Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.200 Exemplare

Die Bad Homburger Woche im Internet: www.hochtaunusverlag.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

21. Jahrgang | Donnerstag, 18. Februar 2016 | Kalenderwoche 7

Stolpern über Schicksale

Von Janine Stavenow

Bad Homburg. Sie sind nur wenige Zentimeter groß und halten doch die Erinnerung an einen Menschen wach – Stolpersteine. Die Kunstwerke, mit denen Gunter Demnig an Opfer der Nationalsozialisten erinnert, sind bereits in 1099 deutschen Orten sowie in 20 europäischen Ländern verlegt worden. In Bad Homburg sucht man die mit einer Messingtafel versehenen Steine noch vergeblich. Das jedoch soll sich bald ändern.

Stolpersteine erinnern an die Opfer der Nazi-Zeit. Die zehn mal zehn Zentimeter großen Gedenksteine mit Messingplatte werden in das Pflaster vor dem letzten selbst gewählten Wohnort eingelassen. Die eingravierten Daten informieren über das Schicksal.

Es sei wichtig, die Erinnerung an die Geschichte wachzuhalten, Geschehenes nicht zu vergessen, sagt Wolfram Juretzek. „Und mit Stolpersteinen kann man dies am realen Ort vor Augen führen." Besser noch, davon ist der Bad Homburger überzeugt, als mit Denkmalen wie das sehr gelungene vor der Volkshochschule in der Elisabethenstraße, auf dem 83 Namen der in der Nazizeit deportierten Bürger der Kurstadt stehen. „Die Stolpersteine zeigen Einzelschicksale auf, erregen mehr Aufmerksamkeit und haben einfach eine ganz andere Qualität", sagt der Wirtschafts-Ingenieur.

Dieser Überzeugung ist auch die ehemalige Schulleiterin der Landgraf-Ludwig-Schule, Ingeborg Bihr. Durch einen Aufruf in der Zeitung stieß sie auf die im November 2014 von Juretzek und Imrich Donath, dem Mitinitiator der Jüdischen Gemeinde in Bad Homburg, gegründete Initiative, die sich für die Verlegung der Gedenksteine durch Künstler Demnig stark macht. Schon einmal vor Jahren hatte eine Gruppe Bad Homburger einen Vorstoß in Richtung Stolpersteine gewagt, war aber mit ihrem Vorhaben bei der Stadt auf Ablehnung gestoßen.

Diesmal gelang es, Kulturausschuss und Stadtparlament zu überzeugen. Vorarbeit wurde in Vorträgen und in einer Geschichtswerkstatt „Jüdisches Leben in Bad Homburg" an der VHS geleistet, im Hintergrund arbeitete man engagiert an der Realisierung der Idee, irgendwann auch in Bad Homburg Stolpersteine zu verlegen. „Wir haben uns lange bedeckt gehalten", sagt Juretzek. Als schließlich ein Bürger öffentlich harsche Kritik übte, warum es in der Stadt noch keine Stolpersteine gebe, und finanzielle Unterstützung anbot, habe man als Initiative den Schritt in die Öffentlichkeit gewagt.

Seitdem arbeiten die etwa 20 Mitstreiter – darunter Lehrer der Homburger Schulen, Heimatforscher und Bürger, die einen persönlichen Bezug zum Thema haben – daran, Einzelschicksale zu erforschen und Daten zusammenzutragen. Wichtige Grundlage für die Gruppe, die sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr in St. Marien trifft, ist unter anderen das Buch „Die Geschichte der Juden in Bad Homburg vor der Höhe 1866-1945" von Heinz Grosche sowie das Online-Gedenkbuch des Bundesarchivs für die Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung. Wichtige Ratgeber sind darüber hinaus Historikerin und Saalburgpreis-Trägerin Angelika Rieber sowie die Ober-Erlenbacherin Bruni Hoffmann.

In einem ersten Schritt sollen nun am 18. Mai bei einer ersten Verlegerunde etwa zehn Steine in der Kurstadt ihren Platz finden. „Verlegt werden die Steine vor dem letzten selbst gewählten Wohnort der Opfer der NS-Zeit", informiert Bihr. Zehn Kubikzentimeter groß sind die Steine mit einer Gedenktafel aus Messing. Verlegt werden sie von Künstler Demnig selbst. „Für die erste Aktion haben wir fünf Orte ausgewählt, deren Anwohnerschicksale wir erforscht haben. Die Biografiedaten werden an Demnig weitergereicht, der diese nochmals kontrolliert", sagt Juretzek. Engen Kontakt haben die Initiatoren zu den Hausbesitzern, vor deren Gebäuden die Steine verlegt werden sollen. „Die Reaktion war ganz toll. Fast alle Hausbesitzer haben spontan zugestimmt."

Für die Inschrift auf dem Stein müssen Name und Geburtsname, Geburtsjahr, das Jahr und

(Fortsetzung auf Seite 3)

Viel Zeit und Energie investieren Ingeborg Bihr und Wolfram Juretzek in die „Initiative Stolpersteine". Die ersten Gedenksteine sollen im Mai in Bad Homburg verlegt werden. Foto: jas

OIDA PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE & NATURHEILKUNDE
Jetzt anmelden!
Nächster Yoga-Einstiegskurs
12. April 2016 · 18.30 - 19.45 Uhr
nur 45,- € / 5 Termine
Tel. 06172-1770343
www.naturheilpraxis-oida.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

COME TOGETHER
Bring Freunde mit und spare Geld!
Ihr kommt zu...
20%* 30%* 40%* 50%*
*Rabatt auf den Grundbetrag
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de
facebook.com/fahrschulehochtaunus

HOCH AUF DEN TAUNUS
www.blaue-welle.de

WOLF & MAYER RECHTSANWÄLTE
DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT
LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.kanzlei-wolf-mayer.de
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE: ARBEITSRECHT UND MIETRECHT

Besuchen Sie unser Bäderstudio
Kreativität trifft Zuverlässigkeit
Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!
huhn BÄDERSTUDIO SEIT 1925
Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

NEU! Textile-Indoor-Waschstrasse
Ladebonus
verlängert bis Februar 2016
10 %
FRANK'S CAR WASH EXPRESS
Schon ab € 50 Aufladung erhalten Sie den Wash-Card Ladebonus!
Willy-Brandt-Str. 11 - An den Drei Hasen - Oberursel Ts. (gegenüber Porsche)
www.franks-carwash.de

Seit 1932
Gebrüder HETT Haustechnik
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar
Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 8 10 14 · www.hett.de

VON POLL IMMOBILIEN
IMMOBILIEN-BÜRO AM EUROPAKREISEL
Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und diskret
Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER
Louisenstraße 148c | 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 68 098 0 | E-Mail: bad.homburg@von-poll.com

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Paradiesische Malerei“ von Dietmar Brixy, Galerie „Kunst in der Zehntscheune“, Bornstraße 18 in Ober-Erlenbach, dienstags bis freitags 14-18 Uhr, samstags und sonntags 12-17 Uhr (bis 6. März)
„Kuba – Momente“, Schwarz-Weiß-Fotografien von Gabriele Janku, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, samstags und sonntags 14-18 Uhr sowie zu den Veranstaltungen im Kulturzentrum (bis 13. März)
„Stadt_Haus_Mensch“, Kunst aus Schulen des Hochtaunuskreises, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 28. Februar)
Bilder der Galerie Artlantis von Pilar Colino, Ute Heile, Franziska Kuo, Gudrun Sibbe und Karin Theisinger, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24 (bis 26. Februar)
Bilder der Galerie Artlantis von Marion Dörre, Myeong Ya Zimmerer, Doris Brunner und Martina Czeran, Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 (bis 26. Februar)
„Leichtigkeit und Balance“ und **„Frau“**, Bilder von Cornelia Krimmler, Ernesto Espressobar, Schwedenpfad 6 (bis März)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
„Horex-Rennmaschinen der Nachkriegszeit“, Horex-Museum, Horexstraße 6, mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 21. August)
„Mit dem Auto in die Kurstadt – Eine Zeitreise durch Homburgs Geschichte“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis zum Sommer)
Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41: Jubiläumsausstellung „625 Jahre Homburger Schützengesellschaft“, mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis März)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Puppenwelten“ (bis 18. Dezember)

Kino in Bad Homburg

Filmtheater im Kurhaus

„Fack ju Göhte 2“
19. Februar 20 Uhr
„The Revenant – Die Rückkehr“
20. Februar 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

HESSEN SPD
HESSEN ERNEUERN.

Denfeld® ENJOY CYCLING
Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

SCHÄFER AUTOMOBILE
Raiffeisenstr. 21 · 61250 Usingen

CDU

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags **„Tea and Dance“** ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 18. Februar

Folk-Pop-Konzert mit Ben Gallier und Band, Kur- und Kongress GmbH, Speicher Bad Homburg im Kulturbahnhof, 20 Uhr
Musical „Der kleine Prinz“ mit Deborah Sasson, Veranstalter: Yellow Concerts, Kurtheater, 20 Uhr
Konzert mit dem Volkszither-Sänger Alexandre Zindel, Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr
Die Musicalrevue „Kitsch oder Liebe“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Freitag, 19. Februar

Frühjahrsbasar, ev. Kirche Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum, Holzweg 36, 15.30-17.30 Uhr
Kinderbasar, Kita Spatzennest des Roten Kreuzes, Elisabethenstraße 16, 18-20 Uhr
Poetry Slam, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, W allstraße 24, 19.30 Uhr
Young Friday mit der U2 Tribute Band „Desire“, Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Samstag, 20. Februar

Konzert „Mit Sinn und Seele“ mit Martin und Jennifer Pepper, ev.-freik. Gemeinde, Sodener Straße 18, 20 Uhr
Die Nullershow „Alkopop und Klingeltöne“ , Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 21. Februar

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Ver einshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr
Jahresempfang, CDU Bad Homburg, Aula der Humboldtschule, Jacobistraße 37, 11.30 Uhr
Konzert „Love, love, love“ mit der Sängerin Myriam Jabaly und Wolfgang Wels am Klavier, Gemeindesaal der ev. Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, 17 Uhr
Orgelkonzert „Von Bach zu B-A-C-H“ mit Susanne Rohn, Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 19.30 Uhr

Dienstag, 23. Februar

Vortrag „Agrarwende“ von Dr. Dieter Eberhard, Veranstalter: Stiftung „Zur Himmelspforte“, Gemeindesaal der Kirche, Ober-Eschbacher Straße 76, 19.30 Uhr

Mittwoch, 24. Februar

Konzertpodium mit dem „Trio Pascal“, Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Vortrag über das Bild Abrahams in den drei monotheistischen Religionen von Prof. Dr. Edmund Weber, Chrsitlich-islamischer Dialogkreis Bad Homburg, Landratsamt (Haus 1, Konferenzraum im 1. Stock), Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 19 Uhr
Theater „Neue Fälle für Sherlock Holmes“, Reihe „Theater light“, Veranstalter: Kur- und Kongress-GmbH, Kurtheater, 20 Uhr
Bildervortrag „Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“, Reihe „Gonzenheimer Abend“, Schultheißenstube im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 20 Uhr
Vortrag „Rosetta, Dawn und New Horizon – Neues aus dem Sonnensystem“, Astronomische Gesellschaft „Orion“, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 20 Uhr

Donnerstag, 25. Februar

Lesung „In guten Händen, in einem schönen Land“ von Eleonora Hummel, Veranstalter: Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr
Die Musicalrevue „Kitsch oder Liebe“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
A-cappella-Konzert mit „Unduzo“, Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr
Jazz-Evergreens mit Irit Dekel und Eldad Zitrin, Veranstalter: Kur- und Kongress GmbH, Speicher Bad Homburg im Kulturbahnhof, 20 Uhr

Autoharp-Konzert mit Alexandre Zindel

Alexandre Zindel ist der einzige professionell tourende Autoharpspieler (Autoharp ist ein 36-saitiges Folkinstrument) und Sänger in Deutschland. Zu erleben ist er am Donnerstag, 18. Februar, um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Er kombiniert dieses faszinierende, von der Zither abstammende Folk- Instrument mit einer feinen, Konzert charaktervollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und Lieder. Geschichten in Deutsch, Französisch und Englisch von langer Tradition und zeitloser Schönheit. Sein melodiöser Stil und inniger Vortrag sind von der Presse hochgelobt worden – ebenso wie seine charmante und informative Moderation. Auf der Deutschland- Tournee wird die aktuelle CD präsentiert in Akustik-Konzerten der besonderen Art. Karten gibt es im Vorverkauf für 14 Euro, ermäßigt elf Euro, beim Tourist Info + Service im Kurhaus.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Abgefahren! Spiel und Spaß auf Rädern“, Heimatmuseum Seulberg, Alt-Seulberg 46, mittwochs und donnerstags 9-12 Uhr, sonntags 14-17 Uhr (bis 3. Juli)
Bilderschau „Alles auf Rot“, Kunstkreis Friedrichsdorf, Musikschule, Bahnstraße 29 (bis 2. März)
„Florierend“ – Bilder von Margit Matthews, Rathaus, Rathaus Friedrichsdorf (bis 7. März)

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Donnerstag keine Vorstellung
„The Revenant“
Freitag + Samstag 20 Uhr
„Brooklyn – eine Liebe zwischen zwei Welten“
Samstag 17 Uhr
Sonntag + Mittwoch 20 Uhr
„The Danish Girl“
Dienstag 20 Uhr
„Star Wars 7 – 3D“
Montag 20 Uhr
„Die Tribute von Panem 4 – The Mockingjay Teil 2“
Sonntag 17 Uhr
„Feuerwehrmann Sam – Helden im Sturm“
Freitag 16 Uhr
„Bibi und Tina 3“
Samstag + Sonntag 15 Uhr

Donnerstag, 18. Februar

Literatur-Comedy mit Musik „Rüden haben kurze Beine“ mit Tim Boltz, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Freitag, 19. Februar

Offenes Singen, Verein Altes Rathaus Burgholzhausen , Altes Rathaus, 20 Uhr
Live-Musik mit „Travellers“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Samstag, 20. Februar

Kinderkleiderbasar, ev. Gemeinde Friedrichsdorf, Gemeindehaus, Taunusstraße 16, 10-12 Uhr
Tag der offenen Tür, Main/Taunus International School (MTIS), Hugenottenstraße 119, 10-14 Uhr
Facettenkonzert „Das gehört gehört“ mit dem Duo Quintessenz, Musikschule, Bahnstraße 29, 18 Uhr

Sonntag, 21. Februar

Live-Musik mit „Marco Marchi & The Mojo Workers“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 16 Uhr
Multivisions-Show „Sehnsucht Afrika“ mit Reiner Harscher, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Montag, 22. Februar

„Politik, Kultur, Spaß und mehr“ mit Lars Keitel, Bettina Höger-Loesch, Norman Dießner, Ingrid Schunk und Reiner Harscher, Veranstalter: Die Grünen Friedrichsdorf, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 19.30 Uhr

Dienstag, 23. Februar

Kabarett „Drei Engel für Deutschland“ mit der „Leipziger Pfeffermühle“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr
Vortrag „Vom Steinzeitmenschen zum Smartphone-User: seelisch gesund im digitalen Zeitalter“ von Prof. Dr. Dieter F. Braus, Elternakademie der Main/Taunus International School (MTIS), Hugenottenstraße 119, 19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 18. Februar
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 19. Februar
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Telefon 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel,
Camp-King-Allee 8, Telefon 06171-21919

Samstag, 20. Februar
Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 21. Februar
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636
Schützen-Apotheke, Oberursel,
Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Montag, 22. Februar
Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Dienstag, 23. Februar
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Mittwoch, 24. Februar
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Donnerstag, 25. Februar
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel,
Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Freitag, 26. Februar
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234
Central-Apotheke, Steinbach
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Samstag, 27. Februar
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen,
Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 28. Februar
Nord-Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172/19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20,
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und
an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinder- und jugendärztliche Notfälle
Samstag, Sonntag 10 bis 12 Uhr
Dr. med. Barbara Mühlfeld,
Bad Homburg, Louisenstraße 22
0 61 72/ 20055

Zahnärztlicher Notdienst **01805/607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172/140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172/120-0**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172/40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069/21388-110**
Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innungen
Elektro **069-3107-2333**
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen **06031/821**

Giftinformationszentrale **06131/232466**

Evergreens mit Witz neu interpretiert

Können Klassiker wie „Get Happy“, „The Rose“ oder „Bye bye Love“ als Cover besser klingen als im Original? Sängerin Irit Dekel und ihr musikalischer Partner Eldad Zitrin haben alte Standards gecovert und in ihrer ganz eigenen Art neu interpretiert. Mit Witz und jeder Menge Fantasie mixen sie einen Cocktail aus Tango und Klezmer, Lounge Blues und Filmmusik. Die Evergreens sind am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr im Speicher Bad Homburg im Kulturbahnhof zu hören. Eintrittskarten sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-1783710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, bei Frankfurt Ticket Rhein Main (www.frankfurt-ticket.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Stolpern über Schicksale

(Fortsetzung von Seite 1)

der Ort der Deportation sowie Angaben zum Schicksal recherchiert werden. Sie werden in die Tafel eingraviert. „Dabei geht es uns nicht ausschließlich um jüdische Bürger, sondern auch um Euthanasie-Opfer, Widerstandskämpfer, Zwangsarbeiter, Sinti und Roma sowie um politisch und religiös Verfolgte“, sagt Bihr, deren Eltern aus Mähren stammen und deren Mutter in Theresienstadt war. Sie erforscht das Schicksal von NS-Opfern, die in der Schleußnerstraße, in der Nähe ihres Wohnortes, gelebt haben.

Ausgehend von der Wallstraße, der ehemaligen Judengasse, sollen die Kunstwerke zum Beispiel in der Elisabethenstraße, in der Kaiserin-Friedrich-Promenade und in der Obergasse von Demnig selbst Mitte Mai in den Bürgersteig einzementiert werden. „Geplant ist ein öffentlicher Rundgang. Bei der Verlegung werden die Biografien vorgetragen und Blumen niedergelegt.“ Die Namen derjenigen, an die durch die Stolpersteine erinnert werden soll, werden die Initiatoren demnächst nach erneuter Überprüfung bekannt geben. Zwischen 50 und 150 Steine möchte die Initiative in der Kurstadt verlegen lassen. „Jährliche Aktionen mit Demnig sind geplant“, sagt der Bad Homburger. Pro Stein kommen Kosten von 120 Euro auf die Initiative zu. „Die Kosten tragen wir aus Spenden. Auch die Übernahme von Patenschaften für die Steine ist möglich.“

In die Pflege der Stolpersteine sollen die Schulen eingebunden werden. Außerdem ist geplant, die Stolpersteine per App auch in Stadtführungen einzubinden. „Wir möchten ein Datenpool für diese Zeit sein“, sagt Juretzek.

Wer den gemeinnützigen Verein unterstützen möchte, kann Geld auf das Konto bei der Taunussparkasse, IBAN: DE89 5125 0000 0066 0076 18, BIC : HELADEF1TSK, überweisen. Ansprechpartner ist Wolfram Juretzek, Telefon 06172-82590, E-Mail: wjuretzek@stolpersteine-badhomburg.de.

Stadtentwicklung Thema beim CDU-Empfang

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 21. Februar, findet um 11.30 Uhr der Jahresempfang der CDU Bad Homburg in der Aula der Humboldtschule. Jacobistraße 37, statt. Als Gastredner wird Prof. Christoph Mäckler, Architekt und Stadtplaner sowie Begründer und Direktor des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst, über das Thema „Gute Stadtentwicklung braucht Konzept“ referieren. Alle interessierten Bürger sind dazu eingeladen; sie können sich bis Freitag, 19. Februar, telefonisch unter 06172-868980 oder per E-Mail an info @cdu-badhomburg.de anmelden.

Wanderung rund um den Hirschgarten

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub Bad Homburg wandert am Sonntag, 21. Februar, rund um den Hirschgarten. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Bahnhof zur Fahrt um 9.59 Uhr mit der Buslinie 1 bis zum Tannenwaldweg. Von dort wandern die Teilnehmer in zwei Stunden vorbei am Gotischen Haus, an den Mühlen und am Forellengut zum Hirschgarten, wo zu Mittag gegessen wird. Danach geht es am Braumannsstollen vorbei und durch die Braumannswiesen nach Dornholzhausen. Der Wanderbeitrag für Gäste beträgt drei Euro.

Island im Kulturbahnhof

Bad Homburg (hw). Vier Isländer stellen am Mittwoch, 24. Februar, 18 Uhr, im Speicher im Kulturbahnhof „Island – Sagenhafte Insel im Norden“ vor. Der Fotograf und Buchautor Emil Thor zeigt eine Auswahl seiner faszinierenden Island-Bilder. Die beiden in Island populären „Country-Sänger“ Kristjan und Kristjana präsentieren Volkslieder aus ihrer nordischen Heimat. „Ein wahres Fest der Sinne“ verspricht Arthur Bollason, Autor und Pressesprecher von Icelandair Deutschland, der zahlreiche Bücher über seine Heimat geschrieben hat und unterhaltsam und kenntnisreich durch den Abend führen wird.

Abendbasar

Ober-Eschbach (hw). Der Förderverein der Kita Hessengärten veranstaltet am Freitag, 26. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr einen Abendbasar für Baby- und Kinderbekleidung der Größen 50 bis 176 sowie Zubehör und Spielzeug in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2. Es ist ein Selbstverkäufer-Basar. Es wird ein Abendbuffet mit Prosecco und anderen Getränken angeboten.

BUND informiert

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist noch bis 20. Februar von 10 bis 17 Uhr mit einem Stand in der oberen Louisenstraße vertreten, um über seine Aktivitäten zu informieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Themenabend der Astronomen

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr, lädt die Astronomische Gesellschaft „Orion Bad Homburg“ zu einem Themenabend im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Die Amateurastronomen berichten über die Missionen der Raumsonden Rosetta, Dawn und New Horizon, die 2015 für besondere Momente der Weltraumforschung sorgten. Der Eintritt ist frei.

Fragen und Antworten zur Landwirtschaft

Ober-Eschbach (hw). Die Stiftung „Zur Himmelspforte“ der ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach lädt für Dienstag, 23. Februar, zu einem Vortrag mit dem Titel „Agrarwende – Vision und Realität“. Referent ist Dr. Dieter Eberhard, der sich als Sachverständiger für Landwirtschaft seit vielen Jahren mit dieser Thematik befasst. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Zur Himmelspforte, Ober-Eschbacher Straße 76. Der Eintritt ist frei. In vielen Veröffentlichungen wird kritisch über die moderne Landwirtschaft berichtet. Eberhard wird die geschichtliche Entwicklung von Gesellschaft und Landwirtschaft in Deutschland bis in unsere Zeit aufzeigen und die Frage beantworten, was an dieser Kritik berechtigt ist und wo die Ursachen liegen. Anschließend vergleicht der Referent „konventionelle“ und „ökologische“ Landwirtschaft, zeigt ihre Marktanteile auf und widmet sich den Fragen nach einer Agrarwende und damit verbundener Voraussetzungen. Der Vortrag schließt mit einem Ausblick in die Zukunft landwirtschaftlicher Familienbetriebe.

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Erweiterung des Sortiments
bis zu 20% 30% 50%
auf die Winterkollektion
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16 • OBERURSEL • www.schuh-spahr.de

COCO PARIS
Mode zum Verlieben
Räumungsverkauf
Geschäftsaufgabe
Ball- & Anlaß- & Festgarderobe
Schuhe, Accessoires, Modeschmuck
Louisen Arkaden Bad Homburg
Louisenstr. 76, 61348 Bad Homburg

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 17 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de
MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Kulturzentrum
Englische Kirche
Do 18. Februar, 20 Uhr
Alexandre Zindel - AutoHarpSinger
Konzert
Fr 19. Februar, 20.30 Uhr
Desire - U2 Tribute Band
young friday
Mi 24. Februar, 19 Uhr
Trio Pierrot - „Wie Tropfen goldenen Lichtes fielen die Töne in die Stille...“
Konzertpodium
Do 25. Februar, 20 Uhr
Unduzo - „Und du so?“
Konzert
Vorverkauf: Tourist Info + Service: Kurhaus, Tel.: 06172 - 178 3710

RENAULT
Passion for life
Starten Sie das neue Jahr mit etwas Neuem.

z. B. Renault Captur Life ENERGY TCe 90
ab mtl. 119,– €
eff. Jahreszins 0 %
inkl. 5 JAHRE GARANTIE*
Fahrzeugpreis** 14.630,– € inkl. Renault flex PLUS Paket* im Wert von 540,– €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1.150,– € Nettodarlehensbetrag 13.480,– €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 119,– € und eine Schlussrate: 6.459,– €), Gesamtlaufleistung 50000 km, eff. Jahreszins 0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %, Gesamtbetrag der Raten 13.480,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 14.630,– €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.04.2016.
• ABS, ESP und 4 Airbags • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • LED-Tagfahrlicht • Reifendruck-Kontrollsystem • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
Renault Captur ENERGY TCe 90 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO_2-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur, Renault Twingo und Renault Clio: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,9 – 3,3; CO_2-Emissionen kombiniert: 144 – 85 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de
*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung) gem. Vertragsbedingungen. **Abb. zeigt Renault Captur Intens, Renault Twingo Intens und Renault Clio Intens, jeweils mit Sonderausstattung.

Backmeister & Kollegen
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Hanno H. Meyer, LL.M.
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Unser Experte für Ihr Recht rund um Wohnungsmiete, Gewerbemiete und Wohnungseigentum
www.backmeister-kollegen.com
Telefon: 06172-9843-0
Telefax: 06172-9843-40
ra@backmeister-kollegen.com
Schwedenpfad 24, 61348 Bad Homburg v.d.H.

Ben Galliers mit Folk-Pop im Speicher

Mit einer musikalischen Mischung aus eingängig-anspruchsvollem Folk-Pop, der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Themen abseits ausgetretener Textpfade sowie herausragenden Qualitäten auf der Bühne wollen Ben Galliers und seine Band am Donnerstag, 18. Februar, um 20 Uhr die Musikliebhaber im Speicher Bad Homburg des Kulturbahnhofs begeistern. Die Band um den ehemaligen Profi-Fußballer steht für pure Leidenschaft. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, erhältlich.

Jugendliche Interpretation

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Mozart war in seiner Zeit ein „Revoluzzer“, nach unseren heutigen Begriffen so etwas wie ein „Rockstar“, der seine Musik nicht nur in den überkommenen Traditionen präsentieren wollte. Das Wunderkind wollte auch unterhalten und gefallen.

Darauf hat auch Johannes Klumpp hingewiesen, der als Chefdirigent des Folkwang Kammerorchesters Essen mit den beiden Sinfonien am Anfang und am Schluss des dritten Orchesterkonzerts in der Schlosskirche diesen jugendlichen, etwas aufmüpfigen Mozart akzentuierte. Vor allem die beiden Allegro-Sätze wurden rhythmisch sehr pointiert und dynamisch dargeboten. Ungewohnt und auch befremdlich für den graziösen Mozart, den man zu kennen glaubt. In der ersten Sinfonie in A-Dur hatte er noch nicht auf das leichtfüßige Menuett als drittem Satz verzichtet, das er in der nur dreisätzigen Sinfonie Nr. 27 ganz weglässt. Dafür hält er ein tänzerisches, gefälliges Andantino grazioso bereit. Wie der kräftige Applaus bestätigte, hat den Musikfreunden in der ausverkauften Schlosskirche diese „jugendliche“ Interpretation gefallen.

Es war beeindruckend und amüsant zugleich zu beobachten, wie der Preisträger des Dirigentenpreises Johannes Klumpp mit dem ganzen Körper mitgegangen ist und manchmal kurz vorm „Abheben“ war.

Restlos begeistert waren die Musikfreunde vom Auftritt der spanischen Flötistin Carla Valesco, die sich mit dem Flötenkonzert in D-Dur von Johann Christian Bach die Ohren und Herzen des Publikums erobert hat. Ihr Spiel war auch in temporeichen Passagen sehr sicher und elegant und in perfekter Harmonie mit dem Orchester. Sie dankte den Musikfreunden mit einer Arie von Vivaldi als Zugabe. Mit seiner Suite III beschwor Ottorino Respighi Bilder italienischer Fröhlichkeit und italienischer Tänze, die von liedhaften Melodien ergänzt werden und vom Orchester in einer harmonischen Mischung aus graziöser Leichtigkeit und poetischer Besinnlichkeit dargeboten wurden. Der aus Bologna stammende Komponist stützt sich auf Transkriptionen einiger alter Tänze und Melodien, die er für seine Suite bearbeitet und für Kammerorchester angeordnet hat. Auch hier hat der tänzerische Gestus geschmeichelt, während die Aria di Corte, die höfische Arie, den Bratschen ein schwermütiges Thema zuweist. Der Schluss der Suite präsentiert sich kraftvoll und bestimmt.

Der Organisator der Schlosskonzerte Karl-Werner Joerg hatte am Anfang angemerkt, dass diese Konzertreihe auch im 16. Jahr ihres Bestehens nicht ohne Sponsoren am Leben gehalten werden kann. Er dankte einer Dame im Publikum, die als Mäzenin mit dafür gesorgt habe, dass es weitergehen kann. Es gab auch am Schluss noch einmal kräftigen Applaus für den Dirigenten und das Orchester, das sich mit der Wiederholung des letzten Satzes der Mozart-Sinfonie verabschiedet hat.

Die Reihe „Meisterpianisten“ der Schlosskonzerte wird am Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr mit den beiden Pianisten Eugene Choi und Lev Natochennny fortgesetzt, die vierhändig unter anderem Werke von Mozart und Tschaikowsky spielen werden.

Sozialstation sucht zusätzliche Demenzbegleiter

Bad Homburg (hw). Die ökumenische Sozialstation ermöglicht seit 2009 Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Auszeit und dem an Demenz Erkrankten eine Abwechslung durch den Einsatz von sogenannten Demenzbegleitern im häuslichen Bereich. Zur Erweiterung des bestehenden Teams der sozialen Betreuung werden Menschen gesucht, die sich mit Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Engagement dieser Aufgabe widmen möchten. Sie sollten Zeit für regelmäßige Besuche haben und sich auf eine verbindliche Mitarbeit einlassen. Sie erhalten für diese Aufgabe eine qualifizierte Schulung, die auch den Angehörigen von Menschen mit Demenz offensteht. Die Schulung ist dank der Unterstützung der Barmer GEK Bad Homburg kostenfrei. Die Schulung beginnt am Donnerstag, 10. März, in den Räumen der Sozialstation, Heuchelheimer Straße 20. Insgesamt sind 13 Termine jeweils dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr und zwei Samstagstermine von 10 bis 17 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt Alexandra Rauf unter Telefon 06172-308824 oder per E-Mail an: alexandra.rauf.soz.bad-homburg@ekhn-net.de entgegen.

TUNUR
Pizza & Kebab Haus
Anrufen–Bestellen–Abholen
… oder liefern lassen
NEUERÖFFNUNG
Tel. 06172/139 22 85
Mo–Sa 10–22 Uhr
Sonntag Ruhetag
Industriestr. 2–4 · 61381 Friedrichsdorf
www.tunur-pizza-kebabhaus.de

Passionsandachten in der Gedächtniskirche

Kirdorf (hw). Auch in diesem Jahr lädt die ev. Gedächtniskirchengemeinde zu Passionsandachten ein. Sie finden ab 23. Februar jeweils dienstags von 19.30 bis 20 Uhr in der Gedächtniskirche in der Weberstraße statt. Im Mittelpunkt am 23. Februar sowie am 1., 8. und 15. März steht jeweils eine Meditation über ein Bild. Eingerahmt werden die Bildbetrachtungen von Gesängen und Gebeten.

Ein Fahrplan für die Entwicklung der Kurstadt

Bad Homburg (jas). Die Idee ist nicht neu, momentan aber wieder brandaktuell: Für Bad Homburg soll ein Stadtentwicklungs-Konzept entwickelt werden. Eine „Herzensangelegenheit“ nennt es Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der das Projekt mit Hochdruck vorantreiben will. „So ein Konzept ist immens wichtig für die Weiterentwicklung der Kurstadt.“ Eine entsprechende Vorlage will der OB in die Mai-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einbringen. „Den Ausgang der Wahl will ich erst abwarten.“ Denn Hetjes hat aus der Vergangenheit gelernt: Schon einmal – im Jahr 2009 – war ein Masterplan für die Stadt in Angriff genommen worden. Als die politischen Mehrheiten wechselten, wurde das Projekt gekippt.

Diesmal soll das Stadtentwicklungs-Konzept ein Erfolg werden. „Ziel ist es, die Entwicklung unserer Stadt bis zum Jahr 2030 festzulegen“, sagt Hetjes. „Erarbeitet werden sollen Handlungs-Leitlinien für die Gesamtstadt, aber auch für die einzelnen Stadtteile.“ Das Themenspektrum ist breit. In den Diskussionen wird es um das Stadtbild, um Soziales, Kultur, Klima, Wirtschaft, Mobilität und vieles mehr gehen.

Konkret sieht die Vorgehensweise folgendermaßen aus: In einem ersten Schritt hat die Stadt eine telefonische Befragung der Bürger geplant. „Hier sollen Bedenken und Ängste, Anregungen und Wünsche geäußert werden können. Eben alles, was den Bürgern so auf der Seele brennt“, sagt der OB, der die Bevölkerung in den gesamten Prozess einbinden möchte. Schon im April soll die Umfrage starten. Für den zweiten Schritt, die Entwicklung eines integrierten Stadtentwicklungs-Konzeptes (ISEK 2030), holt sich die Stadt die Hilfe eines externen Planungsbüros. Die Experten in Sachen Stadtplanung sollen den Prozess moderieren, leiten und lenken. „Der Blick von außen auf die Stadt ist sehr wichtig“, betont Hetjes. Intern wird eine Lenkungsgruppe die Arbeit begleiten.

In die Ausarbeitung des Konzepts sollen ebenfalls die Bürger einbezogen werden. „Jeder, der möchte, kann sich einbringen“, so der OB. Es sei wichtig, die Bürger für den Prozess zu sensibilisieren, zu motivieren, sie abzuholen. Von der Beteiligung verspricht sich das Stadtoberhaupt unter anderem, dass die Bürger sich mehr mit ihrer Stadt identifizieren und dass sich bei geplanten Projekten weniger Widerstand formiert. Geplant sind mehrere Foren, auf denen Themen diskutiert werden können. Außerdem sollen Stadtteilgruppen gebildet werden.

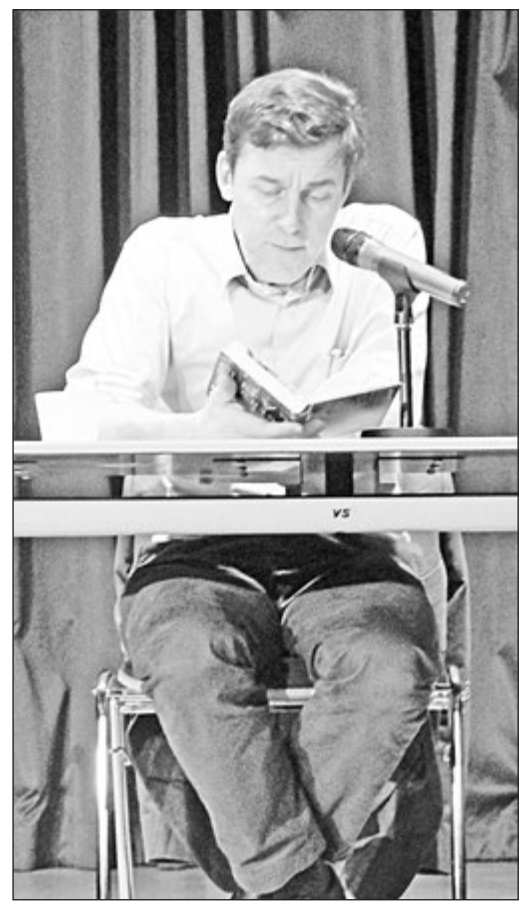
In einem dritten Schritt sollen einzelne Punkte und Themen vertieft werden. „Hier unterscheiden wir uns von anderen Städten, in denen ein Stadtentwicklungs-Konzept erarbeitet wurde. Die Vertiefungsphase gab es dort nicht.“ In den Mittelpunkt werden dann einzelne Bereiche der Stadt wie der Hessenring, die Südstadt oder aber die Einkaufsstraße gerückt. „Da kann es dann um die Pflasterung der Bürgersteige, um Straßenlaternen oder die Parksituation gehen.“ Fragt man den OB, wo in der Stadt er den dringendsten Handlungsbedarf sieht, braucht er nicht lange zu überlegen. „Bei der städtebaulichen Entwicklung der Louisenstraße, bei der Ausweisung von Gewerbeflächen und beim Verkehrsentwicklungsplan.“ Zwei Jahre sind für den Prozess veranschlagt, eine sechsstellige Summe wurde für dieses Jahr in den Haushalt eingestellt.

Vom Stadtentwicklungskonzept verspricht sich Hetjes viel. „Das Konzept soll auch als Grundlage für Anträge zur städtebaulichen Zuschüssen und als Basis für eine Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplanes dienen.“ Außerdem, so betont der Rathauschef, seien die Handlungs-Leitlinien für die kommenden Jahre wichtig für Unternehmen, die sich in Bad Homburg ansiedeln möchten. „Die wollen wissen, wie die Stadt sich entwickelt. Momentan können wir kein Konzept bieten.“ Dies aber sei im Wettbewerb der Kommunen untereinander unbedingt notwendig. „Wir müssen uns professionell aufstellen.“

Hölderlin-Preisträger liest vor Humboldt-Schülern

Bad Homburg (hw). Einen ganz besonderen Gast konnten die Humboldtschüler vor Kurzem begrüßen. Der Schweizer Autor und Hölderlin-Preisträger Peter Stamm war an die Schule gekommen, um aus seinem neuesten und bisher unveröffentlichten Werk „Weit über das Land“ zu lesen und Fragen der Oberstufenschüler zu beantworten.

„Das Schreiben war neben vielen anderen Dingen, die ich ausprobierte, die erste Beschäftigung, die mich nie langweilte, die mich immer herausforderte“, heißt es auf der Homepage des Autors. Und in der Aula der Humboldtschule gestand er: „Wenn ich nicht schreiben darf, dann leide ich.“ Stamm selber will, das verriet er den Schülern, dass der Rezipient beim Lesen in seine erzählte Welt eintaucht und den Text dabei vergisst. Dazu, so Stamm, brauche er eine einfache Sprache, die keine Aufmerksamkeit auf sich ziehe: Gefühle wie Zorn und Ärger könnten auch so erzeugt werden, nüchtern sei dies nicht zwangsläufig. Im Gepäck hatte der Schweizer sein neuestes Werk „Weit über das Land“, das erst am 25. Februar erscheinen wird. Erzählt wird die Geschichte des Ehepaars Thomas und Astrid, das scheinbar alles hat, was es zum Glücklichsein braucht. Doch Thomas steht eines Tages auf und geht, bricht aus Vertrautheit, Routine, Gewohnheit und Alltag aus.



Hölderlin-Preisträger Peter Stamm liest in der Aula der Humboldtschule aus seinem neuesten Werk „Weit über das Land“.

Eindrücklich schreibt Stamm aus beiden Perspektiven: der des Gehenden und der der Verlassenen. Sein Fokus liegt auf den zwischenmenschlichen Beziehungen in all ihren Facetten. Dass Stamm auf seiner eigenen Lebens-Suche Psychologie und Psychopathologie studiert hat, „um die Menschen zu verstehen“, erscheint da nur logisch. Dass der Leser am Ende seiner Texte mit deren Ambivalenz leben muss und Fragen in der Begegnung mit seinen literarischen Figuren offen bleiben, entspricht für Stamm dem wahren Leben. Die Aufgabe von Literatur sei es, zu verunsichern und Fragen unbeantwortet zu lassen, für die auch das Leben keine Antwort habe. Stamms Texte behandeln Themen wie die der Identitätssuche, des Neuanfangs, der Krise, des Stillstands, der Flucht aus der Enge und des Unterwegsseins

Im Anschluss an die Lesung nahm Stamm sich noch Zeit für die Schüler und tauschte sich im kleinen Kreis über Literatur und literarische Vorlieben aus.

Kinderbasar in der DRK-Kita Spatzennest

Bad Homburg (hw). Alles rund ums Kind gibt es am Freitag, 19. Februar, von 18 bis 20 Uhr in der DRK-Kindertagesstätte Spatzennest. Verkauft werden in der Elisabethenstraße 16 unter anderem gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Bücher oder Kinderfahrzeuge. Für Schwangere ist der Einlass bereits um 17.30 Uhr.

Bei ihrem Jahresempfang im Bad Homburger Güterbahnhof konnten die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft zahlreiche Gäste begrüßen, darunter den hessischen Wissenschaftsminister Boris Rhein, den Landtagsabgeordneten Holger Bellino (5. und 6. v. r.) sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes (2. v. l.).

Online kann man nicht riechen und nichts anfassen

Bad Homburg (jas). Zum Spalier hatten sich die Vorstandsmitglieder der Aktionsgemeinschaft sowie des Kur- und Verkehrsvereins (KVV) aufgestellt, um ihre Gäste willkommen zu heißen. Und die kamen am Sonntag zahlreich zum Jahresempfang in den Güterbahnhof. Politiker aus Bund, Land, Kreis und Stadt, Sponsoren, Gönner und Geschäftspartner, prominente Persönlichkeiten und Hoheiten sowie Freunde und Mitglieder gaben sich ein Stelldichein. Als besonderen Gast im historischen Gebäude konnte Eberhard Schmidt-Gronenberg, der den erkrankten Aktionsgemeinschafts-Vorsitzenden Jörg Hölzer vertrat, den hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst, Boris Rhein, begrüßen.

Schmidt-Gronenberg blieb es auch vorbehalten, den Jahresempfang offiziell zu eröffnen. „Jörg, die folgende Rede ist für dich“, schickte er vorweg, bevor er in wenigen Worten die Aktionsgemeinschaft vorstellte und das Jahresprogramm umriss. Das Hauptaugenmerk legte der 2. Vorsitzende der Händlergemeinschaft, zu der sich 200 Bad Homburger Einzelhändler, Gastronomen und Privatleute zusammengeschlossen haben, auf den Online-Handel. „Ist die Zukunft digital?“, fragte er ins Publikum. Eine Antwort gab er in seiner Rede selbst. Es sei nicht von der Hand zu weisen, dass Online-Shopping das Einkaufsverhalten der Kunden beeinflusse. „Wir haben einen Rückgang der Frequenz in der Fußgängerzone zu verzeichnen.“ Als Einzelhänder ins Online-Geschäft einzusteigen, sei jedoch keine Lösung. „Die Kosten sind zu hoch, der Aufwand zu groß. Und mit den Schwergewichten im Online-Handel können wir einfach nicht mithalten.“

Besser beraten sei man, bei seinen Leisten zu bleiben. Denn, so prophezeite Schmidt-Gronenberg, die Lage werde sich wie damals, als Versandhäuser wie Neckermann und Otto den Einzelhändlern Sorgen machten, wieder beruhigen. „Und das wird nicht mehr lange dauern.“ Denn: Im Internet könne man nicht anfassen, nicht riechen. Es fehle einfach etwas. „Und spätestens, wenn Amazon seine Mitarbeiter irgendwann angemessen bezahlt, werden auch Rückgaben kostenpflichtig.“ Die Einzelhändler sollten das Internet vielmehr als Chance begreifen und für eine bessere und schnellere Kommunikation mit ihren Kunden nutzen.

Gut gelaunt unterhalten sich Gastredner Boris Rhein, hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst, und OB Alexander Hetjes.

Als „Nachbar“ kam Minister Boris Rhein, der mit seiner Familie in Nieder-Eschbach zu Hause ist, zum Empfang nach Bad Homburg. Und was er zu sagen hatte, hörten die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft gerne: Bad Homburg gehöre zu den attraktivsten Einkaufsstandorten. „Hier stimmt nicht nur die Mischung aus Einzelhändlern, Filialisten und Handwerkern, sondern auch das Angebot und die Qualität.“ Es sei richtig, immer wieder darauf aufmerksam zu machen, dass der wachsende Online-Handel die Innenstädte kaputt mache. „Die Innenstädte verlieren an Attraktivität, wenn wir nur im Internet bestellen. Und damit sinkt die Lebensqualität.“ Sehr deutlich machte er, dass ein „Mehrklang verschiedener Faktoren“ für die Standortattraktivität wichtig sei.

Als hessischer Minister widmete er sich in seiner Rede in erster Linie dem Bundesland. „Hessen und hier vor allem das Rhein-Main-Gebiet gehört zu den stärksten Regionen in Europa.“ Die Region sei nicht nur wirtschaftlich stark, verkehrstechnisch zentral gelegen und Heimat der Finanzindustrie, sondern darüber hinaus auch ein „Standort von Wissenschaft, Forschung und Lehre, der seinesgleichen suche. „Neun von 13 hessischen Hochschulen befinden sich hier in unmittelbarer Umgebung“, sagte Rhein.

Im Hinblick auf die Hochschulen habe Hessen vor einigen Jahren eine Aufholjagd gestartet, „die sich sehen lassen kann“. Die Vision, die die Landesregierung habe, sei klar: „Die Investition in Wissenschaft und Forschung sichert die Zukunftsfähigkeit des Landes.“ Denn: „Die Hochschulen sind die Herzkammern der Innovation“, betonte Rhein. Das größte Investitionsprogramm des Landes überhaupt habe die Hochschulen in hohem Tempo vorangebracht. Beste Beispiele seien der neue Campus der Frankfurter Uni und der Campus Riedberg. Auch in den kommenden Jahren wolle man in kluge Köpfe und bauliche Infrastruktur investieren, so der Minister. Ebenso wichtig wie Wissenschaft und Forschung sei die Kultur. „Wir müssen die Tradition und die kulturellen Schätze bewahren.“ Was der Kur- und Verkehrsverein dafür tut, Bad Homburgs Kultur zu erhalten, unterstrich dessen Vorsitzender Wolfgang Herder, der noch einmal einen extra Genesungswunsch an Hölzer schickte und betonte: „Auch Abwesende können präsent sein, als wären sie mitten unter uns.“

Als letzter trat Oberbürgermeister Alexander Hetjes ans Rednerpult. Er griff die Gedanken von Schmidt-Gronenberg und Rhein noch einmal auf und sprach von Herausforderungen, die auf die Stadt zukommen. Ein Stadtmarketing zu etablieren sei Ziel, den Welterbestandort Saalburg besser zu vermarkten ein Hauptanliegen. Außerdem müsse es gelingen, wieder mehr Einkäufer in die Louisenstraße zu locken. „Das Erscheinungsbild der Fußgängerzone ist nicht das beste.“ Mit einer „ansprechenderen Form“ könne der Wohlfühlfaktor gesteigert werden. „Ziel ist es, Bad Homburgs Stärken auszubauen“, betonte Hetjes.

Mit Hits wie dem „Happy Song“, „Walking on sunshine“ und „Message in a bottle“ unterhielt die Band „Swinging Soul“ die Gäste des Jahresempfangs.

Englische Wohnkultur im Homburger Schloss

Bad Homburg (hw). Tischlein, verwandle dich! Was wie aus einem Märchen klingt, ist eine grundlegende Eigenschaft vieler Möbel des Englischen Flügels im Homburger Schloss. Der Trend zur Multifunktionalität breitete sich Anfang des 19. Jahrhunderts von England ausgehend auf dem Kontinent aus. Viele Möbel von Prinzessin Elizabeth stammen direkt aus England und sind noch heute zu besichtigen. Sie sind wichtiger Bestandteil einer neuen Wohnkultur, die auf Bequemlichkeit und Gemütlichkeit ausgerichtet ist. Die Architektin Ruxandra-Maria Jotzu demonstriert während einer Führung am Donnerstag, 18. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr, wie sich die einzelnen Möbel verwandeln lassen, welchem Gebrauch sie jeweils dienten und was sie sonst noch auszeichnet. Die Führung klingt mit einem Gespräch in gemütlicher Runde bei Tee, Kaffee und Gebäck aus. Der Eintritt beträgt 16 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06172-9262122 oder E-Mail museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

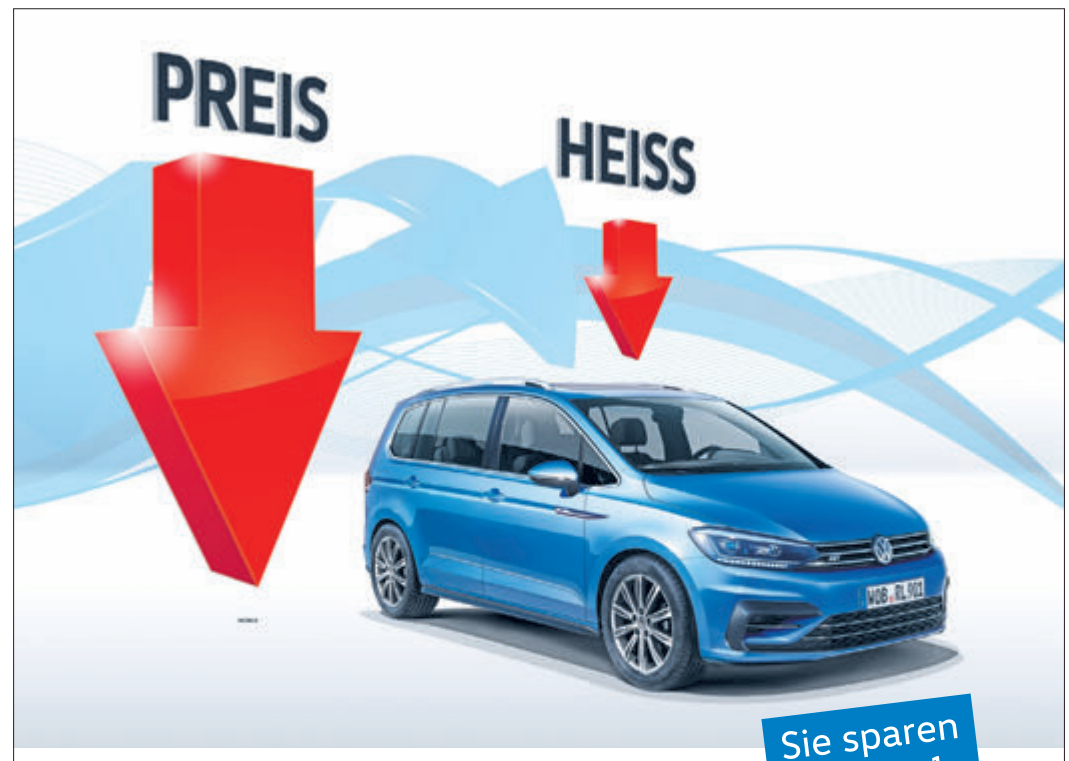
Holzschalen und Obstbrände

Bad Homburg (hw). Das Homburger Schloss bietet Raritäten aus dem Schlossgarten an. Außer diversen Obstbränden aus dem Obst des Schlossgartens wurde das Sortiment des Museumsshops um kunstvolle Holzschalen aus Eibenholz, das ebenfalls im Schlossgarten gefällt wurde, erweitert. Die Holzschalen wurden vom Holzkunsthandwerker Thomas Pildner geschaffen.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

Qualität • erlesene Auswahl • Werterhalt
Unsere **modernen Designerteppiche** und **klassischen Orientteppiche** sind Kunstwerk und Wertanlage zugleich. Damit Sie lange Freude haben an Ihren Schätzen arbeiten in unserem **hauseigenen Pflege- und Reparaturserviceteam** einige der besten Knüpfer und Restauratoren Persiens. Wir sind für Sie da – auch für scheinbar hoffnungslose Fälle. **Nutzen Sie unsere Erfahrung aus über 36 Jahren.**
Thomasstr. 2
Bad Homburg
(neben Halbach)
Tel. 06172/ 944 70 90
ATA
Handgeknüpfte Teppiche
Teppichpflege & Restauration

Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.
Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.
Günther Krämer
Generalvertretung der Allianz
Am Houiller Platz 7, 61381 Friedrichsdorf
guenther.kraemer@allianz.de
vertretung.allianz.de/guenther.kraemer
Tel. 0 61 72.7 46 72
Fax 0 61 72.7 54 23
Besuchen Sie meine Homepage!
Allianz



Einfach unwiderstehlich.
Touran Comfortline BlueMotion Technology 1,2 l TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,8/ außerorts 4,6/ kombiniert 5,4/CO_2-Emission kombiniert 126,0 g/km.
Top-Qualität zum Top-Preis – der Touran mit: "ALLSTAR" Paket, Pure Air Climatronic, Winterpaket, Multifunktions-Lederlenkrad, Automatische Distanzregelung ACC bis 160 km/h, Radiosystem „Composition Colour“, u.v.m.
Hauspreis: 25.990,00 €
inkl. Überführungs- und inkl. Zulassungskosten
1 Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.02.2016 – 31.03.2016. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.
Volkswagen
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Weicker GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. +49 6081 953260
www.vw-weicker.de

Der neue Dekanatssynodalvorstand Hochtaunus mit (v.l.) Gerrit Mai, Sabine Steinsberger, Reiner Göpfert, Michael Tönges-Braungart, Wolfgang Burchard, Peter Vollrath-Kühne, Diethelm Harder, Dorette Seibert und Margit Bonnet.

Protestanten im Kreis wählen Vollrath-Kühne zum Präses

Hochtaunus (how). 62 Synodale sind in Steinbach zur ersten Tagung der dritten Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus zusammengekommen. Im Mittelpunkt der fast sechsstündigen Tagung standen verschiedene Wahlen.

Bei der Wahl des Dekanatssynodalvorstands (DSV) wurde der Bad Homburger Peter Vollrath-Kühne zum Nachfolger des bisherigen Präses (Vorsitzenden) der Dekanatssynode, Joachim Nagel aus Burgholzhausen, gewählt. Nagel hatte sich nach einer langjährigen ehrenamtlichen Amtszeit nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen.

Der 69-jährige Vollrath-Kühne wurde mit 58 von 61 Stimmen gewählt. Das Mitglied der evangelischen Waldensergemeinde Dornholzhausen ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Bei seiner Vorstellung betonte der Diplom-Wirtschaftsingenieur und ehemalige Bad Homburger Stadtrat, die große schweigende Mehrheit der evangelischen Christen im Hochtaunus zu mehr Engagement in ihren Kirchengemeinden bewegen zu wollen. Darüber hinaus möchte er sich für steigende Gottesdienstbesucher-Zahlen einsetzen.

Nach wie vor gehören Dekan und Pfarrer Michael Tönges-Braungart und der wiedergewählte Oberurseler Pfarrer Reiner Göpfert dem neugewählten Dekanatssynodalvorstand an. Als neu gewählte Stellvertreterin von Dekan Tönges-Braungart ist nun auch die 49-jährige Pfarrerin Dorette Seibert aus Oberursel Mitglied des Leitungsgremiums. Bei der Wahl zum Stellvertreter des Dekans trat sie gegen den Weilroder Pfarrer Christoph Weick an. Seibert erhielt 34 von 62 Stimmen, Weick 28.

Als vierte Pfarrperson wurde die 53-jährige Klinikseelsorgerin Margit Bonnet (Oberursel) in das Gremium gewählt. Neben Göpfert ist sie die zweite Vertreterin der Pfarrerschaft im DSV. Außerdem wurden, neben Präses Peter Vollrath-Kühne vier weitere ehrenamtliche Mitglieder in den Vorstand gewählt: der 66-jährige Lehrer Wolfgang Burchard aus Oberursel, der 73-jährige Rechtsanwalt Diethelm Harder aus Bad Homburg, die 61-jährige Journalistin Gerrit Mai aus Wehrheim und die 53-jährige Angestellte Sabine Steinsberger aus Rod am Berg.

Der neun Mitglieder zählende Dekanatssynodalvorstand führt die Geschäfte des Dekanats Hochtaunus und ist unter anderem für die Verwaltung des knapp 1,7 Millionen Euro hohen Haushalts zuständig. Mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder dürfen keine Pfarrer sein. Alle Mitglieder, außer dem Dekan, versehen ihr Amt ehrenamtlich.

In die Landessynode („Landesparlament“) der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wurden Hoimar von Ditfurth (Bad Homburg), Jens Häfker (Bad Homburg), Lutz Kunze (Köppern) und Pfarrer Hans-Jörg Wahl (Usingen) berufen.

Im Einsatz für die Rechte der Frauen

Hochtaunus (rea). Seit 25 Jahren sind Frauenbeauftragte im Hochtaunuskreis aktiv. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengleichheit im Job, häusliche Gewalt, Armut im Alter, das alles sind Dinge, um die sie sich auf kommunaler Ebene gekümmert haben. Der richtige Zeitpunkt also, um Bilanz zu ziehen – und das mit allerhöchster Unterstützung.

Vier Bürgermeister, ein Oberbürgermeister, die Sozialdezernentin und der Landrat waren gekommen, um ihren Frauenbeauftragten aus dem Kreis, aus Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg und Usingen ihre Wertschätzung entgegenzubringen. Die Gleichstellung von Mann und Frau ist im Kreis wie auch innerhalb der Gesellschaft fest verankert. Voll geschäftsfähig sein, den Führerschein machen, ein eigenes Konto haben, arbeiten dürfen, ein Kind austragen, das alles ist für Frauen in Deutschland heute selbstverständlich. Doch so alt sind diese Rechte noch nicht. Sie wurden von den Frauen hart erkämpft.

Und auch heute gehen den Frauenbeauftragten die Themen nicht aus: Wirtschaftlich sind Frauen nach wie vor benachteiligt, verdienen in gleichen Jobs bis zu 22 Prozent weniger, bekommen eine geringere Rente und sind daher eher von Altersarmut betroffen, arbeiten häufiger in Minijobs und seltener in Führungspositionen – und auch Haushalt und Kindererziehung lasten nach wie vor überwiegend auf ihren Schultern. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs.

Der Hochtaunuskreis stehe in vielen Punkten gut da, sei es bei der Qualifizierung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder bei der Kinderbetreuung, vor allem der Unter-Dreijährigen, erläuterte Gaby Pilgrim, Bad Homburgs Frauenbeauftragte. Bei der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt stehe der Kreis im guten Mittelfeld. Was das Arbeitseinkommen, der daraus resultierende Arbeitslosengeldbezug und die Rentenanwartschaften angehe, bestehe allerdings eine Differenz von Mann und Frau von 24 Prozent. Ob Teilzeitarbeit, schlechtere Ausbildung, die Wahl zugunsten schlechter bezahlter Berufe, niedrigere Jobposition oder ungleiche Bezahlung für dieselbe Arbeit – das alles sind Gründe dafür. Viele Fortbildungsmaßnahmen würden gar nicht an Frauen vergeben werden. Hier bieten die Frauenbeauftragten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Weiterbildungsseminare an, um Altersarmut entgegenzuwirken oder einen besseren Jobeinstieg, etwa nach der Familienpause, zu gewährleisten, erläuterte Heike Stein, Frauenbeauftragte aus Kronberg.

„Eine Frau muss heute perfekt sein“, problematisierte die externe Kreisfrauenbeauftragte Dr. Silke Heil. „Sie muss einen guten Schulabschluss haben, Karriere machen, zwei Kinder bekommen, den Haushalt schmeißen, sich ehrenamtlich engagieren und am besten noch politisch partizipieren.“ „Zusätzlich ist sie es, die auch noch die älteren Angehörigen pflegt“, ergänzte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. „Wir müssen die Frauen an allem teilhaben lassen, ohne sie zu verschleißen.“ Das Gleiche gelte natürlich auch für Männer. „Wir brauchen eine neue Work-Life-Balance, und zwar für alle.“

Zum Thema häusliche Gewalt sprach Heils Stellvertreterin Elke Engmann: „Sie ist weltweit eines der größten Probleme und macht auch vor unserem Kreis nicht Halt.“ Jede vierte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren hat in ihrem Leben mindestens einmal körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt. Über 200 Fälle gab es im vergangenen Jahr laut Polizeistatistik im Hochtaunuskreis. Die Dunkelziffer sei aber erheblich. Die Verweildauer in den Frauenhäusern sei ebenfalls hoch, weil die Frauen keine bezahlbaren Wohnungen finden.

Von den genannten Problemen sind Frauen mit Migrationshintergrund besonders betroffen. Fehlende Sprachkenntnisse, eine schlechtere Ausbildung und ein anderes Frauenbild sind zu nennen. Durch die große Zahl an Flüchtlingen entstehe wieder eine Situation, die man schon geglaubt hatte, überwunden zu haben.

Dieses Thema würde die Frauenbeauftragten in diesem Jahr besonders beschäftigen, führte Usingens Vertreterin Ute Harmel aus. Eine Berufsperspektive für diese Frauen bieten zum Beispiel Deutschkurse. Auch die Einhaltung der Frauenrechte sei dabei sehr wichtig. Der Schutz vor Missbrauch in den Flüchtlingsunterkünften und die Betreuung von betroffenen Frauen und Kindern seien eine wichtige Aufgabe. „Die Kernfrage wird sein: Was können wir abgeben, ohne uns aufzugeben?“, so Harmel. Hier hat Friedrichsdorfs Bürgermeister Horst Burghardt eine klare Haltung: „Wir haben, was Gleichberechtigung betrifft, nichts abzugeben.“

Seit 25 Jahren setzen sich Frauenbeauftragte in den Städten des Hochtaunuskreises für die Belange der Frauen ein. Eine Bilanz ihrer Arbeit zogen jetzt (v. l.) Gabriela Wölki (Oberursel), Walburga Kandler (ehemalige Frauenbeauftragte aus Friedrichsdorf), Elke Engmann (Hochtaunuskreis), Ute Harmel (Usingen), Britta Heblich (Friedrichsdorf), Silke Heil (Hochtaunuskreis), Gaby Pilgrim (Bad Homburg) und Heike Stein (Kronberg). Foto: Schoepski

KunstWerkStadt: Anmeldefrist läuft bis zum 7. Mai

Bad Homburg (ks). Es gibt in unserer Stadt viele kreative Menschen, die sich daheim ihren großen und kleinen Kunstwerken widmen, ohne Gelegenheit zu haben, diese öffentlich zu zeigen. Um ihnen eine Plattform zu verschaffen, wurde 1999 die KunstWerkStadt ins Leben gerufen, die im zweijährigen Turnus quer durch die Stadt in öffentlichen Einrichtungen und Galerien, aber auch in privaten Räumen, Gärten und Garagen zeigt, was im großen Bereich der bildenden Kunst in der Kurstadt los ist.

Am Samstag, 10., und Sonntag, 11. September, ist es wieder soweit und alle, die sich beteiligen wollen, sind aufgerufen, sich bis zum 7. Mai bei den ehrenamtlichen Organisatoren Christine Zekorn und Gero Fuhrmann anzumelden; möglichst per E-Mail unter arcus.zekorn@t-online.de, Telefon 06172-306040 (tagsüber), oder hgfuhrmann@t-online, Telefon 06172-25856 (abends). Das Anmeldeformular kann unter www.bad-homburg.de > Kultur > Festivals/Kulturtage heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Organisatoren erstellen einen Stadtplan mit allen Ausstellungsorten, liefern Werbematerial wie Plakate und übernehmen die Pressearbeit. Es wird laut den Veranstaltern rechtzeitig bekanntgegeben, wann das Material zur Verfügung steht und in der Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, abgeholt werden kann. Die Pläne sind so gestaltet, dass sie von den Teilnehmern an Freunde und Sammler weitergegeben werden können.

Die Idee zu dieser Initiative wurde 1999 in einer Arbeitsgruppe der Agenda 21 geboren und wird von der Stadt und dem Kunstverein Bad Homburg Artlantis unterstützt. 2000 hatten sich bereits 156 Künstler aus allen Bereichen an 101 Ausstellungsorten beteiligt, mit wachsender Beteiligung in den Folgejahren. Es habe sich gezeigt, dass die KunstWerkStadt viele Künstler motiviert habe, ihre Arbeiten mit Blick auf die Ausstellung voranzutreiben, erklärt Gero Fuhrmann. Sie bringe nicht nur Künstler und Publikum zusammen, sondern führe auch zu nachbarschaftlichen Begegnungen, die es sonst nicht gegeben hätte. Im übrigen locke das „hohe künstlerische Niveau“ vieler Ausstellungen inzwischen auch Besucher von außerhalb an, weiß Fuhrmann aus Erfahrung.

Es kommt übrigens nicht selten vor, dass Teilnehmer ihre Besucher zusätzlich mit kleinen musikalischen Einlagen oder mit einer Lesung erfreuen, die sie selbst oder Freunde beisteuern und damit eine schöne Verbindung zu anderen Kunstformen herstellen.

Bis 30% auf Restposten (gültig bis 27.2.16)
SENIORENBETTEN
Matratzen + Motorroste
MÖBEL SPRINGER
BAD HOMBURG · SAALBURGSTRASSE 58 · TEL. 06172/36291

Bad Homburger Woche
www.hochtaunusverlag.de

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Hardtwaldsiedlung: Höllsteinstr. / Am Rabenstein
Kirdorf: Kolpingstr. / Usinger Weg
Gonzenheim: In den Hessengärten / Exeterweg
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Dirk Roesemann

Angelika Vollrath-Kühne

Wolfgang Hof

Dr. Rudolf Pietzke

Brigitte Borgel

Philipp Herbold

Andrea Warneck

Harald Böhme

Erik Plumpe

Ulrich Cannawurf

Freie Demokraten

Bad Homburg FDP

Die bessere Alternative für Bad Homburg

#LasstEsUnsAnpacken

fb.com/fdpbadhomburg

fdp-badhomburg.de

Französisch bringt Fabia auf das Siegertreppchen

Bad Homburg (hw). Grund zum Jubeln hatte die 16-jährige Fabia Willi, die derzeit die Oberstufe der Humboldtschule besucht. Mit einem überzeugenden Aufsatz über Migration und Integration und ihrer Präsentation des Themas vor einer Jury im Frankfurter Römer sicherte sich die Bad Homburgerin den zweiten Preis beim Sprachwettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft. Damit gehört Fabia zu den besten fünf Französisch-lernenden des Rhein-Main-Gebietes.

Die französische Sprache begleitet die Jugendliche schon ihr Leben lang. In portugiesischen Porto wurde das Mädchen mit schweizerischem Pass geboren, in Zürich ging sie in den Kindergarten, in der Nähe von Brüssel in die Grundschule und in Bad Homburg nun in die Humboldtschule. „Die Schweiz", sagt Fabia, „ist meine Heimat, aber Bad Homburg ist mein Zuhause." Von ihren Eltern habe sie nicht nur Offenheit und Toleranz anderen Kulturen gegenüber gelernt – auch die Liebe für das Französische haben sie ihr in die Wiege gelegt.

Fabia Willi von der Humboldtschule mit ihrer Urkunde. Beim Sprachwettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft gewann die 16-Jährige den zweiten Preis.

Mit ihrem Aufsatz zum Thema Migration und Integration – selbstverständlich auch in französischer Sprache verfasst – schaffte Fabia direkt den Sprung unter die Besten aus dem Rhein-Main-Gebiet. Aufgrund ihrer Biografie, erzählt Fabia, habe sie sich für dieses Thema entschieden, und da es ihr auch wegen der hohen Aktualität besonders am Herzen liege. Ihre Tutorin unterstützte die Idee. Schließlich hatte Fabia kurz vor der Wettbewerbsteilnahme am Projekt „3 for 1 goal" zwischen der Humboldtschule und ihren Partnerschulen in Frankreich und Tansania teilgenommen und sich mit den Folgen von Kolonialisierung auseinandergesetzt.

Ende Januar stellte sich die Jugendliche dann den kritischen Fragen der Experten auf Französisch. Im prächtigen Kaisersaal des Frankfurter Römers durfte Fabia nicht nur am Rednerpult aus ihrem Werk vorlesen, sondern am Ende auch stolz ihren Preis entgegennehmen. Überrascht sei sie gewesen, so gut abgeschnitten zu haben, sagt die Bad Homburgerin. „Ich fand die anderen vier Auserwählten toll. Wir haben uns gegenseitig geholfen, und es gab keinen Konkurrenzkampf. Ich hätte es am Ende wirklich jedem gegönnt." Ihre Zukunft hat Fabia schon jetzt klar im Blick: Am liebsten, so verrät sie, möchte sie nach dem Abitur Internationale Beziehungen in Genf studieren.

Hauptversammlung der Erlenbacher Sänger

Ober-Erlenbach (hw). Die Sängervereinigung „Liederkranz-Germania" Ober-Erlenbach lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr in die Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße 15, ein. Eingeladen sind alle aktiven und fördernden Mitglieder. Die Proben sind mittwochs um 19.45 Uhr in der Erlenbach-Halle

Nachts im Schloss

Bad Homburg (hw). Die Schlossverwaltung lädt am Freitag, 19. Februar, mit dem Titel „Nachts im Schloss" zu einer Taschenlampenführung an. Die Teilnehmer werden durch den dunklen Englischen Flügel geführt und bekommen dabei die Geschichte der Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg sowie deren Mobiliar und Kunstschätze erläutert. Der Eintritt beträgt sechs Euro. Treffpunkt ist im Museumsshop um 19 Uhr. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-9262148 ist erforderlich.

Frühjahrsbasar

Ober-Erlenbach (hw). Die ev. Kirchengemeinde Ober-Erlenbach lädt zum traditionellen Frühjahrsbasar am Freitag, 19. Februar, von 15.30 bis 17.30 Uhr, in das ev. Gemeindezentrum, Holzweg 36, ein. Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug und Zubehör. Bei gutem Wetter findet vor dem Gemeindezentrum ein Kinderflohmarkt statt.

Landfrauen tagen

Bad Homburg (hw). Der Landfrauenverein Gonzenheim/Ober-Eschbach lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Montag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Das aktuelle Programm des Landfrauenvereins findet sich auf der Website http://www.landfrauen-hochtaunus.de/ortsvereine/gonzenheim/index.html.

Eine musikalische Weltreise in Richtung Broadway

Bad Homburg (hw). Nach seinem Abstecher nach Paris, aus dem die mit Platin ausgezeichnete CD „In Paris" und das gleichnamige Erfolgs-Live-Programm hervorgingen, machen sich Götz Alsmann und seine Band auf Richtung Broadway – den Ort, wo klassische Musicals und unsterbliche Revueschlager seit jeher das Rückgrat des „American Songbook" bildeten. Erleben kann man Götz Alsmann und seine Band am 11. März im Kurtheater.

Unsterbliche Kompositionen von Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein und vielen anderen faszinierten das europäische Publikum schon seit dem Beginn des Jazz-Zeitalters.

Kein Wunder, dass es schon in den frühesten Tagen dieser Epoche deutschsprachige Fassungen der großen Klassiker des Broadway gab.

Diese Texte, weitgehend in Vergessenheit geraten, hat Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers, aus den Tiefen seiner Archive ausgegraben, hat den Songs den typischen Alsmann-Sound verpasst und gestaltet mit seinen Musikern nun einen faszinierenden Abend mit einem Programm, das den Broadway und seine Protagonisten feiert und dem Jazzschlager eine weitere Dimension eröffnet.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei „Print your Ticket" über www.s-promotion.de.

Die Bad Homburger Woche verlost dreimal zwei Karten die Veranstaltung im Kurhaus. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 1. März, per Fax 628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Götz Alsmann", Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Um welche Stadt ging es in seinem letzten Programm?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Götz Alsmann und seine Band gastieren mit „Broadway'" im Kurtheater.

Familienführung durch Kleinen Tannenwald

Bad Homburg (hw). Der CDU-Ortsverband Berliner Siedlung/Gartenfeld plant am Sonntag, 28. Februar, um 15 Uhr eine Familienführung durch den Kleinen Tannenwald. Dabei wird den Kindern die historische Nutzung der Gebäude erklärt. Im Anschluss gibt es bei heißer Schokolade und Kreppel die Möglichkeit für ein gemeinsames Gespräch mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Treffpunkt ist am Eingang Mariannenweg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen sind erforderlich bis 26. Februar bei der CDU Bad Homburg, Telefon 06172-8689830, Fax 06172-8689821, E-Mail: info@cdu-badhomburg.de.

– Anzeige –

DECKENSCHAU BEI DER FIRMA MICHAEL ACKERMANN IN FRANKFURT

Über diese Decke werden Sie staunen!

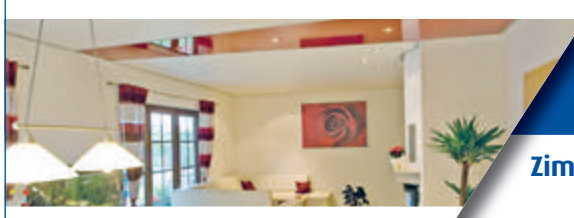
Frankfurt – Sie wollen eine neue Decke, scheuen aber den Aufwand? Dann hat Plameco die ideale Lösung für Sie.

Eine Plameco-Decke wird unmittelbar unter die vorhandene Decke montiert, meist innerhalb eines Tages. Große Möbel können stehen bleiben. Eine Plameco-Decke ist das gewisse Etwas und bringt genau die Atmosphäre, die Sie sich wünschen. Es gibt viele Möglichkeiten. Ob klassisch oder modern, immer passend zu Ihrer Einrichtung und komplett bis ins Detail geplant. Über diese Decken werden Sie staunen.

Eine Palette von über 100 Farben, matt, marmoriert oder Lack steht Ihnen zur Auswahl. Durch die Farbgestaltung setzt Plameco Akzente. Räume können optisch vergrößert oder verkleinert werden. Es sind kaum Grenzen gesetzt. Eine einzelne Lampe oder lieber eine Reihe von Strahlern, eine Rosette oder Zierstreifen, eine kontrastierende Farbe oder Ton in Ton. Diese Details machen Ihre Decke zu einem Unikat. Weitere Ideen sind standardmäßig integriert, wie z.B. das Aufhängesystem für Bilder. Ihr Plameco-Fachmann berät Sie gerne bei der Auswahl und kann Ihnen Empfehlungen für Ihre persönliche Decke geben. Jede Plameco-Decke wird einzigartig nach Ihren Wünschen und Vorstellungen maßgerecht angefertigt.

Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale und langlebige Lösung für jede Zimmerdecke. Lassen Sie sich ausführlich über dieses seit 30 Jahren bewährte System informieren.

Herr Ackermann lädt am Samstag, 20.2. und Sonntag, 21.2. jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr zu einem Besuch im Ausstellungsraum, Niedereschbacher Stadtweg 1, in 60437 Frankfurt ein.



Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur

Deckenschau

Samstag, 20.2. und Sonntag, 21.2., von 10.00 bis 16.00 Uhr

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch

BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Ackermann, Niedereschbacher Stadtweg 1, 60437 Frankfurt, Telefon: (069) 85802712

Europa-Tag findet in diesem Jahr in Grävenwiesbach statt

Hochtaunus (how). Der Europa-Tag des Hochtaunuskreises findet in diesem Jahr in Grävenwiesbach statt. Landrat Ulrich Krebs, der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Kraft und das Europabüro laden zu dem Fest ein, das abwechselnd in allen Kommunen des Hochtaunuskreises abgehalten wird. Unter dem Motto „Europäische Vielfalt erleben!“ kommen am 21. Mai ab 11 Uhr die Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises zusammen, um den Bürgern ein Rahmenprogramm rund um die Thematik „Europa“ zu bieten.

„Der Europa-Tag gibt den Menschen die Möglichkeit, Einblicke in die Vielfalt Europas zu geben und andere Kulturen näher kennenzulernen“, so Krebs. „Das Europabüro des Kreises ist derzeit vollauf mit der Vorbereitung für das Fest beschäftigt und Grävenwiesbach sowie alle Bürger dürfen gespannt sein, was sich die Organisatorin Natascha Ramadanovic hat einfallen lassen.“

Der Grävenwiesbacher Bürgermeister Roland Seel ergänzt: „Ich freue mich, dass der Europatag 2016 in Grävenwiesbach stattfinden wird. An diesem Tag sind alle Bürger eingeladen, gemeinsam mit den Akteuren aus Politik und Verwaltung zu feiern und Europa hautnah zu erleben.“

Das neue Programm im E-Werk beginnt in der nächsten Woche

Bad Homburg (hw). Am Montag, 22. Februar, beginnt das neue Programm im Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, mit Jonglieren, Einradfahren, Trommeln, Fotografieren, Gestalten sowie Spielen mit dem Workshop Circus „ Hand und Fuß“.

Etwas Farbe in den Alltag bringen und selbst kreativ werden kann man auch ohne Vorerfahrung in der offenen Kreativwerkstatt. Wer dem Winterspeck den Kampf ansagen will, braucht viel Bewegung. „Into the Groove!“ ist ein Tanzworkshop, den man selbst mitgestalten kann. Etwas ruhiger geht es bei dem Workshop „Klettern 2.1“ zu. Hier kann jeder herausfinden, wo seine Grenzen sind. Das eigene Video drehen, schneiden, vertonen und anschließend bei Youtube hochladen – das und noch vieles mehr ist möglich in einem der Blockworkshops in den Ferien.

Die Teilnahme an einem Workshop oder einem intensiveren Blockworkshop kostet 20 Euro. Neben den Bildungsangeboten für Jugendliche sind die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen sämtlichen Altersgruppen zugänglich. Weitere Informationen, Programme und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter Tel. 06172-253420, E-Mail: info@e-werk-hg.de oder www.e-werk-hg. de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Unser Gonzenheim

Endlich ein Ortsbeirat für Gonzenheim

1972 fand in Deutschland eine bundesweite Gebietsreform statt. Kleine Ortschaften wurden zu einer Gemeinde zusammengelegt oder aber größeren Gemeinden zugeordnet. Ziel war es, den großen Verwaltungsapparat, der natürlich seinen Preis hatte, effektiv und kostensparend zusammenzulegen.

Viele kleine Ortschaften mit ein paar Tausend oder gar nur ein paar Hundert Einwohnern hatten alle Ämter und Verwaltungsgebiete zu besetzen und zu bedienen, die zu einer Gemeinde gehören, Das Personal war aber aufgrund der niedrigen Einwohnerzahl nicht genug ausgelastet, die Gemeinde dagegen durch den hohen Personal- und Kostenaufwand überfordert. Hinzu kam, dass manche Ortschaften in ihrer Bebauung sehr nahe aneinandergerückt, wenn nicht sogar schon nahtlos zusammengewachsen waren.

Gonzenheim war bereits 1937 nach Bad Homburg eingemeindet worden. Dies geschah auf oberste Anordnung aus Berlin. Gonzenheim hatte sich dieser Anordnung zu fügen. Es wurde nicht einmal gefragt, ob es eingemeindet werden wollte – geschweige denn, dass es ein Angebot für einen finanziellen, städtebaulichen oder planerischen Ausgleich gegeben hätte.

Das sah 1972 ganz anders aus, als Dornholzhausen, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach zu Bad Homburg kamen. Dem demokratischen Gedanken folgend und um den Bürgern ein Mitspracherecht zu gewährleisten, bekamen die damals eingemeindeten Ortschaften einen Ortsbeirat. Das bedeutete für das bereits 1902 eingemeindete Kirdorf ebenso einen Nachteil wie für Gonzenheim.

In den vergangenen zehn bis 15 Jahren wurde der Ruf nach einem Ortsbeirat gerade in diesen beiden Stadtteilen immer lauter. Mehrere Anträge im Stadtparlament scheiterten immer wieder an der erforderlichen Mehrheit. Die Politik wollte keine weiteren Ortsbeiräte und so dauerte es bis zum vorigen Herbst, als im Parlament eine Mehrheit gefunden wurde, um in Gonzenheim und Kirdorf, in der Innenstadt und in der Berliner Siedlung/Gartenfeld Ortsbeiräte einzurichten.

Bei den Kommunalwahlen am 6. März wird erstmals ein Ortsbeirat für Gonzenheim gewählt. Die Freude darüber ist natürlich groß, erhofft man sich doch endlich mehr Mitspracherecht und Präsenz im Stadtparlament, in den Ausschüssen und in der Verwaltung.

Seinerzeit hatte sich der Verein „Bürger für Gonzenheim“ gegründet, um eine Plattform für die Belange des Stadtteils zu haben und damit zumindest ein größeres Augenmerk auf Gonzenheim zu lenken. Manchmal war es so, dass dieser Verein ein „Ortsbeirat“ war. Am 10. Februar hatte der Verein seinen 108. Bürgertreff, bei dem das Thema „Ortsbeirat“ auf der Tagesordnung stand. Mancher Gonzenheimer, auch manches Vereinsmitglied ließ in jüngerer Zeit die Frage aufkommen, ob man den Verein „Bürger für Gonzenheim“ jetzt überhaupt noch braucht.

„Diese Bedenken waren schnell aus dem Weg geräumt, weil man sich im Klaren darüber ist, dass der Verein nun eine noch größere und wichtigere Daseinsberechtigung hat als bisher“, sagt Vorsitzender Peter Braun. Denn die „Bürger für Gonzenheim“ seien das Gremium, das alle Belange des Stadtteils bündeln kann, um sie in den Ortsbeirat einfließen zu lassen. Diese wichtige Vorarbeit könne der Ortsbeirat gar nicht leisten. Er sei auf die Vorarbeit der Vereine sowie der Bürger angewiesen. Braun: „So wird in Zukunft all das Vereinsleben und Vereinswirken ein Fundament für die Arbeit des Ortsbeirats sein.“

Termine

Mittwoch, 24. Februar

Bildervortrag „Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“, Reihe „Gonzenheimer Abend“, Schultheißenstube im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 20 Uhr

Freitag, 11.03.2016, 20.00 Uhr –
Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Gonzenheim im Vereinshaus Gonzenheim

■ Möchten auch Sie uns aktuelle Termine für Gonzenheim melden, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen, dann schreiben Sie bitte an **redaktion@hochtaunusverlag.de** oder schicken Sie uns ein Fax an **06171-628819**.

Der nächste Erscheinungstermin von
Unser Gonzenheim
ist am Donnerstag, 17. März 2016
Herr Huber, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

gesundzeit&samkeit®
Tierarztpraxis
Sandra Meyer
Frankfurter Landstraße 170
61352 Bad Homburg
Fon 06172-44090
Fax 06172-459135
www.tierarztpraxis-bad-homburg.de

MAUS GMBH
HEIZUNG SANITÄR BAD-DESIGN
FELDSTRASSE 36
61352 BAD HOMBURG
FON 06172/41243
FAX 06172/450417
kontakt@maus-bad-design.de
www.maus-bad-design.de

BUCH DAHL I. SIEMENS
Inh.: Dr. H.-P. Tilly e.K.
BUCH-SCHNELL-SERVICE
ABONNEMENT- UND LOSEBLATT-VERWALTUNG
Lange Meile 7 · 61352 Bad Homburg
Tel. +49(0)6172-456245
Fax +49(0)6172-450812
Internet: www.buchdahl.de
E-Mail: info@buchdahl.de

Wir verschönern Ihr Zuhause
merkel GMBH baudekoration
merkel-gmbh-baudekoration@t-online.de
ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Lange Meile 26
☎ (06172) 450226, Fax 450878

Bauer
... für stilvolle Grabanlagen
fachkundige Grabpflege
individuelle Bestattungsvorsorge
einfühlsame Trauerfloristik
Dauergrabpflege
zuverlässiger Gießservice
stilvolle Grabgestaltung
kreative Bepflanzung
Haberweg12
61352 Bad Homburg
0 61 72 – 42 712

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung
Gerda Böckenförde
06172/450663
info@raumansichten-taunus.de
raumansichten-taunus.de

Imbiss Nordmann
Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Mo–Do 7.00–18.30 Uhr
Fr 7.00–17.00 Uhr
Wochenende und Feiertage geschlossen
www.Imbiss-Nordmann.de

Kleiner König
Gaststätte Pilsstube
American Football lebt wieder auf in Bad Homburg
Home of Sentiflags – *sponsored by Kleiner König*
Kleiner König – Inh. Suna Markus
Gunzostr. 9 · Gunzocenter · Bad Homburg-Gonzenheim · Tel. 06172-8506622
tägl. ab 15.00 Uhr geöffnet · Dienstag Ruhetag

HUK-Coburg Versicherungen
Hans-Wilhelm Dittmar · Philipp-Reis-Str. 5 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/489090 · Fax 06172/489264
E-Mail:Hans-Wilhelm.Dittmar@hukvm.de
www.huk.de/vm/Hans-Wilhelm.Dittmar
Bürozeiten nach tel. Vereinbarung

ÖFFENTLICHES PATIENTENSEMINAR

„Festsitzender Zahnersatz in 14 Tagen“

Freitag, 26. Februar 2016, um 18.00 Uhr
Parkhotel Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55
61348 Bad Homburg v.d. Höhe

Gastreferent ist
Dr. med. dent. Peter Müller
Oberursel

MINIMALINVASIVE ZAHNIMPLANTATION

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten.
Telefon: 0 60 32 - 86 98 436. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Veranstaltung des
Vereins für GesundheitWissen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

VEREIN FÜR GESUNDHEITWISSEN

Vegan und würzig kochen mit TOURIA'S
bei REDDY Küchen in Bad Homburg
Freitag, 19. 2. · 18:00 – ca. 22:30 Uhr

Voranmeldung erforderlich

TOURIA'S Event Catering & Partycooking
Tel: 0152/53002250
info@tourias-info.com
www.tourias-event.com

Viele Tipps, 3 Std. Kochen, Verkostung inkl. Getränke nur 99,– € p.P.

Tischvergabe

Bad Homburg (hw). In der Kindertagesstätte Leimenkaut findet am Samstag, 12. März, von 14.30 bis 17 Uhr ein Basar für Baby- und Kinderbekleidung sowie Zubehör und Spielzeug statt. Einlass für Schwangere ohne Begleitperson ist bereits ab 14 Uhr. Die Tischvergabe erfolgt ab sofort per E-Mail an flohmarkt-leimenkaut@web.de. Pro Meter Tisch werden drei Euro berechnet, ein Kleiderständer kostet 2,50 Euro. Der Aufbau erfolgt eine Stunde vor Flohmarktbeginn.

St. Marien-Führung

Bad Homburg (hw). Die Kirchengemeinde St. Marien bietet für Sonntag, 21. Februar, eine Führung durch die katholische Stadtkirche an. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr am Eingangsportal, Dorotheenstraße 17. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung für Kinder-Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Ein Flohmarkt für Baby- und Kleinkinderkleidung, Zubehör und Spielzeug findet am Samstag, 12. März, von 14 bis 17 Uhr in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, statt. Veranstalter ist der Förderverein der Kinderkrippe am Heuchelbach. Anmeldung über die Internetseite www. krippe-heuchelbach.de.

Die meisten Paare, die in Bad Homburg heiraten, geben sich das Jawort im Trausaal am Schulberg. Seit zehn Jahren kann in dem denkmalgeschützten Fachwerkhaus geheiratet werden.

So viele Babys wie nie erblicken das Licht der Welt

Bad Homburg (jas). Das neue Krankenhaus hat Bad Homburg einen wahren Baby-Boom beschert. „Die Zahl der Geburten ist im vergangenen Jahr sprunghaft angestiegen“, sagt Bürgermeister Karl Heinz Krug und verkündet einen Rekord bei der Geburtenzahl. „1552 Babys haben im vergangenen Jahr in Bad Homburg das Licht der Welt erblickt, gut 300 mehr als noch im Vorjahr und so viele wie noch nie.“ Auch im gerade begonnenen Jahr scheint sich der Trend fortzusetzen. „Bis gestern wurden 209 Geburten registriert. Und in der nächsten Woche kommt noch das Baby von Oberbürgermeister Alexander Hetjes dazu.“

Die Hochtaunus-Kliniken seien als Ort für die Entbindung außerordentlich beliebt – auch bei werdenden Müttern aus der Region. So kommen Schwangere vom Riedberg und aus dem Wetteraukreis in die neue Homburger Klinik. Daher sind nicht alle Babys, die in der Kurstadt geboren werden, auch zukünftige Bad Homburger. „Nur etwa ein Viertel der hier geborenen Kinder, also etwa 400, hat auch Bad Homburger Eltern. Leider“, sagt Krug. Guckt man auf die Namen, die in Bad Homburg geborene Babys bekommen, hat Tradition Trumpf. Bei den Mädchen liegt Marie (40 Mal im Jahr 2015) vor Sophie. Bei den Jungen hat der Name Alexander – zur Freude von OB Hetjes – einen rasanten Aufstieg von Platz vier auf Platz eins hingelegt und Maximilian abgelöst. 33 Neubürger wurden so genannt.

Konstante Zahlen verzeichne das Standesamt bei den Eheschließungen. 262 Paare gaben sich im vergangenen Jahr das Jawort, 274 und 251 waren es in den beiden Jahren zuvor. „Ein gutes Drittel der Paare, die hier heiraten, lebt nicht in Bad Homburg.“ Die romantischen Orte aber, an denen der Bund fürs Leben geschlossen werden kann, zieht sie in die Kurstadt. „Absoluter Anziehungspunkt ist zum Beispiel der Trausaal im Kaiser-Wilhelms-Bad“, sagt Krug. 59 Paare haben sich bereits für eine Trauung dort vormerken lassen. „An 25 Tagen im Jahr kann im Kaiser-Wilhelms-Bad geheiratet werden. Einige Termine sind noch frei“, informiert Krug. Wer sich dort das Jawort geben möchte, zahlt extra: 300 Euro zusätzlich kostet die Trauung an historischem Ort. Noch vor Kurzem mussten Heiratswillige gerade einmal 150 Euro zahlen, um dort zu heiraten. Begehrt bei Paaren ist auch das landgräfliche Schloss. Seit zwei Jahren kann im Louissaal geheiratet werden. „24 Brautpaare haben sich bereits angemeldet. Damit sind alle Termine für 2016 ausgebucht“, sagt Krug. Auch an diesem historischen Ort müssen Heiratswillige eine zusätzliche Gebühr von 250 Euro zahlen.

Ein beliebter Ort, um den schönsten Tag des Lebens zu feiern, ist außerdem der Trausaal im Standesamt am Schulberg, wo seit zehn Jahren geheiratet werden kann. Die meisten der in Bad Homburg geschlossenen Ehen werden in dem denkmalgeschützten Fachwerkhaus eingegangen. Geheiratet werden kann dort dienstags bis freitags. Seit August 2001 werden in Bad Homburg auch gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften geschlossen werden. „Vier waren es im vergangenen Jahr, fünf im Jahr zuvor“, sagt Krug, der gelegentlich selbst als Standesbeamter im Einsatz ist. „Drei Paare habe ich im 2015 getraut.“ Doch nicht nur Geburten und Eheschließungen, sondern auch Sterbefälle registrieren die sieben Standesbeamten. 917 waren es im vergangenen Jahr, „die Hälfte davon waren Bad Homburger“, so der Bürgermeister. In diesem Jahr sind bereits 110 Menschen in der Kurstadt gestorben.

Steigende Zahlen sind bei den Einbürgerungen zu verzeichnen. 149 Männer und Frauen wurden 2015 eingebürgert – 117 waren es im Jahr zuvor. Die Gründe für die Entscheidung, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen, sind vielfältig: „Junge Menschen, die in den Staatsdienst gehen, müssen deutsche Staatsbürger sein“, erläutert Krug. Aber auch pragmatische Gründe wie eine größere Reisefreiheit oder emotionale Gründe seien mitunter ausschlaggebend für die Entscheidung.

Vermelden kann das Homburger Standesamt jedoch nicht nur gestiegene Zahlen, sondern auch – zur Freude des Stadtkämmerers – gestiegene Umsätze. 126 500 Euro wurden im vergangenen Jahr verbucht, 17 000 Euro davon gehen als Mieteinnahmen an die Kur- und Kongress-GmbH. 2014 hatte das Standesamt 122 000 Euro eingenommen, für das laufende Jahr werden es 135 000 Euro (30 000 Euro für die Kur- und Kongress-GmbH) sein.

Sechs erste Plätze für die KFG bei „Jugend musiziert“

Bad Homburg (hw). Top-Platzierungen erreichten Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) beim 53. Regionalentscheid von „Jugend musiziert“ in Frankfurt. In sechs verschiedenen Kategorien belegten die Bad Homburger erste Preise.

Für den Landeswettbewerb qualifizierten sich aufgrund hervorragender musikalischer Leistungen Ayaka Appel (5c), Theresa Stemann (8c), Marie Bertsch (7a), Antonia Stemann (7c), Carolin Gruss (7c), Christopher Stemann (5c), Ferdinand Leube (7e), Janina Kaufmann (5e) und Kayano Matthews (9e).

Beim Wettbewerb im Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt traten die KFG-Schüler zum Teil allein, teilweise aber auch als Duo oder sogar als Trio mit Jugendlichen anderer Schulen auf. Zu den Preisträgern, die die Jury überzeugen konnten, zählten Lena Michelle Kolesnikov (Violine, Klasse 7e), Theresa Stemann (Klarinette) und Marie Bertsch (Klavier), als Duo Antonia Stemann (Querflöte) und Carolin Gruss (Klavier) sowie Lea Becker (Querflöte) und Simeon Wickes (Klavier), Jan Lisy (Trompete) und Janina Kaufmann (Klavier), Christopher Stemann (Horn) und Till Constantin Manzey (Klavier), Annika Kaufmann (Violine), Ferdinand Leube (Violoncello) und Janina Kaufmann (Klavier) sowie Alyzée Helena Manzey (Gitarre) und Kayano Matthews (Gitarre).

Den Musikwettbewerb „Jugend musiziert“, veranstaltet vom Deutschen Musikrat, gibt es seit dem Jahr 1964. Es ist das bedeutendste Förderprojekt für den musikalischen Nachwuchs. Höhepunkt ist der 53. Bundeswettbewerb in Kassel, an dem die Preisträger der 16 Landeswettbewerbe teilnehmen. Er findet vom 12- bis 19. Mai dieses Jahres statt. Zu hören sind Solisten und Ensembles.

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs

Hochtaunus (how). Um die Brachytherapie, ein schonendes Verfahren, Prostatakrebs durch Bestrahlung zu heilen, geht es im Vortrag von Dr. Frank Kahmann bei der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Hochtaunus am Mittwoch, 24. Februar, um 18 Uhr in der Urseler Straße 22, (Nebeneingang der Gaststätte „Devils Grill“) in Bad Homburg. Informationen im Internet unter www.prostata-shg-hochtaunus.de oder unter Tel. 06172-9984133.

Bingo im Zimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg, Kirchplatz 1, in Ober-Eschbach lädt am Montag, 22. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Bingo im Offenen Wohnzimmer ein. Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bei Bedarf unter Tel. 06172-41480 anmelden.

Zusammenstoß auf der Gegenfahrbahn

Bad Homburg (hw). Am Montagmorgen ereignete sich an der Abzweigung der Zeppelinstraße von der Pappelallee ein Verkehrsunfall, bei dem insgesamt drei Personen leicht verletzt wurden. Der Sachschaden wird auf 20 000 Euro geschätzt. Die Unfallaufnahme der Polizei ergab, dass ein 27-jähriger Mercedes-Fahrer aus Frankfurt von der A 661 kommend auf die L 3003 einbiegen wollte. Hierbei benutzte er jedoch die Gegenfahrbahn und prallte mit dem 5er BMW eines 28-jährigen Bad Homburgers zusammen, der in Richtung Bad Homburg-Pappelallee auffahren wollte. Beide Fahrer wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt, ebenso die 14-jährige Mitfahrerin eines Fahrzeugs, das dem Unfall ausweichen musste.

Gewerkschaft befragt Kreistags-Kandidaten

Bad Homburg (hw). Die Kreisverbände des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Hoch- und Maintaunus laden ein zu einer Podiumsdiskussion mit Kandidaten aus dem Hochtaunuskreis für die Kommunalwahl. Sie findet am Donnerstag 18. Februar, um 19 Uhr im Versammlungsraum neben der Gaststätte „Devil's Grill“, Urseler Straße 22, statt. Im Mittelpunkt stehen Themen, die für Arbeitnehmer bedeutsam sind: bezahlbarer Wohnraum, öffentlicher Nahverkehr, die Zukunft der Gesundheitsversorgung. Den Fragen stellen sich die Vertreter aller Fraktionen aus dem Kreistag, moderiert wird vom Journalisten Klaus Nissen. Interessierte Bürger sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

20. bis 26. Februar 2016

Widder
21.3.–20.4.
Eine kleine Krise in der Beziehung lässt sich nur durch ein paar klare Worte aus der Welt schaffen: Sie sollten aber überlegen, wann der richtige Zeitpunkt dafür ist.

Stier
21.4.–20.5.
Jetzt kommt es sehr darauf an, Widersprüche zu akzeptieren, andere Standpunkte zu verstehen, öfter einmal Nachsicht zu üben und für gemeinsame Ziele offensiv einzutreten.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Jetzt ist es Zeit, Ihre Träume zu erden – schließlich sollen es nicht Hirngespinste bleiben. Schaffen Sie die Voraussetzungen dafür – auch wenn das harte Arbeit bedeutet.

Krebs
22.6.–22.7.
Was Sie versprochen haben, müssen Sie auch halten. Die ansonsten auftretenden Schwierigkeiten sind nicht zu unterschätzen und würden Sie noch lange beschäftigen.

Löwe
23.7.–23.8.
Die Zeit ist gut für finanzielle Transaktionen – aber Sie sollten sich vor risikoreichen Alleingängen in Acht nehmen. Der mögliche Erfolg mag groß sein – die Gefahr ist es auch!

Jungfrau
24.8.–23.9.
Es gibt Menschen, die es wirklich gut mit Ihnen meinen! Von denen bekommen Sie nun stärkenden Rückenwind. Vieles regelt sich nun zur allseitigen Zufriedenheit.

Waage
24.9.–23.10.
In dieser Woche wird eine Menge Einsatz von Ihnen gefordert: Glücklicherweise haben Sie ein gutes Händchen dafür, schwierige Situationen ins Positive zu lenken …

Skorpion
24.10.–22.1
Sie sind derzeit ein richtiges Energiebündel: Sie haben jetzt die Kraft, ordentlich was wegzuschaffen und dadurch die Basis für eine erfolgreiche Zukunft zu legen!

Schütze
23.11.–21.1
Das Zusammenspiel zwischen Ihnen und Ihren Kollegen klappt in dieser Woche hervorragend: Sie sollten sich neue Ziele setzen – die alten sind keine Herausforderung mehr!

Steinbock
22.12.–20.1.
Die Vereinbarung, die Sie mit einigen Bekannten getroffen haben, war deutlich: Wer Ihnen jetzt erzählt, dass er sich über seine Aufgabe nicht klar gewesen sei, der lügt.

Wassermann
21.1.–19.2.
Sie sind auf einem guten Weg – aber mit einigen Widerständen werden Sie leben müssen. Gut, dass Sie einen langen Atem haben und sich nicht ins Bockshorn jagen lassen.

Fische
20.2.–20.3
„Das Glück gehört dem Tüchtigen!“ – deswegen sollten Sie jetzt nichts dem Zufall überlassen und zupacken. Dieser Kraftakt wird sich zweifellos schon bald auszahlen!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe
– zu Hause –
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

In 30 Min. zum Ziel …
MRS.SPORTY Bad Homburg
Tel. 06172 - 85 81 563 – Haingasse 22

vogelsberger-buchenbrennholz.de
beste heimische Buche - ofenfertig!
0172 - 656 77 11

Vollreinigung
in höchster Qualität
Frisch wie eine Blume...
mit Appretur
WOLLMANTEL
Sparpreis statt ~~12,–~~ € 10,–
vom 19.–26. Februar 2016
"MARTINIZING"®
VOLLREINIGUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT
Bad Homburg · Thomasstraße 6-8
Telefon 0 61 72-2 37 02
Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr durchg. · Sa. 9-13 Uhr

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die professionelle NACHHILFE
für alle Fächer und Klassen!
— Nachhilfe verbund —
Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 2
61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 2 67 99 99
nachhilfeverbund.de

Aufmerksamer Zeuge ermöglichte Festnahme

Bad Homburg (hw). Nach der Mitteilung eines sehr aufmerksamen Anwohners an der Horexstraße nahe des Bahnhofs konnte die Polizei am Mittag des 12. Februar einen Mann unter dem Verdacht des Pkw-Aufbruchs vorläufig festnehmen. Die Ermittlungen ergaben, dass der 23-jährige Mann in mehrere Fahrzeuge geschaut, an einem die Seitenscheibe eingeschlagen hat und in dieses hineingeklettert war. Nach dem Verlassen des Pkw versteckte er sich vor der gerade eintreffenden Streifenbesatzung, die dank der fortwährenden Situationsbeschreibung des Zeugen zielgerichtet zum Tatort geeilt war. Bei der Festnahme war der Mann noch im Besitz der zuvor aus dem Fahrzeug entwendeten Gegenstände wie Bekleidung, Kopfhörer, Rucksack, weitere persönliche Gegenstände und Schlüssel im Wert von rund 650 Euro. Bei dem 23-Jährigen handelt es sich um einen bei der Polizei wegen anderer Eigentumsdelikte bekannten Täter, der derzeit keinen festen Wohnsitz nachweisen kann. Er wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Frankfurt in Untersuchungshaft genommen.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Wochenkarte vom 22.02 – 28.02.2016

Chili con Carne	klein	€ 5,90
	groß	€ 8,90
„Kronenhof Burger“ mit 220 g Beef/Käse/Bacon/Spiegelei/Hot Salsa/Kartoffelchips mit Dip		€ 11,90
Reispfanne mit Rucola/Curry/Maishähnchen		€ 12,90
Schnitzel Hawaii mit Pommes Frites		€ 14,50
Vanilleeis mit heißen Himbeeren/Sahne		€ 6,50

500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot –
„Das Bier-Erlebnis 2016“
mit einem 6-Gänge-Menü und korrespondierenden Bieren am:
Fr., 1.4. + 15.4. / Sa., 23.4. / Fr., 29.4.2016
(Sa., 23.4.2016: Tagsüber Livemusik)
Reservierung erbeten unter 06172-288662 oder info@hofgut-kronenhof.de
Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Bei der Energieeinsparung werden Innovationen gefördert

Bad Homburg (leb). Die Stadt stellt 2016 Fördermittel in Höhe von 600 000 Euro für Vorhaben zur Energieeinsparung an privaten Gebäuden bereit. Das sind 500 000 Euro weniger als bisher. Die bereits seit 2001 bestehende Förderung wird um mehrere Projekte erweitert, die von der Stadt heute aufgrund technischer Entwicklungen als förderfähig angesehen werden. Außerdem wird die Förderung des Heizungstausches in Nichtwohngebäuden möglich.

Die Stadtverwaltung rechnet mit 250 bis 300 Anträgen in diesem Jahr. Mit der Aktualisierung werden laut Oberbürgermeister Hetjes neben Innovationen auch die Änderungen in den Richtlinien der Kreditanstalt für Wiederaufbau und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle berücksichtigt, die neue Fördermöglichkeiten eröffneten und neuerdings auch eine Kumulation mit anderen Programmen wie der Bad Homburger Richtlinie ermöglichten. Die städtische Förderung könne deshalb bei einigen Gewerken deutlich zurückgefahren werden.

Die Stadt will folgende Neuerungen in die Förderrichtlinie aufnehmen:

- den Austausch von alten Ölheizungen gegen moderne emissionsarme Gas-Brennwert-Heizungen auch in Nicht-Wohngebäuden.
- die Umstellung von Öl auf Erdgas bei Heizungen als Zusatzförderung beim Heizungstausch
- den Einbau von Blockheizkraftwerken in größeren Wohn- und Nichtwohngebäuden
- die Heizung über eine Brennstoffzelle. Damit fördert die Stadt eine sehr zukunftsträchtige, aber – weil teuer – noch sehr selten genutzte neue Technik.
- die als Ausnahme mögliche Förderung von besonderen innovativen und hocheffizienten Energiesparmaßnahmen. Die Wirkung – eine Verminderung des Kohlendioxidausstoßes um mindestens 25 Prozent – ist dann nachzuweisen.

Von der Richtlinie soll auch das örtliche Handwerk profitieren. Viele Hauseigentümer begännen mit den Sanierungsarbeiten erst aufgrund der Förderung, weiß Hetjes. Die Projekte zögen dann aber deutlich höhere Investitionen nach sich. „Wir erwarten für das laufende Jahre Gesamtinvestitionen in Höhe des Sechs- bis Siebenfachen der Fördersumme“, so der Oberbürgermeister.

Im Workshop Nanas gestalten

Bad Homburg (hw). Das Kreativatelier in der Frankfurter Landstraße 83 bietet einen Nana-Workshop an. An vier Abenden ab Donnerstag, 25. Februar, werden Nanas nach Niki de Saint Phalle gestaltet. Der Workshop findet donnerstags von 19 bis 22 Uhr statt. Nähere Infos gibt es unter Telefon 0170-7765158 oder im Internet unter www.kreativatelier-badhomburg.de.

Betrüger geben sich als Mitarbeiter von Microsoft aus

Hochtaunus (how). Das Betrugskommissariat der Kripo erhält aktuell vermehrt Anrufe und Anzeigen von Computer-Nutzern, die von angeblichen Mitarbeitern der Firma Microsoft telefonisch kontaktiert wurden. Wie die Polizei berichtet, wurden die Angerufenen aufgefordert, eine Fernwartungs-Sicherheitssoftware zu installieren, um einem „Techniker“ den Zugang zum Rechner zu ermöglichen. Antivirenprogramme reagieren auf diese Art von Software nicht.

Im Zusammenhang mit der Transaktion wird ein Geldbetrag als Servicepauschale gefordert. In manchen Fällen werden auch Kreditkartendaten erfragt. Sollte der Nutzer auf die Forderungen eingehen und die Software dann installieren, hat der Betrüger Zugang zum Computer und kann dort sein Unwesen treiben, warnt die Polizei. So können zum Beispiel Zugangsdaten für das Online-Banking und Passwörter ausspioniert werden. Um Schaden zu vermeiden, empfiehlt die Polizei beim Eingang solcher Anrufe – wenn möglich – die Rufnummer zu notieren, nicht auf die Forderungen einzugehen, keine Installationen nach telefonischer Aufforderung durchzuführen und keine Zahlungen vorzunehmen oder Kreditkartendaten herauszugeben. Falls es bereits zu einer Verbindung gekommen ist, sollten die Geschädigten den Computer, nicht nur den Monitor, umgehend ausschalten. Außerdem sollte der Betrugsversuch angezeigt werden.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Hubert Lebeau, Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 200 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

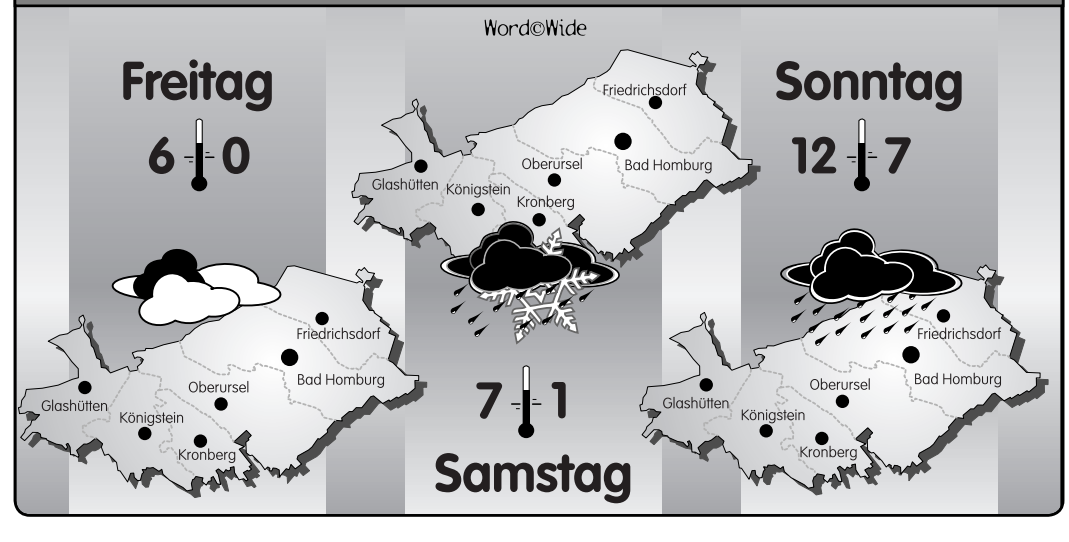
	4	7			1	9	8	6
1				9	4			3
				3		1		
	3	8						
4	7			2			9	8
						7	2	
		4		6				
5			7	4				1
9	6	2	5				3	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	5	8	3	6	7	9	4	1
4	1	7	9	5	2	8	3	6
3	6	9	1	4	8	2	7	5
9	3	5	2	8	4	6	1	7
8	2	6	7	1	3	4	5	9
7	4	1	5	9	6	3	8	2
5	8	2	6	3	1	7	9	4
6	9	4	8	7	5	1	2	3
1	7	3	4	2	9	5	6	8

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (l.) überreichte einen 1. Preis an die Schülerinnen des Taunusgymnasiums Königstein für ihre architektonischen Kunstarbeiten „Wenig Raum, viel Individualität – Minimalhäuser“. Foto: Bergner

Kennenlernprogramm im JUZ

Ober-Erlenbach (hw). Das Jugendzentrum Ober-Erlenbach, Homburger Straße 17, hat neue Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags von 16 bis 20 Uhr und freitags von 17 bis 21 Uhr.

Von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. Februar, wird ein besonderes Kennenlernprogramm angeboten. Die Info-Woche beginnt mit einem Turnier, bestehend aus den Disziplinen FIFA16 (PS4), Tischkicker, Dart und Billard. Sobald es dunkel wird, können im Hof des Jugendzentrums mit Hilfe von Knicklichtern, Taschenlampen oder auch Handys selbstgestaltete Lightpainting-Bilder kreiert werden. Am Mittwoch weht der Duft von selbstgebackenen Plätzchen, Muffins und Cup-Cakes durch das Jugendzentrum.

Am Donnerstag wird das Jugendzentrum zum Kino. Aus einer Auswahl an Filmen darf entschieden werden, welcher Film gezeigt wird. Am Freitag wird das Wochenende mit einer Grill-Party eingeläutet. Bei selbstgemixten Cocktails und Musik kann bis 21 Uhr gemeinsam gefeiert werden.

Young Friday mit U2-Tributeband

Die U2-Tributeband „Desire“ ist am Freitag, 19. Februar, ab 20 Uhrzu Gast im Kulturzentrum englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Seit nunmehr 17 Jahren ist sie mit Hits wie „Angel of Harlem“, „I still haven’ t found, what I’ m looking for“ oder „Pride“ für bis zu 70 Konzerte im Jahr unterwegs, früher eher in ihrem Heimatland und Polen, jetzt auch in Deutschland und Osterreich. Die vier Profimusiker aus dem Süden der Tschechischen Republik um Bandleader Jiri „The Edge“ Svitil legen sehr großen Wert auf eine original-getreue Klangkopie der berühmtesten aktiven Popband der Welt, stehen aber auch im U2-Style auf der Bühne. Karten im Vorverkauf gibt es für zehn Euro, ermäßigt fünf Euro (Stehplatz) beim Tourist Info + Service im Kurhaus.

Abendsprechstunde für Angehörige von Demenzkranken

Hochtaunus (how). Seit dem 21. Januar, gibt es in den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg eine Abendsprechstunde, die sich an Angehörige von Menschen mit Demenz richtet. Sie ist als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten des Sozialdienstes gedacht und wird mit Unterstützung von Chefarzt Dr. Stefan Nels im Besprechungsraum der geriatrischen Abteilung durchgeführt.

Das Angebot richtet sich insbesondere an berufstätige Angehörige, die erst gegen Abend zu Besuch in die Klinik kommen können. Bei dieser Gelegenheit haben sie nun die Möglichkeit, Fragen rund um Pflege im Anschluss und zum Krankheitsbild Demenz zu stellen. Da sich die ökumenische Sozialstation in den Netzwerken der Stadt Bad Homburg und des Hochtaunuskreises aktiv beteiligt, werden neben Hinweisen zur Pflege auch Informationen zu den Netzwerken und den Ansprechpartnern, wie dem Pflegestützpunkt des Hochtaunuskreises und der Fachstelle Demenz, im Bereich der Versorgung von Menschen mit Demenz weitergegeben.

So können die Angehörigen zeitnah die Pflege nach dem Krankenhausaufenthalt gestalten und organisieren und erhalten einen Überblick über die derzeitigen Betreuungsangebote.

Die Sprechstunde wird im Wechsel von Schwester Ines Wenzel, Pflegeberaterin (PiA), und Alexandra Rauf, Demenzkoordinatorin der ökumenischen Sozialstation, durchgeführt: donnerstags zwischen 16.30 und 18.30 Uhr im Besprechungsraum Geriatrie K2, Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 (keine Sprechstunden am 10. und 17. März, stattdessen am Montag, 21. März; sowie dann wieder am 31. März).

Schüler schaffen die Lebenswelten der Zukunft

Von Astrid Bergner

Hochtaunus. Geheimnisvoll schimmern sie auf dem Grund von tönernen Schüsseln: die Häuser und Städte in Miniformat, die Schüler zweier 8. Klassen der Altkönigschule Kronberg geformt haben.

Auf dem „Planet der Zukunft“ des Gymnasiums Oberursel wachsen Wohntürme in den Himmel und vereinen komfortables Wohnen mit Umweltschutz. Foto: Bergner

Für ihre Keramikarbeiten „Versunkene Städte – verborgene Schätze“ haben die jungen Kunstschaffenden unter Anleitung ihrer Lehrerin Nina Borsch-Janßen einen 1. Preis bekommen.

13 Schulen nahmen an dem Wettbewerb „Stadt-Haus-Mensch“. Kunst aus Schulen 2016“ des Hochtaunuskreises teil. Dem Betrachter der Ausstellung in der Kunstgalerie Artlantis in Bad Homburg, in der alle Teilnehmer ihre Werke bis zum 28. Februar präsentieren, bietet sich eine atemberaubend fantasievolle Werkschau zum Thema Architektur. Die Welt wird immer voller und immer mehr Menschen wollen in der Stadt leben. Gleichzeitig will der Mensch sich abgrenzen.

Mit Entwürfen von Wohnhäusern im städtischen Raum auf kleinster Fläche setzten sich die Kunstschüler der Oberstufe Q3 des Taunusgymnasiums Königstein auseinander: „Wenig Raum, viel Individualität – Minimalhäuser“ hieß ihr Thema, für dessen Umsetzung sie ebenfalls einen 1. Preis erhielten. Den technischen Ausarbeitungsgrad der kleinen Architekturmodelle lobte Dr. Arne Winkelmann vom Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt, der einer der drei Juroren des Wettbewerbs war. Er nannte auch die Video-Installation „Homes – Leben zwischen Mega-Metropole und Slum“ des Leistungskurses Kunst der Oberstufe an der Humboldtschule Bad Homburg „schlicht und ergreifend in ihrer Ambivalenz vom Bauen in Erster, Zweiter und Dritter Welt“. Auch dafür gab es einen 1. Preis.

Wie leben wir? Und wie leben andere? Diese Fragen inspirierten nicht nur die Schüler der Humboldtschule, die den sozialen Wohnbau im Betonklotz den gestapelten „cage homes“ der Armenviertel dieser Welt im Video gegenüberstellten. Begeistert standen Besucher der Ausstellungseröffnung vor in Felsspalten und auf Bäume gesetzte fantasievolle Bauten von Schülern der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf: Ihnen war die Natur zu kostbar, um sie dem Bauen auf Biegen und Brechen, mit denen wir unseren Häusern Platz schaffen, zu unterwerfen. Hier schmiegen sich Bauten in die naturgegebenen Voraussetzungen ein. Ob Wohnen in Gemeinschaft, in einem „Künstlerhaus“ oder „Hinter den Vorhängen“, ob in einem gigantischen Wohnturm mit Freizeit-Ambiente oder in Schuh-Häusern: Es macht Freude, den Gedankengängen der jungen Kunstschaffenden zum Thema Architektur zu folgen und sich in die geschaffenen Lebenswelten hinein zu versetzen. Dabei kehrt sich die eigene Lebenserfahrung auch einmal von unten nach oben, so beim Anblick von Charlotte Speths Grundstück zum Drehen in einer Glaskugel: Das Ambiente unseres Lebens ist austauschbar – in der 3D-Collage wünschen wir uns einmal in eine Arbeitswelt und dann wieder in eine „Wohnungswunschwelt“ im Grünen der Vorstadt hinein.

Ausgeblieben ist bei der Umsetzung von „Stadt-Haus-Mensch“ auch nicht die Gestaltung der zukünftigen Lebenswelt des Menschen. Ganze Wohn-Querschnitte durch bewohnte Häuser finden sich, wie auch die Zukunftsvision einer Erdkugel mit Bewohnern, die ihren Auto- und Bahnverkehr in die Luft verlegt haben, oder ein „Planet der Zukunft“, auf dem gigantische Wohntürme in die Luft wachsen, in denen die Freizeitgestaltung ganz neue Dimensionen annimmt und der Umweltverschmutzung fantasievoll entgegengetreten wird.

Dass sich so viele Schüler der Kunstkurse an den Schulen des Hochtaunuskreises an dem Thema „Stadt-Haus-Mensch“ versucht haben, würdigte die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler in einer Rede vor den zahlreich erschienenen Schülern, Eltern und anderen Kunstinteressierten in der Galerie Artlantis. Sie überreichte auch die Preise, die die Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung des Hochtaunuskreises gemeinsam mit dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt, der Altana Kulturstiftung und der Firma Boesner ausgelobt hatten. Über die ersten und zweiten Preise hinaus stehen für alle Schulen, die an der diesjährigen Ausstellung „Kunst aus Schulen“ teilnehmen, seitens des Hochtaunuskreises weitere Fördermittel im Umfang von 1000 Euro zur Verfügung, mit denen der Kreis architekturpädagogische Projekte und Aktionen unterstützen wird.

Die Ausstellung „Stadt-Haus-Mensch. Kunst aus Schulen 2016“ läuft bis zum 28. Februar und ist in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, in Bad Homburg-Dornholzhausen freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Fantasievolles Wohnen im Einklang mit der Natur: Das Haus in der Felsspalte von Schülern der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf lässt an Komfort kaum Wünsche offen.

Benjas ©
Traditionelle Thaimassage

Traditionelle Thaimassagen,
Akupressuren,
Fußreflexzonen-Massagen,
Entspannungsmassagen u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Benjas Thaimassage - Hugenottenstraße 81
61381 Friedrichsdorf - Tel.: 06172 - 266 98 94
www.benjas-thaimassage.com

AIRFIELD LUISA CERANO NC NICECONNECTION CAMBIO MARCCAIN

Wir führen sportlich-elegante Mode
in den Größen 32–48!

First DAMENMODEN

61381 Friedrichsdorf/Ts., Hugenottenstr. 67,
Tel. 06172-74293
Mo., Di., Do., Fr. 10–13 und 15–19, Mi., Sa. 10–14 Uhr
Parkplätze im Hof

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
20 € GUTSCHEIN*
für Reparaturen oder Inspektion
* ab € 200,– Auftragswert
Dr.-Fuchs-Str. 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

NEU LA LIGNE MILLE
liftet – strafft – mindert Fältchen
dank kostbarster Wirkstoffe wie weißer Trüffel,
24-karat Gold und Anti-Aging-Peptiden
Nur das BESTE vom BESTEN –
für allerhöchste Ansprüche.
Jetzt High-Class-Kosmetikbehandlung
✦ buchen und begeistert sein! ✦
Institut für Schönheit
Kristine Klose
Bahnstraße 2 · 61381 Friedrichsdorf
Jetzt reservieren unter
06172 / 6671515
info@kosmetik-friedrichsdorf.de
www.kosmetik-friedrichsdorf.de

Großes Gewinnspiel
Friedrichsdorfer Woche

///Aktives Friedrichsdorf e.V.

61363 Friedrichsdorf, Postfach 1266, info@aktives-friedrichsdorf.de
www.aktives-friedrichsdorf.de

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben sind in den Anzeigen auf dieser Seite versteckt.

Die Lösungen bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an **06171 - 62 88 19** oder per E-Mail an **verlag@hochtaunusverlag.de** senden.
Der Gewinner wird aus den schriftlichen Lösungseinsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100,– EURO** freuen. Es entscheidet das Los. Es wird nur eine Einsendung je Person berücksichtigt! Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Einsendeschluss ist **Freitag, 18. März 2016.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Wohlfühlboden für ein gemütliches Zuhause

Keramische Bodenbeläge galten im privaten Wohnbereich lange als elegant und praktisch. Viele Eigenheimbesitzer denken heute über eine Renovierung ihrer Böden nach, schrecken aber vor dem hohen Aufwand zurück.
Für sie gibt es nun eine ganz simple Lösung: Der neue Boden wird ohne großen Aufwand innerhalb weniger Stunden einfach auf die alten Fliesen verlegt. „Alte Keramikböden einfach renovieren – ohne Schutt und Staub!", so fasst Raumausstatter Wilfried Titze, dessen Fachgeschäft man schon seit über 25 Jahren in der Bahnstraße 2 in Friedrichsdorf findet, zusammen.
Voll im Trend liegen Designbeläge als Alleskönner unter den Bodenbelägen. Sie vereinen extreme Belastbarkeit, Funktionalität und Unempfindlichkeit mit Kreativität und individuellem Design. Sie sind somit für alle Einsatzgebiete bestens geeignet und bieten ein Höchstmaß an Gestaltungsspielraum für kreative Bodenkonzepte.
Moderne Designbeläge können aktuelle Trends widerspiegeln, Lebensgefühl und Stimmungen wecken sowie mit unterschiedlichen Strukturen und Farben Raumorientierung geben. Die angebotenen Holz-, Stein- und abstrakten Optiken bestechen durch ihr unvergleichliches Design und sind ihren natürlichen Vorbildern detailgetreu nachempfunden.
Für unbegrenzten Gestaltungsspielraum stehen neben Planken und quadratischen Formen auch Dreiecke und Rauten für außergewöhnliche Bodendesigns zur Auswahl.
Neben der klassischen Verklebung der Elemente werden inzwischen zunehmend Beläge ohne Verklebung verlegt. Patentierte Klick-Systeme ermöglichen ein schnelles und sauberes Verlegen, das durch robuste und präzise Verbindungselemente stabilisiert wird. Eine weitere Produktvariante sind selbstliegende Elemente, die nicht verklebt werden müssen. Sie sind lose rasch verlegt und sofort begehbar. Diese nicht verklebten Bodenbeläge eignen sich daher optimal für kurzfristige Renovierung oder Sanierung. Einzelne Elemente können jederzeit problemlos ausgetauscht werden.

Rita und Wilfried Titze präsentieren in ihrem Ladengeschäft aktuelle Bodenbeläge.

„In unserer Ausstellung finden Sie eine umfangreiche Auswahl an Produkten, die Ihr Zuhause verschönern und ihm eine individuelle Note verleihen", versprechen Rita und Wilfried Titze. Darüber hinaus werden auch alle Handwerksleistungen fachgerecht und sauber ausgeführt. Raumausstattung Titze in der Bahnstraße 2 in Friedrichsdorf hat Montag bis Samstag von 9.30 bis 12 Uhr sowie Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr geöffnet und ist unter Tel. 06172-74892 oder Fax 06172-77390 zu erreichen.

Gewinnfrage:
Bodenbeläge kann man heute einfach auf Fliesen legen. Das ist ... ?

_ E N _ _ I E R E _ O _ N E
_ C H U T _ U N _ _ T A _ B

Die Gewinnerin des Monats Dezember heißt Barbara Lebek und kommt aus Friedrichsdorf. Die Praxis Vuljan und der Hochtaunus Verlag gratulieren der Gewinnerin.

Raumausstattung
W. TITZE
Meisterbetrieb
Bahnstraße 2 (im Hof)
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172/74892
HOME TRENDBERATER
www.raumausstattung-titze.de
Wir beraten Sie gerne!

Stressreduktion – Burnout-Prophylaxe
Psychotherapie – Coaching
• Achtsamkeitsmeditation
• Progressive Muskelentspannung
• Autogenes Training
• Lösungsorientierte Kurzzeittherapie
Kurse und Einzelcoaching

Praxis Psychotherapie (HPG) & Coaching
Wilhelmstr. 7a, 61381 Friedrichsdorf
Igor Vuljan
Heilpraktiker für Psychotherapie, NLP-Trainer und Coach,
Lehrer für Meditation & Entspannungsverfahren
Tel: 06172-4977666 / 0163-7942954
igor_vuljan@yahoo.de · www.visionsandsolutions.de

Ihr Recht in guten Händen
Bauer & Skuqi
RECHTSANWÄLTE
Rohrwiesenstr. 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 72 3 07
• Allgemeines Zivilrecht
• Arbeitsrecht
• Baurecht
• Erbrecht
• Familienrecht
• Mietrecht
• Reiserecht
• Verkehrsrecht
• Verwaltungsrecht
• Wohneigentumsrecht

www.anwaelte-bauer-skuqi.de

Wir fertigen
ausschließlich
Prachtstücke,
Glanzstücke und
Lieblingsstücke
Goldschmiede Beate Schellhas
Am Houiller Platz 9, Friedrichsdorf

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
seit 1980...
Köstliche Speisen, von der
Chefin persönlich gekocht
in gemütlicher Atmosphäre serviert!
Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 12.00-14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag
Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com
Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

A-cappella-Konzert mit „Unduzo“

Am Donnerstag, 25. Februar, gastiert um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, das A-cappella-Ensemble „Unduzo“, das im Januar den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2016 gewonnen hat. Die Jury würdigte das Vokalensemble für die „freche, selbstbewusste Performance“, die gespickt sei mit Musical-Elementen, Beatboxing und Wortwitz. Außerdem wurden die gelungenen Geräuschkulissen und die Orchestrierung zu den Songs hervorgehoben. Die Band tritt in Bad Homburg mit dem neuen Programm „Und du so?!“ auf. Dabei heißt das Motto „Wir haben genug von uns erzählt. Jetzt sind andere dran: unser Publikum, Menschen, die wir getroffen haben. Aber nicht nur Menschen! Auch Tiere und Pflanzen kommen bei uns zu Wort.“ Für den Abend gibt es noch Karten zu 15 Euro (ermäßigt zwölf Euro) bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710.

Hirtentanz und Klosterfrauen beim Sänger-Neujahrsempfang

Ober-Erlenbach (hw). Über ein volles Haus konnte sich Wolf-Dietrich Hoffmann, der Vorsitzende der Sängervereinigung „Liederkranz-Germania“ Ober-Erlenbach, beim Neujahrsempfang des Vereins freuen. Wichtiger Punkt waren Ehrungen verdienter aktiver und passiver Mitglieder. So erhielt Werner Brand, Fördermitglied seit 25 Jahren, die Ehrennadel des SV Liederkranz. Ausgezeichnet wurden außerdem Gertrud Halfmann für 25-jährige Mitgliedschaft und Wolfgang Lange für 65 Vereinsjahre. Bereits seit 70 Jahren hält Albert Brand dem Verein die Treue.

Seit einigen Jahren werde bereits ab zehn Jahren aktiver Mitgliedschaft geehrt, erklärte Hoffmann. Die sei dem Umstand geschuldet, dass viele Menschen sich erst relativ spät einem Verein anschließen. Über eine Bronzenadel freuten sich daher Heinrich Hilleckes, Gerda Lange, Heidi Pleines und Rolf Diezinger.

Der Ober-Erlenbacher Chor zählt derzeit 51 Frauen und 33 Männer. Mit seinen 84 Stimmen gehöre er zu den stärksten Chören im Hochtaunuskreis, so der Vorsitzende. Seit zwölf Jahren wird jeden Mittwoch unter Leitung des Dirigenten Daniel Sans geprobt. Eine kleine gesangliche Kostprobe gab es zum Abschluss der Ehrungen.

Eine Besonderheit beim Neujahrsempfang waren die Einzelvorträge: Herbert Reininger stellte das Buch von Elli Michler vor und las daraus die Kurzgeschichte „Als Zille noch lebte“ sowie das Gedicht „Wiegenlied“. Für viel Spaß sorgte der „Ungarische Hirtentanz“ unter Leitung von Dr. Sybille Fink, spontan mit zehn mutigen Männern eingeübt. Atemlose Stille herrschte beim Auftritt schwarz gewandeter Klosterfrauen, die zur Originalmusik von „Sister Act“ einen beeindruckenden Bühnenauftritt zeigten. Still und versonnen dagegen sang Bernd Krämer aus der „Ballade en Novembre“ sowie gemeinsam mit Hoffmann über eine „Unglückliche Liebe“. Für ihre Darbietung wurden beide mit viel Applaus belohnt.

Großes Gewinnspiel

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche

Bei Body Intensiv einen sportlichen Neuanfang wagen

Als die Nachricht vom Gewinn kam, sei sie schon überrascht gewesen, sagt Christina Barthel. Denn ein geborener Glückspilz sei sie nicht. Umso mehr habe sie sich gefreut, als Jürgen Trohorsch, Anzeigenberater des Hochtaunus Verlags, anrief, um zum Gewinn eines 100-Euro-Gutscheins für das Fitness-Studio Body Intensiv am Schulberg zu gratulieren.

Der Gewinn kam wie gerufen, denn längst hatte sich die Bad Homburgerin vorgenommen, sportlich wieder mehr für sich und ihren Körper zu tun. Nach einem Unfall vor einigen Jahren musste sich Barthel, die immer gerne gewandert war und auch Feldenkrais und Thai Chi gemacht hatte, sportlich gesehen einschränken. „Das Training mit Elektrostimulation, das nicht nur den Muskelaufbau fördert, sondern auch die Tiefenmuskulatur trainiert, hat mich sofort angesprochen“, sagt sie. Auch die Tatsache, dass sie bei Body Intensiv etwas gegen ihre Rückenschmerzen tun kann, sprach die Gewinnerin sofort an. Und so zögerte sie nicht lange und stattete dem Studio in der Schulbergpassage, in dem die Trainer Pedro Difuidi und Marc Mouzong die Kunden betreuen, einen Besuch ab, um eine Probeeinheit zu absolvieren. Auch an der vierwöchigen Rückenstudie, für die noch Teilnehmer gesucht wurden, wird Barthel teilnehmen. „Erste Termine sind bereits vereinbart“, bestätigt die Gewinnerin.

Die erste Trainingseinheit sei gewöhnungsbedürftig gewesen, habe aber ihr Interesse geweckt. Das Training mit Elektrostimulation (EMS) verspricht nicht nur Intensität, sondern auch Effektivität. „20 Minuten in der Woche reichen aus, um Fitness und Gesundheit zu trainieren“, sagt Trainer Maxim Erastov. Es sei außerdem 18 mal effektiver als normales Training im Fitness-Studio. Die elektrischen Impulse, die dem Leistungsstand angepasst werden können, reizen nicht nur die größeren Muskelgruppen, sondern auch die tiefe Skelettmuskulatur. „Nahezu 100 Prozent aller Muskelfasern werden stimuliert.“

Christina Barthel ist gespannt auf die ersten Trainingseinheiten und deren Wirkung. Das Lösen des Gewinnspiel-Rätsels ist der Bad Homburgerin übrigens nicht schwer gefallen. Schon öfter habe sie beim Gewinnspiel der Bad Homburger Woche mitgemacht und daher bereits Übung im Finden von Lösungswörtern. „Wenn mich etwas interessiert, dann nehme ich mir das Rätsel vor“, bekräftigt die Bad Homburgerin.

Wer das Training mit Elektrostimulation ebenfalls kennenlernen möchte, kann Trainingsstunden unter Telefon 06172-9176066 sowie direkt im Studio, Schulberg 10, vereinbaren. Trainiert werden kann montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bodyintensiv.de.

Gratulieren Christina Barthel zum Gewinn des Gutscheins (v. l.): Jürgen Trohorsch, Anzeigenberater des Hochtaunus Verlags, Maxim Erastov sowie Marc Mouzong.

Engagiert für den Frieden

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Das Leben und die Liebe lassen manches Paradoxon zu: Der schwedische Chemiker Alfred Nobel, Erfinder des Sprengstoffs Dynamit, war über Jahre mit der Österreicherin Bertha von Suttner, geborene Gräfin Kinsky von Wichnitz und Tettau, freundschaftlich verbunden. Sehr viel jünger als Nobel, hat diese Frau zeitlebens für den Frieden und gegen den Krieg gekämpft. Aus Freundschaft war am Ende Liebe geworden, die erst spät ihre (heimliche) Erfüllung fand. Bertha war zu dieser Zeit bereits mit dem um sieben Jahre jüngeren Arthur von Suttner, dargestellt von Michael Gaschler, verheiratet, in den sie in jungen Jahren verliebt gewesen war. Doch gegen diese „Mesalliance“ hatte es zunächst großen Widerstand gegeben.

In dem Theaterstück „Mr. und Mrs. Nobel“ von Esther Vilar nutzt die 62-jährige Bertha von Suttner (Christiane Hammacher) im Jahr 1905 ihre Dankesrede zur Verleihung des Friedensnobelpreises dazu, Rückblick auf ihr Leben und ihre Verbindung mit Alfred Nobel (Michael Roll) zu halten. Sie war es, die den erfolgreichen und reichen Erfinder und Industriellen dazu animierte, sein riesiges Vermögen einer Stiftung zuzuführen und neben Wissenschaftlern, Forschern und Literaten auch Menschen auszuzeichnen, die sich für den Frieden eingesetzt haben. Erste Preisträgerin des Friedensnobelpreises war sie selbst.

Diese Rahmenhandlung auf zwei Ebenen erwies sich als guter dramaturgischer Kniff, der der jungen Bertha (Katharina Heindl) ebenso gerecht wurde wie der gereiften Frau, die auch in ihrer letzten Rede noch einmal den Frieden beschwört und engagiert wie eh und je dem Krieg eine Absage erteilt. Für Alfred Nobel gab es immer„nur das Dynamit“. Diesem hat er sein Leben gewidmet und am Ende fast hundert Fabriken hinterlassen. Auch der Tod seines Bruders Emil, der zusammen mit anderen Mitarbeitern bei einem Laborexperiment ums Leben kam, konnte Alfred Nobel nicht von seinem Weg abbringen. Friedlich genutzt, ist das Dynamit in speziellen Bereichen seither unverzichtbar. In den falschen Händen bringt es Tod und Verderben. Wie andere Forscher, die solche Entdeckungen gemacht haben, „tröstete“ sich auch Nobel mit dem Gedanken, dass er nicht dafür verantwortlich sei, was andere mit seiner Erfindung anfangen. Nach Esther Vilar hatte er die Vorstellung, dass sein Sprengstoff in den Händen vieler quasi alle abschrecken würde, ihn gegeneinander einzusetzen. Ähnliches erleben wir heute bei den Atomwaffen. Das Stück endet mit Kanonendonner, der den Ersten Weltkrieg ankündigt. Es gilt allerdings als sicher, dass Dynamit nie im Krieg eingesetzt worden ist, weil es dafür noch zu empfindlich war. Vor allem Christiane Hammacher hat ihre Rolle großartig ausgefüllt. Zusammen mit der munteren Katharina Heindl haben die beiden Frauen das Stück getragen und mit Leben erfüllt. Die Männer lässt die Autorin mehr im Hintergrund agieren. Sebastian Sash als Butler durfte ein bisschen Komik ins Spiel bringen und Sibille Helfenberg als Nobels junge Geliebte Sofie Hess war mehr oder weniger „Staffage“ in einem Stück, das die Autorin ausdrücklich der Beziehung zwischen Alfred Nobel und Bertha von Suttner gewidmet hat.

Den Zuschauern im Kurtheater hat diese trotz des Spiels auf zwei Zeitebenen zügige Aufführung des a.gon-Theaters München gut gefallen. Das hat der kräftige Applaus bewiesen. In der Pause gab es mal wieder heftige Klagen über die schlechte Akustik, auch von Zuschauern aus den vorderen Reihen. Außerdem waren auch die hauseigenen Hörhilfen zeitweise ausgefallen. Die Kur- und Kongress GmbH muss sich etwas einfallen lassen, denn das derzeitige Theaterpublikum wird nicht jünger (Abonnement „Der Vielseitige“, Donnerstagsaufführung).

Das Ehepaar von Suttner wird von Alfred Nobel und seiner jungen Geliebten eingerahmt.

Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein, Verlegerin Dr. Annette Nünnerich-Asmus, Elke Löhnig und Peter Knierriem (v. l.) präsentieren den Katalog mit einer Auswahl von Funden, die zur Sammlung des Römerkastells zählen. *Foto: rea*

Die verborgenen Schätze der Saalburg in einem Katalog

Bad Homburg (rea). Viele kostbare Zeugnisse des alltäglichen Lebens eines römischen Lagers vor 2000 Jahren schlummern in den Magazinen der Saalburg. Nun wurden erstmals einige von ihnen in einen Katalog aufgenommen, zum Teil auch Fundstücke, die bisher noch nie gezeigt wurden.

„Glanz und Alltag" heißt der Band, der von Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein, Peter Knierriem und Elke Löhnig verfasst wurde. Und der Name ist Programm: Der Glanz eines Großreiches wird gekoppelt mit dem alltäglichen Leben am Rande dieses Reiches. Das Besondere an dem Werk sind sicherlich die Fotografien. Sie stammen alle von Peter Knierriem. Er ist Archäologe, heute Leiter des Museums Schloss Rochlitz in Sachsen, war aber Ende der 1990er Jahre für die Saalburg tätig. Und er ist Hobbyfotograf. Daher wollte er die Fundstücke einmal nicht in der klassischen Ansicht darstellen, die einen rein dokumentarischen Charakter hat. Er wollte die Motive aus dem ästhetischen Blickwinkel heraus in Szene setzen.

So taucht ein Greifenkopf aus dem Schatten nach vorn oder eine Muschelglasflasche steht vor einem dezenten Hintergrund aus lauter Fischen, die Knierriem irgendwann in Südfrankreich auf dem Fischmarkt fotografiert hatte. „Die größte Herausforderung war, die Objekte so zu montieren, dass nichts kaputtging", lacht Knierriem. „Das ist glücklicherweise zu 100 Prozent gelungen." Anfangs streifte der Fotograf durch die Magazine des Römerkastells und wählte vor allem nach seinem persönlichen Geschmack aus, was er gern im Katalog darstellen wollte. Zusammenraufen musste er sich dann anschließend mit Saalburg-Leiter Amrhein und dessen Stellvertreterin Elke Löhnig. Alle drei arbeiten schon seit vielen Jahren zusammen, sodass man sich schließlich auf 84 exquisite und gut erhaltene Fundstücke einigen konnte, die in dem Band aufgearbeitet wurden. Kurze Essays, die dem Leser Informationen zur ehemaligen Nutzung bieten, und eine kurze Beschreibung zum Fundort, Angabe zu Größe, Material und Datierung ergänzen die Fotografien. Interessierte Besucher können sich einlesen, die Stücke in der Ausstellung bewundern und sich mithilfe der Literaturliste nach Wunsch weiter mit der Thematik beschäftigen.

Die meisten Stücke stehen im Horreum, werden auch immer mal wieder an anderer Stelle gezeigt, sodass der Ausstellungsort im Buch nicht vermerkt ist. Doch auch das Fachpublikum soll mit dem Katalog angesprochen werden: „Oftmals wissen unsere Kollegen von der Saalburg nur, dass sie in wilhelminischer Zeit wieder aufgebaut wurde", berichtet Amrhein, „über die vielen Funde, die wir hier haben, wissen die meisten nur sehr wenig."

Zum Teil sind es wahre Kostbarkeiten, die so gut erhalten nur äußerst selten zu finden sind. Schuhe aus Leder, die aussehen, als wären sie gerade erst abgelegt worden. Ein kleines Holzschwert, mit dem sich wohl ein Kind auf die Soldatenlaufbahn vorbereiten wollte, zeugt vom Leben außerhalb des Kastells in dem Lagerdorf. Von dort stammen wohl auch die Schmuckstücke aus Gold, Silber und Bronze, das antike Glas oder auch das Arzneikästchen, mit dem ein Arzt im und um das Lager gearbeitet hat.

Der feuchte Waldboden im Taunus scheint den Materialien gut bekommen zu sein. Glücklicherweise wurden die meisten der über 500 000 Stücke, die in den Magazinen des Römerkastells lagern, bereits vor dem Zweiten Weltkrieg ausgegraben, denn damals war der Boden nicht so sauer wie heute. Diese Säure wäre Leder, Bein und anderen Materialien nicht gut bekommen.

Das Buch erzählt Geschichten, die das Leben der damaligen Zeit schrieb. Es bietet einen Anreiz, die Stücke näher zu betrachten. Und vielleicht war es ja nur der Auftakt einer Katalogreihe; Material genug gibt es.

Das Stadtarchiv hat die Tausender-Marke geknackt

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Stadtarchivarin Dr. Astrid Krüger, im allgemeinen eher von sachlicher Zurückhaltung, strahlte, als sie im Rückblick auf das vergangene Jahr von kräftig gewachsenen Besucherzahlen berichten konnte: „Endlich haben wir die Tausender-Marke geknackt."

Stadtarchivarin Dr. Astrid Krüger freut sich, dass 2015 über 1000 Besucher die Dienste des Archivs genutzt haben. *Foto: Staffel*

Es waren exakt 1083 Personen, die sich 2015 im Lesesaal im Gotischen Haus eingefunden haben, dem Ort, wo sich die Besucher ihren Recherchen widmen können. Entsprechend ist auch die Zahl der Anfragen auf 313 gestiegen, die das Mitarbeiterteam beantworten musste. Es ergibt sich von selbst, dass damit auch mehr Zeit für Beratung aufgewendet wurde. „Dabei entstehen aber auch spannende Kontakte zu manchen Besuchern", sagte die Archivarin. Oberbürgermeister Alexander Hetjes merkte in diesem Zusammenhang an, die Zahlen belegten das große Interesse daran, wie die Stadt gewachsen sei und wie die Menschen früher gelebt haben. Das freue ihn, denn wer in der Stadtgeschichte blättere, der könne auch die Gegenwart besser einschätzen und die richtigen Schlüsse für Entscheidungen ziehen.

Es sind aber nicht nur historisch interessierte Personen, die sich im Stadtarchiv einfinden. Im Mai nutzte ein Filmteam das Archiv als Kulisse für die Verfilmung des Krimis „Böser Wolf" nach Nele Neuhaus, der inzwischen im Fernsehen gelaufen ist. Laut Drehbuch fand der Schauspieler Alex Brendemühl im Archiv Unterlagen über ein fiktives Hypnose-Institut. Eine gute Werbung für Archiv und Stadt. „Wir verstehen uns als Gedächtnis der Stadt und wollen mit diesem Wissen die Recherchen von Privatpersonen und relevanten Einrichtungen unterstützen, betonte Astrid Krüger. Deshalb sei Archivgut über den Katalog www.stadtarchiv-bad-homburg.findbuch.net abrufbar. Außerdem ist Bad Homburg auch im hessischen Bibliotheks-Informationssystem vertreten.

Jubiläen und Gedenktage

In diesem Jahr wird sich der Fokus des Stadtarchivs besonders auf Jubiläen und Gedenkjahre richten. Den Anfang hat Dr. Peter Lingens mit seinem Vortrag über Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein, „der wohl unkonventionellsten deutschen Prinzessin", bereits gemacht. In weiteren Veranstaltungen wird an das Schicksaljahr 1866 erinnert (Mittwoch, 9. März, 19 Uhr), als es keinen männlichen Nachfolger im hessen-homburgischen Landgrafenhaus mehr gab und die Landgrafschaft von Preußen annektiert wurde. Referentin ist Professor Dr. Barbara Dölemeyer.

Bei einem der beliebten „Stöbertage" am Samstag, 12. März, von 14 bis 17 Uhr können sich die Besucher selbst einen Einblick in die Geschichte eines deutschen Kleinstaats verschaffen. Am Mittwoch, 13. April, 19 Uhr, erinnert Gerta Walsh an Heinrich Jacobi, den Sohn von Louis Jacobi und Direktor des Saalburg-Museums, der vor 70 Jahren gestorben ist. Um die Homburger Sportgeschichte geht es auf einem Abendspaziergang am Dienstag, 10. Mai, 18 Uhr, im Kurpark mit Dr. Klaus Dieter Metz. Soweit der Überblick über das erste Halbjahr.

Hingewiesen wurde auf eine Aufgabe, die künftige Generationen beschäftigen wird, nämlich die rund 60 Meter Regalakten zu sichten, die 2015 aus dem Rathaus übernommen wurden. Darunter sind auch viele Akten des Liegenschaftsamtes über Grundstücksverkäufe. Ein Großteil werde zunächst unter Verschluss bleiben, weil noch private geschützte Daten darunter sind.

Sonderprojekte

Das Stadtarchiv arbeitet zur Zeit außerdem an zwei Sonderprojekten. Für die Stadtteile Dornholzhausen und Ober-Erlenbach wurden Flyer für den Ortsrundgang vorbereitet, nachdem auch in Ober-Erlenbach die Tafeln aufgestellt worden sind. Außerdem forscht das Archiv im Zusammenhang mit der gemeinsamen Bewerbung von 16 europäischen Kurstädten um die Aufnahme in das Weltkulturerbe mit Schwerpunkt auf dem 19. Jahrhundert. Ein allgemein zugängliches Ergebnis dieser Arbeit ist die digitale Karte von den „Orten der Kur", die im Internet unter www.stadtarchiv-bad-homburg.findbuch.net abgerufen werden kann.

Einführung in die Nutzung von Computer und Handy

Bad Homburg (hw). Das Frauenbildungszentrum (FBZ) bietet neue Computerkurse an. Grundlegende Techniken im Umgang mit dem Windows-Explorer vermittelt ein Kurs an vier Donnerstagen ab 3. März. Einen schnellen Umstieg in das Betriebssystem Windows 10 ermöglicht ein Tages-Workshop am Samstag, 12. März. Für alle Frauen, die mit ihrem Handy auf Kriegsfuß stehen, werden in einem Workshop am Dienstag, 15. März, ab 18 Uhr praktische Fragen beim Bedienen von Android-Smartphones beantwortet, der sachgemäße Umgang erklärt und nützliche Anwendungen und Kniffe gezeigt.

Ab Montag, 7. März, findet an je zwei Montag- und Dienstagvormittagen ein Kombikurs für Frauen ohne Vorkenntnisse statt, Dieser Kombikurs informiert in einem kurzen Überblick über Funktion und Bestandteile eines Computers. IT- Fachbegriffe und die Tastatur werden erläutert. Ein Einführungskurs in Social Media wie Facebook und Xing beginnt ebenfalls am Montag, 7. März. Um die Tabellenkalkulation Excel geht es in einem Kurs, der ab Donnerstag, 10. März, an je zwei Donnerstag- und Freitagvomittagen stattfindet.Für Frauen ab 60 Jahren bietet das Frauenbildungszentrum unter dem Motto „mehr Zeit zum Lernen" an vier Terminen ab Donnerstag, 3. März, einen Computerschnupperkurs an. Daran schließen sich Aufbaukurse und Einführungen in Word, ins E-Mailen und in die Nutzung des Internets an.

Auch Kurse zu Word und Powerpoint sowie zum Thema soziale Netzwerke und Internetmarketing für Selbstständige und digitale Bildbearbeitung finden sich im Programm. Für Kinder und Jugendliche gibt es Computer- und Tastaturkurse sowie einen Workshop zum Thema „Sicher recherchieren im Internet".

Anmeldung und Informationen gibt es im Frauenbildungszentrum, Tel. 06172-84188, oder www.frauenbildungszentrum.de.

Taunusbahn soll in fünf Jahren eine Oberleitung bekommen

Hochtaunus (how). Am 15. Februar unterzeichneten der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) eine Kooperationsvereinbarung für die Planung einer Elektrifizierung der Taunusbahn. Damit wurde der Startschuss für die Konkretisierung der S-Bahn-Verlängerung ins Usinger Land gegeben. Grundlage ist eine Nutzen-Kosten-Untersuchung, die ein positives Ergebnis darstellt. Der Kreistag des Hochtaunuskreises hatte daraufhin am 18. Mai des vergangenen Jahres einstimmig beschlossen, alle zur Umsetzung notwendigen Schritte für eine zeitnahe Realisierung auf den Weg zu bringen.

Landrat Ulrich Krebs stellt heraus, dass mit diesem wichtigen Nahverkehrsprojekt eine Aufwertung des gesamten Usinger Landes erreicht werde. „Mit der S-Bahn-Verlängerung bekommen Usingen, Neu-Anspach und Wehrheim eine halbstündliche umsteigefreie Anbindung bis in die Frankfurter Innenstadt. Die gut ausgelasteten und schnellen durchgehenden Züge der Taunusbahn von Brandoberndorf über Grävenwiesbach nach Frankfurt Hauptbahnhof bleiben ergänzend zum S-Bahn-Angebot erhalten. Es wird eine erhebliche Entlastung des Straßennetzes um 70 000 Pkw-Kilometer pro Werktag prognostiziert."

Der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes betont die damit verbundene Aufwertung des Bad Homburger Bahnhofs zu einer wichtigen Verkehrsdrehscheibe des RMV. Auch Professor Ringat, Sprecher der Geschäftsführung und Geschäftsführer des RMV, zeigt sich hocherfreut: „Mit der S-Bahn können werktäglich 3000 neue Fahrgäste gewonnen werden. So werden wir die Erfolgsgeschichte der Taunusbahn weiterschreiben".

Mit der Vereinbarung sagt der RMV dem Verkehrsverband Hochtaunus zu, die Hälfte der weiteren Planungskosten von rund vier Millionen Euro zu übernehmen, um damit die wichtige Ergänzung im Netz des RMV zu fördern. Ziel ist es, die Taunusbahn in den kommenden fünf Jahren mit einer Oberleitung auszurüsten und damit die S-Bahn S5 von Frankfurt über Bad Homburg und Friedrichsdorf nach Usingen zu verlängern. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, die S-Bahn in einer zweiten Stufe nach Grävenwiesbach fortzuführen.

Die lange diskutierte Führung der S5 ins Usinger Land wird ermöglicht durch wichtige Ausbaumaßnahmen im S-Bahn-Netz und die geplante Verlängerung der Linie U2 zum Bad Homburger Bahnhof.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Oberursel fährt ab

Stadthalle Oberursel

am 21. Februar 2016

Tag des Fahrrads

Unschlagbare und vielfältige Angebote bei Fahrrad Müller aus dem Zimmersmühlenweg

0% CLEVER KAUFEN!

0% ZINSEN // 0€ ANZAHLEN!

Damenmodell, Art.-Nr.: 796315206

leichtlaufende Schwalbe Marathon Racer Bereifung

hydraulische Scheibenbremse von Shimano

Shimano Deore LX 30-Gang Schaltwerk

ca. 14,4 kg

€ 1299,-* je 999,-

Veneto Light Disc Trekking Bike 28 Zoll Art.Nr.: 796315106

Sehr leichter Aluminium-Rahmen, feststellbare SR Suntour NCX-D Federgabel, stabile Ryde Taurus Disc Felgen, sehr heller LED-Scheinwerfer mit Sensor, Tagfahr- und Standlicht, flaches LED-Standrücklicht, leichtlaufender Shimano Nabendynamo

SPORTLICHER STADTFLITZER!

Herrenmodell, Art.-Nr.: 566-00148

Suntour Federgabel

LED-Scheinwerfer mit Schalter

Shimano 21-Gang Schaltwerk

€ 599,95* je 399,95

PEGASUS

Piazza Trekking Bike 28 Zoll Art.Nr.: 566-00745

Aluminium-Rahmen, Tektro Aluminium-V-Bremsen, Aluminium-Hohlkammerfelgen, LED-Standrücklicht, leichtlaufender Nabendynamo, i-RACK Systemgepäckträger

Herrenmodell, Art.-Nr.: 567-43348

Damenmodell Shimano Nexus 8 Gang mit Rücktrittbremse, Art.Nr.: 567-45545 ~~2699,-~~* 2499,-

BOSCH

Stiftung Warentest test GUT (2,2) PEGASUS Premio E8 F im Test: 10 Elektrofahrräder Ausgabe 9/2014 www.test.de

TESTSIEGER CITY ElektroRad SEHR GUT Modell 2015 getestet!

gegen Aufpreis erhältlich 500Wh

Bosch Active Line Mittelmotor, Akku: 400 Wh, Reichweite[1,2] bis zu 190 km

Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung mit Freilauf

pannensichere Schwalbe Marathon Plus Bereifung

hydraulische Felgenbremsen von Magura

€ ~~2599,-~~* je 2399,-

PEGASUS

Premio E8 F E-Bike 28 Zoll Art.Nr.: 547-36445

Aluminium-Rahmen, feststellbare SR Suntour Federgabel, stabile Ryde ZAC 19SL Felgen, heller LED-Scheinwerfer vom Display aus bedienbar, LED-Standrücklicht, i-RACK Systemgepäckträger, beleuchtetes LCD-Display, abnehmbar

Damenmodell, Art.Nr.: 563-19944

Tektro mechanische Scheibenbremsen

Shimano 21-Gang Schaltwerk

€ ~~599,95~~* je 499,95

BULLS THE RIDE YOU WANT

Wildcross Street Cross Street Bike 28 Zoll Art.Nr.: 563-19244

Aluminium-Rahmen, einstellbare SR Suntour Federgabel, STYX Aluminium-Felgen, STYX Aluminium-Sattelstütze, LED-Scheinwerfer mit Schalter, LED-Standrücklicht, leichtlaufender Shimano Nabendynamo

UNSER CROSS-COUNTRY TOPSELLER IN DER 1.000,- EURO KLASSE!

27,5

starke Shimano Deore hydraulische Scheibenbremsen

vom Lenker aus arretierbare BULLS Lytro Federgabel

spitzen Shimano Deore XT 22-Gang Schaltwerk

BULLS THE RIDE YOU WANT

Copperhead 3 Cross Country MTB 27,5 Zoll Art.Nr.: 562-11541

Super leichter Aluminium-Rahmen, BULLS Cockpit, BULLS XC-21 Felgen, Schwalbe Rocket Ron Bereifung, BULLS Sattel, BULLS Sattelstütze

999,95*

Zimmersmühlenweg 81 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-8489

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.30, Sa 9.00–14.00 · www.fahrrad-mueller.net

Kinderräder – City/Trekking – MTB – E-Bikes

über 1000 m² Geschäftsfläche

müller FAHRRAD

** Barzahlungspreis entspricht dem Darlehensbetrag. Effektiver Jahreszins 0,0% bei einer Laufzeit von 10 Monaten, Bearbeitungsgebühr 0,0%, 0 € Anzahlung, Bonität vorausgesetzt. Bei allen Produkten ab 199 €. Ein Angebot der TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf

1 abhängig vom Akku, der Fahrweise und dem Gelände

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Am Tag des Fahrrads in Oberursel präsentiert das Team von Fahrrad Müller mit Pegasus, Bulls und Scott einen Auszug seiner Markenvielfalt.

Auch eine große Auswahl an Fahrradhelmen, insbesondere der Marke uvex ist präsent.

Qualität und Innovation werden bei uvex groß geschrieben. „Genau deshalb ist es wichtig, dass Kunden nicht nur die besten Produkte erhalten, sondern die Qualität auch richtig genutzt und über Jahre aufrechterhalten werden kann“, so Alexander Müller.

Seit über 40 Jahren ist es die Geschäftsphilosophie von Fahrrad Müller, Qualitäts- und Markenprodukte, einen erstklassigen Service und eine kompetente Beratung zu bieten. Das ist durch die Zugehörigkeit zur ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG, Europas größter Einkaufsgemeinschaft, möglich.

Durch die Vergrößerung der Verkaufsfläche auf circa 1000 Quadratmeter bietet Fahrrad Müller eine große Auswahl an Kinderrädern, Jugendrädern, Cityrädern, Nostalgierädern, Trekkingrädern, Crossrädern, Mountainbikes und E-Bikes, sogenannten Pedelecs. Die Markenvielfalt ist riesig, angefangen mit Puky, Pegasus, Kalkhoff, KTM, RIXE, Bulls, Scott bis zu Rocky Mountain. Natürlich ist eine große und gut sortierte Ersatzteil- und Zubehörabteilung ebenfalls vorhanden und lädt zum Verweilen ein.

Für kurze Reparaturzeiten ist das Team der Werkstatt bekannt. Es steht auch gerne zur Seite, wenn es um Service oder Nachrüstung am Fahrrad oder E-Bike geht.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

City Zweirad – E-Mobilität auf höchstem Niveau erleben

Zum Tag des Fahrrads präsentieren sich Inhaber Heiko Scholl und sein City-Zweirad-Team mit ihrem Premium Hersteller, dem E-Fahrrad-Spezialisten Riese und Müller aus Weiterstadt. „Riese und Müller und wir fahren genau die gleiche Schiene“, sagt Heiko Scholl. Die beiden Firmen verbindet schon eine sehr lange Geschäftsbeziehung, die mit „Birdy“ anfing. „Birdy“ ist ein bis in das Detail durchdachtes und voll gefedertes Faltrad. Klein genug für jeden Kofferraum und auseinandergefaltet besser als manch großes Rad.

Mittlerweile sind beide Firmen gewachsen und City Zweirad bietet allen seinen Kunden einen Erlebnis-Store von Riese und Müller, der ganz groß im November 2015 eröffnet wurde. In diesem Erlebnis-Store sind alle Modelle des Herstellers Riese und Müller vorhanden, sowie „blueLABEL“, der urbane Zweig von Riese und Müller.

City Bike & Fun ist stark unterwegs !

In Oberursel, im Holzweg 15 begrüßt Stephan Beus und sein City Bike & Fun-Team die Kunden. Seit vielen Jahren steht City Bike & Fun für hochwertige Qualität und intensive, kompetente Beratung. City Bike & Fun führt neben den Schweizer Nobelmarken BMC und FLYER auch Räder von Stevens, Ghost, Haibike, Falter und Morrison. Auch im Kinder- und Jugendbereich werden die Wünsche der jüngeren Kunden erfüllt. Ganz aktuell startet die neue Saison 2016 mit unzähligen neuen Fahrradmodellen, mit Kleidung und Zubehör. Bei vielen tollen und attraktiven Preisangeboten haben Kunden die Möglichkeit, sich perfekt für die anstehende Saison einzudecken. Einchecken bei City Bike & Fun ist möglich montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, sowie samstags von 9 bis 16 Uhr. Parkmöglichkeiten gibt es direkt gegenüber im Parkhaus Altstadt am Rewe-Markt. Die Parkgebühr für die Zeit eines Einkaufs bei City Bike & Fun wird erstattet.

„Orschel fährt ab“ mit Elektrofahrrad und Code gegen Klau!

Zahlreiche Aussteller, viele tolle Angebote, ein großes Vortragsprogramm zu den drei Hauptsäulen Fahrräder, Radtouren/Touristik und Information/Radverkehrsplanung, sowie viele (Mitmach-)Aktionen locken am Sonntag, 21. Februar, sicher wieder weit über 1000 Besucher in die Brunnenstadt zum Tag des Fahrrads, der von 11 bis 17 Uhr in der Stadthalle und auf dem Rathausplatz stattfindet. „Wir haben in diesem Jahr zwar etwas weniger Aussteller, dafür aber eine hohe Qualität auf größeren Standflächen“, so Stephan Remes, im Rathaus zuständig für Stadtmarketing, Tourismus und Stadtgeschichte. Aktuelle Informationen zur Optimierung des Oberurseler Radverkehrsnetzes kommen nicht zu kurz. Die Besucher dürfen sich zudem auf zahlreiche Vorträge anerkannter Experten etwa zur Sicherheit, über Radtouren, Neues auf dem E-Bike-Markt oder Fahrrad-Leasing über den Arbeitgeber freuen. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Mobilität 2030 im Hochtaunuskreis, Anforderungen an den Radverkehr“ mit Vertretern der Kreistagsfraktionen wird das Programm fachlich und inhaltlich abrunden. An den Ständen im Saal kann sich das Publikum über die Neuigkeiten der Radsaison 2016 von über 20 verschiedenen Fahrradmarken, Zubehör und Bekleidung informieren und gleich ein Schnäppchen machen, denn die Händler winken mit verbraucherfreundlichen Messepreisen. Natürlich können Räder neben den Segways der Firma SÜWAG auf dem Außengelände vor der Stadthalle ausprobiert werden. Heiß erwartet werden die ADFC-Experten, bei denen man sein Fahrrad codieren lassen kann. Ein großer Ansturm darf auf die beliebten Fahrradbasare erwartet werden. Für das leibliche Wohl sorgt wieder der Radfahrverein Bommersheim. Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein wird das Mövenpick Hotel leckere Eissorten anbieten.

Eintrittskarten zum Preis von zwei Euro gibt es an der Tageskasse. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.

Programm 2016

11.00 Uhr	**Eröffnung** durch Bürgermeister Hans-Georg Brum
11.30 Uhr	Alexander Müller: **E-Bikes**
11.30 Uhr	Alexander Kraft: **Radtouren in der Region**
11.30 Uhr	Jürgen Windecker: **Wie verhalte ich mich bei Unfällen mit dem Mountain Bike im Wald?**
11.30 Uhr	**Fahrradbasar** bis 12.30 Uhr, für Kinder- und Jugendräder, sowie Räder bis 200€ Anmeldung für Verkäufe: **www.oberurselfaehrtab.de**
12.30 Uhr	Alexander Kraft: **Trikes Vom Exoten zum Genussrad**
12.30 Uhr	Matthias Ramsel: **THE TRANSMONGOOLIAN KITE-TRIKE-TOUR**
12.30 Uhr	Patrik Schneider-Ludorff (ADFC): **Vision zum Thema Mobilität 2030 im Hochtaunuskreis**
13.30 Uhr	Andreas Heilig: **GPS verständlich**
13.30 Uhr	Podiumsdiskussion: **Mobilität 2030 im Hochtaunuskreis**
14.00 Uhr	**Fahrradbasar** bis 15.00 Uhr, für Pedelecs, E-Bikes und Räder ab 200€ Anmeldung für Verkäufe: **www.oberurselfaehrtab.de**
14.30 Uhr	Ingo Klein: **e-Bike Leasing**
14.30 Uhr	Christina Rhodes: **Radfahren, aber sicher doch**
15.30 Uhr	Paul Fremer, Lisa Wagner: **Die Optimierung des Radverkehrsnetzes in Oberursel**
15.30 Uhr	Andreas Heilig: **GPS verständlich**
15.30 Uhr	Matthias Ramsel: **THE TRANSMONGOLIAN KITE-TRIKE-TOUR**
16.30 Uhr	Heiko Scholl: **E-Bikes**
16.30 Uhr	Gerd Ortmann: **Radreisen zwischen Ostsee und Mittelmeer**
	Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen im Aushang.

Wieland Speer ist Koordinator für Flüchtlingssport

Hochtaunus (gw). Den Worten sind jetzt Taten gefolgt: Mit Wieland Speer vom TTC Ober-Erlenbach gibt es jetzt im Hochtaunuskreis einen Koordinator für Flüchtlingssport. Zunächst für ein Jahr ist für den Funktionär eine Minijob-Stelle eingerichtet worden, für die Landrat Ulrich Krebs die Finanzierung sichergestellt hat.

„Richtig anpacken, Gutes erreichen und lange davon profitieren", lautet die Devise von Speer, der sich bereits in vielen Bereichen einen ausgezeichneten Ruf als kompetenter Fachmann erworben hat. Der 53-jährige, der in Neumarkt in der Oberpfalz geboren wurde und diplomierter Sportwissenschaftler ist, arbeitete unter anderem als Geschäftsführer beim Hessischen Tischtennis-Verband, Tischtennis-Bundesligatrainer und sportlicher Leiter des TTC Grenzau und betreute als Coach die Nationalmannschaft des Deutschen Behinderten-Sportverbandes. Diese gewann bei den Paralympics 2012 in London unter anderem zwei Goldmedaillen.

Speer ist seit gut zweieinhalb Jahren Mitglied beim TTC Ober-Erlenbach und war dort bis vor kurzem Vorstandsmitglied und Pressesprecher. Als Gesellschafter der „TTOE Bad Homburg UG" ist er eng mit der Entwicklung des Profisports des Tischtennis-Bundesligavereins befasst. Im Herbst stellte er dem Flüchtlingsheim im Niederstedter Weg zwei Tischtennis-Tische zur Verfügung und hilft seitdem einigen Flüchtlingen nicht nur beim Sport, sondern auch beim Erlernen der deutschen Sprache.

Auch sein neues Betätigungsfeld als Koordinator für Flüchtlingssport geht der in Heusenstamm lebende Speer mit der ihm eigenen Begeisterung an: „Die vordringlichsten Aufgaben sehe ich in der Beratung und Begleitung von Sportvereinen, bei der Arbeit mit Flüchtlingen und Flüchtlingsheimen sowie der Betreuung und Initiierung von Angeboten für diese Personengruppe."

Eine enge Verzahnung mit den bestehenden Netzwerken, wie es Angelika Ribler von der Sportjugend Hessen bei einer Informationsveranstaltung in der Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus gefordert hatte, hat auch für den neuen Koordinator Priorität. Dazu gehört für ihn die Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen, dem Landratsamt, dem Sportkreis Hochtaunus sowie den Sport-Coaches in den 13 Städten und Gemeinden des Landkreises ebenso wie die Planung und Organisation von Informationsveranstaltungen.

Wieland Speer (TTC Ober-Erlenbach) bei der Vertragsunterzeichnung als Flüchtlings-Koordinator im Hochtaunuskreis; links Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller. Foto: gw

„Wieland Speer möchte den Flüchtlingen und Vereinen zeigen, welche positive Rolle der Sport für den Einzelnen und die Gesellschaft bedeuten kann", freute sich Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags über die professionelle Unterstützung durch den erfahrenen Funktionär.

Wieland Speer ist über seine E-Mail-Anschrift wiespeer@gmail.com oder seine Mobilfunk-Nummer 0176-80428417 erreichbar.

BUND wählt neuen Vorstand und setzt Schwerpunkte

Hochtaunus (how). Die Neuwahlen des Vorstands und der Beschluss einer Satzungsänderung standen als wichtigste Punkte auf der Tagesordnung bei der Jahreshauptversammlung des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Kreis. Ihr Hauptaugenmerk will die Umweltschutzorganisation in diesem Jahr auf Themen wie Pestizid-Einsatz, Verkehrsaufkommen und Biodiversitätsstrategie richten. Auch das Thema Nachhaltigkeit im Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen möchte der BUND 2016 in den Mittelpunkt rücken.

Der nachhaltige Umgang mit der endlichen Ressource Boden sei nach wie vor ein wichtiges Thema. Denn die Zersiedelung und Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen sei für die Existenz der Landwirte, die Ernährungssituation, die Artenvielfalt und das Klima nachhaltig belastend. Im Hinblick auf die Verdichtung im Innenraum der Siedlungen stehen zudem energetische und klimatische Fragestellungen im Vordergrund. Dabei ist der BUND der Ansicht, dass eine maßvolle Nachverdichtung in den Ortschaften unter Berücksichtigung der ökologischen Zusammenhänge einer Neuausweisung von Bauflächen am Siedlungsrand vorzuziehen ist.

Auch Projekte sollen nicht zu kurz kommen: Zurzeit laufen ein Schwalben- und ein Steinkauzprojekt an. Beim Schwalbenprojekt ist vor allem die breite Information der Bürger wichtig. Beim Schwalbenprojekt will der BUND Bürger unterstützen, die von Verschmutzungen von Hauswänden und Terrassen durch die Vögel betroffen sind. Ziel ist es, die geschützten Nester zu erhalten.

Nach vielen erfolgreichen Jahren als Kreisvorsitzende stellte sich Dr. Claudia von Eisenhart Rothe aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Neu in den BUND-Kreisvorstand gewählt wurden Friederike Schulze als Vorsitzende, Cordula Jacubowsky und Michael Kreibohm als stellvertretende Vorsitzende, Marco Eschelwek als Schatzmeister sowie Hilbert Baldt, Martin Degen, Anna Gladis, Georg Kraft, Jochen Kramer, Cordula Nentwig und Doris Warlich als Beisitzer. Der Kreisverband hat rund 1800 Mitglieder, acht Ortsgruppen und ist in allen wichtigen Gremien des Umwelt- und Naturschutzes vertreten.

Zum neuen Kreisvorstand des BUND gehören Vorsitzende Friederike Schulze, ihre Stellvertreter Cordula Jacubowsky und Michael Kreibohm, Marco Eschelwek als Schatzmeister sowie Hilbert Baldt, Martin Degen, Anna Gladis, Georg Kraft, Jochen Kramer, Cordula Nentwig und Doris Warlich als Beisitzer.

Offene Türen in der Fastenzeit in der Pfarrei St. Marien

Bad Homburg/Friedrichsdorf (hw). Offene Türen finden die Menschen in der Fastenzeit an den sechs Kirchorten der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf in Herz Jesu, Gartenfeld, Heilig Kreuz, Gonzenheim, St. Marien Innenstadt, St. Johannes Kirdorf, St. Bonifatius Friedrichsdorf und St. Josef Köppern.

Die Bad Homburger Fastenpredigten 2016 stehen unter dem Thema „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit" und finden jeweils sonntags um 17 Uhr in St. Marien statt. Dr. Josef Hainz, Professor für neutestamentliche Exegese, Kelkheim, wird über die „Biblischen Grundlagen der Barmherzigkeit" am Sonntag, 21. Februar, sprechen und der Sonntag, 28. Februar, steht unter dem Thema „Seid Barmherzigkeit wie euer Vater barmherzig ist". Dr. Hejo Manderscheid, Caritasdirektor des Bistums Limburg, hält am Sonntag, 6. März, eine Fastenpredigt unter dem Thema „Barmherzigkeit und Caritas – Caritatives Handeln als Glaubwürdigkeit der Verkündigung der Kirche". Um Barmherzigkeit und Versöhnung geht es am Sonntag, 13. März. Diese Predigt wird Sr. Maria Gabriel Kessenich CJ von der Maria-Ward-Schule halten. Den Abschluss wird Dr. Katrin Gallegos Sanchez am Sonntag, 20. März, unter das Thema „Petrus, Hahn und Kohlenfeuer – vom Gebrochensein des Menschen und der Barmherzigkeit Gottes" stellen.

Für Kinder und Familien bietet die Familienkirche Herz Jesu – verantwortlich ist dort Pastoralreferent Werner Görg Reifenberg – Familiengottesdienste am 28. Februar und 20. März jeweils um 11 Uhr an. Ein Team von Eltern bereiten sie vor.

Für Jugendliche und junge Erwachsene wird am Freitag, 19. Februar, ein Jugendkreuzweg durch das Kirdorfer Feld ab 18 Uhr angeboten. Außerdem gibt es einen besonderen Gottesdienst für junge Erwachsene am 12. März um18 Uhr in St. Bonifatius in Friedrichsdorf. „Karfreitag – anders" ist ein Gottesdienst am Karfreitag, 25. März, um 15 Uhr in Herz Jesu überschrieben. Jeden Freitagmorgen um 6 Uhr findet im Kirdorfer Schwesternhaus ein Morgengebet statt mit anschließendem Frühstück. Zu zwei Fastenessen wird eingeladen in Gemeindehaus St. Marien am Sonntag, 6. März, um 12.30 Uhr sowie am Sonntag, 28. Februar, um 12 im Gemeindezentrum St. Bonifatius in Friedrichsdorf.

Jugendbegegnung in Dubrovnik

Bad Homburg (hw). Wie leben Jugendliche in Bad Homburgs kroatischer Partnerstadt Dubrovnik? Das können Jugendliche, die in Bad Homburg wohnen und zwischen 14 und 18 Jahre alt sind, herausfinden.

Das Jugendbildungswerk bietet in den Herbstferien vom 17. bis zum 22. Oktober eine Jugendbegegnung in Dubrovnik an. Die Kosten inklusive Flug, Übernachtung und Verpflegung betragen 250 Euro. Ermäßigungen können gewährt werden. Es gibt zehn Plätze. Anmelden können sich Jugendliche bis 29. April unter E-Mail jugendbildungswerk@bad-homburg. de oder Tel. 06172-100-5013. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass die Bad Homburger Jugendlichen bereit sind, den Gegenbesuch vom 8. bis zum 13. April mitzuorganisieren.

Bewegung in der Schwangerschaft

Bad Homburg (hw). Der TSV Ober-Erlenbach bietet für werdende Mütter ab 10. März den Kurs „Bewegung in der Schwangerschaft" an. Durch sportliche Betätigung bleibe der Körper fit, und außerdem sei es leichter, nach der Geburt wieder in Form zu kommen, so der Verein. Leichtes Ausdauertraining bereitet den Körper optimal auf die Belastung unter der Geburt vor, begleitende Entspannungsübungen lassen die Schwangere zur Ruhe kommen. Der Kurs findet in der vereinseigenen Halle in der Josef-Baumann-Straße 2 donnerstags von 20.15 bis 21.15 Uhr statt. TSV-Mitglieder zahlen 20 Euro, Nichtmitglieder 40 Euro. Die Kursstärke ist auf acht Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen werden per E-Mail an schwangerschaftssport@yahoo. de angenommen.

Mit Gerta Walsh durch die Stadtgeschichte

Bad Homburg (hw). Die bekannte Bad Homburger Stadthistorikerin Gerta Walsh beginnt am Dienstag, 23. Februar, mit einem neuen Gang durch Homburgs Geschichte für Neubürger und Alteingesessene. Von der Burg Hohenberg zum Barockschloss, über die Erweiterung der Neustadt, Homburg wird preußisch, das Dritte Reich und die Stadtentwicklung nach 1945 reicht diese Einführung in die Stadtgeschichte. Persönlichkeiten wie Sinclair und Hölderlin in Homburg, Themen wie die Kur, Gewerbe und Industrie oder die Saalburg kommen hinzu. Anmeldung und Information unter Tel. 06172.925718 oder im Internet unter www. vhs-badhomburg.de.

Marketing in eigener Sache für Frauen

Bad Homburg (hw). Selbstmarketing ist eine erfolgreiche Strategie, um berufliche Ziele zu erreichen. Die gezielte Positionierung in eigener Sache öffnet die Türen für beruflichen Erfolg. Deshalb bietet die Frauenbeauftragte der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit das Seminar „Die Marke Ich – Marketing in eigener Sache" an. Der Workshop richtet sich an Frauen, die ihre Ziele konkretisieren und individuelle Strategien für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis entwickeln möchten. Das Seminar findet am Mittwoch, 24. Februar, von 17 bis 21 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24, statt und kostet 24 Euro. Es wird geleitet von Wirtschaftspädagogin Sigrid Knorr. Anmeldungen bei Gaby Pilgrim unter Tel. 06172-1004010 oder per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de.

Christian Lindner kommt nach Oberursel

Hochtaunus (how). Im Rahmen des Kommunalwahlkampfs besucht am Samstag, 20. Februar, der Bundesvorsitzende der FDP und Landtagsabgeordnete in Nordrhein-Westfalen Christian Lindner die FDP Hochtaunus. Er spricht um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Oberursel und steht zusammen mit den Kreistags- und örtlichen Kandidaten der FDP für Gespräche zur Verfügung. Zur besseren Planung wird darum gebeten, sich unter E-Mail info@fdp-hochtaunus.de oder Tel. 06172-22909 anzumelden.

Anmeldung für Sommerferienspiele

Bad Homburg (hw). Für Bad Homburger Kinder von sechs bis elf Jahren, die in den Sommerferien zu Hause bleiben, finden im Peter-Schall-Haus insgesamt drei Sommerferienspiele statt. Wie in den vergangenen Jahren werden die jeweils zweiwöchigen Sommerferienspiele von der Arbeiterwohlfahrt durchgeführt. Zusätzlich können Bad Homburger Kinder an einer Nachhaltigkeitswoche mit dem Thema „Eine Reise um die Welt" und an einer Waldwoche teilnehmen.

Sommerferienspiele I: 18. bis 29. Juli
Sommerferienspiele II: 1. bis 12. August
Sommerferienspiele III: 15. bis 26. August
Eine Reise um die Welt: 1. bis 5. August
Waldwoche im Sommer: 8. bis 12. August

Für alle fünf Veranstaltungen werden die Anmeldungen am Samstag, 27. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, entgegengenommen. Anmeldungen nach diesem Termin sind während der Sprechzeiten im Rathaus, Zimmer 111, 1. Stock, möglich.

Weitere Informationen gibt es beim Fachdienst Kinder- und Jugendförderung, Sven Senges unter Tel. 06172-1005012, E-Mail sven.senges@bad-homburg.de oder bei Tanja Heine unter Tel. 06172-1005051, E-Mail tanja.heine@bad-homburg.de; außerdem auf der Homepage der Stadt Bad Homburg unter www.bad-homburg.de/sommerferien und in der Ferienbroschüre 2016.

John Degenkolb will am 1. Mai starten

Hochtaunus (gw). Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Der 1. Mai ist in der Rhein-Main-Region bekanntermaßen nicht nur der „Tag der Arbeit“, sondern seit Jahrzehnten auch der feste Termin für das berühmte Radrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“.

Inzwischen zum vierten Mal ist auch Bad Homburg in die Strecke der vormals als „Rund um den Henninger Turm“ bekannten Veranstaltung integriert und Oberbürgermeister Andreas Hetjes (CDU) erwartet auch in diesem Jahr am 1. Mai zahlreiche Besucher in der Innenstadt, die vor allem im Bereich vor dem Kurhaus ein Radsport-Fest feiern werden.

Bei der Pressekonferenz für die 55. Auflage des Radklassikers musste in der „Orangerie“ im Bad Homburger Kurpark allerdings erst einmal über die „Altlasten“ gesprochen werden, die durch die Absage im Vorjahr (bedingt durch einen möglichen Terror-Anschlag) entstanden sind. „Wir haben dieses Ereignis mit einem Defizit im mittleren fünfstelligen Bereich abgeschlossen und sind mit einem blauen Auge davongekommen“, zog Veranstalter Bernd Moos-Achenbach Bilanz.

Moos-Achenbach weiter: „Auch wenn uns der Ausfall sehr geschmerzt hat, erlebten wir von der ersten Sekunde an großen Zuspruch und Trost durch Teilnehmer, Fans, Politiker, Sponsoren und Journalisten. Das war in meinen Augen nicht selbstverständlich, denn die Menschen hatten sich in vielfältiger Art und Weise auf den Wettbewerb vorbereitet!“

Seit Monaten ist der Blick allerdings nur nach vorn gerichtet, nachdem klar war, dass es 2016 wieder einen Radrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ geben wird.

Neben den Namensgebern Eschborn und Frankfurt zählt das „Team Taunus“ mit Bad Homburg, Sulzbach, Schwalbach, Oberursel und Eppstein zu den Sponsoren, die das auch

Sie standen den Journalisten bei der Pressekonferenz in der „Orangerie“ Rede und Antwort: Bad Homburgs Bürgermeister Karl-Heinz Krug, OB Alexander Hetjes, Moderatorin Angelika Müller und Veranstalter Bernd Moos-Achenbach (v.l.). Foto: gw

überregional bedeutsame Event mit insgesamt 17 Wettbewerben finanziell unterstützen.

Für die Skoda Velotour liegen bereits 1700 Meldungen vor und auch etliche Profi-Radställe haben für den 1. Mai bereits zugesagt. Darunter Giant-Alpecin mit Lokalmatador John Degenkolb, der bis dahin die Folgen seiner OP nach eine schweren Unfall auskuriert haben dürfte. Oder die Schweizer Nationalmannschaft, bei der Danilo Hondo nach Beendigung seiner aktiven Karriere inzwischen als Manager arbeitet. Bereits verpflichtet wurden auch das russische Katusha-Team (mit dem Sieger von 2014, dem Norweger Alexander Kristoff) und die französische Mannschaft von Ag2R.

Mit Bora-Argon 18, bei dem der Frankfurter Ralf Matzka im Team steht, und der Mannschaft der Stölting Service Group mit Fabian Wegmann und Linus Gerdemann sind auch zwei deutsche Professional-Continental-Teams dabei.

Weitere Informationen zum Radsport-Klassiker am 1. Mai sowie die Teilnahmebedingungen für die einzelnen Wettbewerbe erhält man auf der Internet-Seite www.eschborn-frankfurt.de.

Caritas-Laden räumt die Lager

Bad Homburg (hw). Im Caritas-Laden, Dorotheenstraße 11, werden am Samstag, 20. Februar, ab 10 Uhr die Lager geräumt. Bis 13 Uhr können Kunden und Interessierte mit und ohne Kundenkarte einkaufen. Außer Haushaltsgegenständen und Winterware sind hochwertige Lederjacken, Designerkleidung, Kinderspielzeug, Musikinstrumente und weitere Schnäppchen im Angebot. Spenden werden an diesem Tag nicht angenommen. Auch werden keine Kundenkarten ausgestellt. Fragen beantworten die Mitarbeiter des Caritas-Ladens während der Öffnungszeiten mittwochs bis samstags von 10 bis 13 Uhr sowie mittwochs und Freitags von 15 bis 18 Uhr unter Tel. 06172-59760266. Infos gibt es auch bei Andrea Drümmer, Tel. 06172-59760260, E-Mail druemmer@caritas-hochtaunus.de.

Stile der Kommunikation

Bad Homburg (hw). Unterschiedliche Muster in der Kommunikation prägen den Alltagvon Paaren. Beate und Ralph Schöne kommen am Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr, zu einem Abend unter dem Motto „Ehe und Partnerschaft“ in die ev.-freik. Gemeinde, Sodener Straße 18. Sie stellen unterschiedliche Stile der Kommunikation vor. Der Eintritt ist frei.

Noch wenige freie Plätze
Neue Kurse in Oberursel
Englisch
für „Senioren“
Anfänger und Fortgeschrittene
- ein Mal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich, direktes Sprachtraining
- Mindestalter: **50 Jahre**

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...sich auf Reisen verständigen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?
Über die Kurse informiert Sie Herr Michael Friesl.
ELKA
Erfolgreich **l**ernen.
Konzepte im **A**lter
☎ **0800-3552123 (kostenfrei)**
www.elka-lernen.de

Konzertpodium mit dem „Trio Pascal“

Bad Homburg (hw). Beim Konzertpodium am Mittwoch, 24. Februar, um 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, spielen Johanna Pichlmair (Violine), David Kindt (Klarinette) und Helge Aurich (Klavier) alias das „Trio Pascal“. Auf dem Programm stehen Werke von Max Bruch, Carl Maria von Weber, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy. Karten gibt es im Vorverkauf für 14 Euro, ermäßigt elf Euro, beim Tourist Info + Service im Kurhaus.

Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit

Gonzenheim (hw). Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim lädt zu einem Gonzenheimer Abend am Mittwoch, 24. Februar, um 20 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Schultheißenstube, Am Kitzenhof 4, ein. Heinz Humpert zeigt in einem Bildervortrag Hochzeitsfotos aus Familenalben von Gonzenheimer Paaren. Interessant ist es, zu sehen, wie sich nicht nur die Gesichter, sondern auch die Mode und der Geschmack im Laufe der Jahre verändert haben.

Liebeslieder aus der „Neuen Welt“

Ober-Eschbach (hw). Unter dem Titel „Love, love, love!“ präsentieren Myriam Jabaly (Gesang) und Wolfgang Wels (Klavier) am Sonntag, 21. Februar, um 17 Uhr Lieder großer amerikanischer Songwriter im Gemeindesaal der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76. Melodien zum meist besungenen und bewegendsten Thema der Welt unter anderem von Gershwin, Porter und Rodgers werden zu hören sein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Bender)

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
(Dr. Meng)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
und Abendmahl mit
Einzelkelchen und Saft
(Dr. Büchsel)

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
(Dr. Spory) und
Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst
18.30 Uhr Abendgottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst
in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst
in Ober-Eschbach
(Diefenbach)
11 Uhr Krabbelgottesdienst
in Ober-Erlenbach

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst
(Kufner)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr evangelischer
Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 21. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier
in der Kapelle der
Maria-Ward-Schwestern
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 20. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 20. Februar
16.30 Uhr Mini-Gottesdienst
18 Uhr Wortgottesfeier
mit Kommunion
Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 21. Februar
9 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(G. Guist)und
Kindergottesdienst

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 21. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst
mit Taufe (Buchberger)

Ev.-Method. Kirche, Wilhelmstraße
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst
(Kappaun)

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 21. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst
(Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag 21. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst;
danach Kirchencafé

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

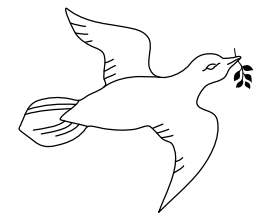
Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 20. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 20. Februar
18 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 21. Februar 10 Uhr
Gottesdienst

Waldkrankenhaus Köppern Emil-Sioli-Weg
Montag, 22. Februar
18.30 Uhr evangelischer
Gottesdienst
(Maas-Lehwalder)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 23. Februar
18.45 Uhr Gottesdienst
„Feier des Lebens“
(Gebäude C, Raum 186)



Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Taunusstraße 15
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Abendmahls-
gottesdienst
15.20 Uhr Abendmahls-
gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Gottesdienst

Schaufelbagger transportieren den Biomüll zur Sortieranlage, bevor dieser vergoren wird.

Brandholz ist bereit für die Vergärung des Bioabfalls

Hochtaunus (rea). Ein Hauch von Orangenschalen liegt in der Luft, als der große Schaufelbagger die erste Ladung mit Biomüll auf das Sortierband fallen lässt. Auf der Rhein-Main Deponie (RMD) Brandholz bei Neu-Anspach kann nun bald der gesamte Biomüll aus dem Hochtaunuskreis vergoren werden. Aus dem dabei gewonnenen Gas wird Bio-Strom erzeugt.

Nach 14 Monaten Bauzeit fand jetzt die Warminbetriebnahme der neuen 13,6 Millionen Euro teuren Biogasanlage statt. „Der sogenannte Warmbetrieb wird rund drei Monate dauern. Ab April können wir dann in den Vollbetrieb gehen“, erklärte RMD-Geschäftsführer Markus Töpfer bei der Eröffnungsfeier. Ab dann können jährlich bis zu 32 000 Tonnen Biomüll vergoren werden. Aus dem dabei entstehenden Gas – 2,75 Millionen Kubikmeter pro Jahr – werden in einer ebenfalls neu gebauten Verstromungsanlage bei Vollauslastung 6,38 Millionen Kilowattstunden pro Jahr produziert. „Mit dem Strom können etwa 1500 Haushalte versorgt werden“, so Töpfer.

Saisonal bedingt wandern 30 bis 50 Prozent des Mülls in die Biotonne. Das sind etwa 80 Kilogramm pro Einwohner pro Jahr, wobei die Menge nach einer Eingewöhnungsphase erfahrungsgemäß bis auf 100 Kilogramm steigen kann. Ab 1. April bekommen nun auch die Bad Homburger Bürger als letzte Kommune im Hochtaunuskreis die braune Tonne. Ihr Restmüll geht weiterhin auf die Mülldeponie nach Frankfurt, der Biomüll künftig auch nach Brandholz. „Gut, dass letzte Woche auch der neue Abschnitt der Heisterbach-Umgehung eröffnet wurde und die Müllwagen nun direkt von der Saalburg über die Heisterbachstraße nach Brandholz fahren können“, freut sich der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Kraft, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der RMD ist. Dadurch würden die Neu-Anspacher Stadtteile Westerfeld und Hausen nicht von dem erhöhten Verkehr belastet.

Die so gelieferten Biogasabfälle werden im Vorfeld sortiert und mithilfe einer vollautomatischen Krananlage dem Fermenter zugeführt. Dieser ist das Herzstück der Anlage; er erwärmt die aufbereitete Biomasse auf 55 Grad, um aus den organischen Bestandteilen Biogas zu gewinnen. Dieses wird als Treibstoff für Gasmotoren genutzt und als regenerative Energie in Form von Strom und Wärme zur Verfügung gestellt. Die Abwärme kommt den Standortheizungen zugute. Der Rest wird in einen flüssigen und in einen festen Gärrest getrennt. Der flüssige Gärrest kann als Flüssigdünger in der Landwirtschaft verwertet werden. Hier gibt es Gespräche mit den örtlichen Landwirten um die Abnahme. Der feste Gärrest kann als Kompost in den Kreislauf zurückgeführt werden. Die RMD geht von jährlich 16 000 Tonnen flüssigen Gärresten und 10 000 Tonnen festen Gärresten aus.

Geruchsbelästigung für die Anwohner in der näheren Umgebung soll es nicht geben, erklärte Töpfer, da die Arbeiten, bei denen geruchsintensive Abluft entsteht, weitestgehend geschlossen ausgeführt werden und die Abluft vor Abgabe an die Umgebung erst gereinigt wird. „Zudem sind an den Hallen Torluftschleieranlagen installiert, die bei geöffneten Toren kaum Gerüche entweichen lassen.“

Für den Betrieb der Anlage sind insgesamt drei Mitarbeiter verantwortlich. Frank Heinisch war bereits während der Bauphase als stellvertretender Projektleiter tätig und wurde nun Betriebsleiter der Anlage. Insgesamt beschäftigt die RMD 27 Mitarbeiter. Hinzu kommen 15 Mitarbeiter der Oberurseler Werkstätten, die im Elektro-Zerlegebetrieb beschäftigt sind; vor 13 Jahren waren es insgesamt nur sieben Mitarbeiter.

Gerd Mehler und Markus Töpfer (beide Geschäftsführer der RMD), Der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Kraft und Anton Mederle von der Firma Thöni bei der Eröffnung der Biogasanlage in der Deponie Brandholz.

Modenschau für Frauen nach Brustoperation

Bad Homburg (hw). Gemeinsam mit dem Sanitätshaus Rosenkranz Scherer veranstalten die Hochtaunus-Kliniken eine Modenschau für Frauen nach einer Brustoperation. Am Dienstag, 23. Februar, um 15 Uhr wird die aktuelle Bademode- und Dessouskollektion präsentiert. Dagmar Giesecke, Oberärztin der Frauenklinik, wird in einem Vortrag informieren, wie operative Möglichkeiten es Patientinnen ermöglichen, ihre Weiblichkeit zu bewahren. Der Vortrag findet in den Kliniken, Zeppelinstraße 20, Konferenzraum Semmelweis, statt. Anmeldung unter Tel. 06172-677240.

Zwei Hessenmeister aus den HSC-Reihen

Bad Homburg (gw). Mit Goldmedaillen und Landestiteln sind zwei Teilnehmer des Bad Homburger Schwimmclubs (HSC) von den Hessenmeisterschaften über die langen Strecken in Wetzlar zurückgekehrt. Cordula Ruh (Altersklasse 55) gewann das Rennen über 800 Meter Freistil in 12:37,88 Minuten und Konrad Meyn (AK 65) war über 400 Meter Lagen mit seinen 7:44,13 Minuten von niemandem zu schlagen. Komplettiert wurde die Erfolgsbilanz des HSC durch den 5. Platz von Peter Kleiner (AK 50), der nach 20:18,06 Minuten angeschlagen hat. Insgesamt waren 360 Schwimmer aus 45 Vereinen am Start.

Durchblick beim kulturellen Leben der Rhein-Main-Region

Hochtaunus (how). Wer sich aktuell mit Kunst und Kultur im Rhein-Main-Gebiet beschäftigt, sieht zwar schnell, wie vielseitig und qualitativ hochwertig die Angebote sind. Die Vielfalt macht es aber fast unmöglich, alles, was geboten wird, auch im Blick zu haben. Dieser Problematik wirkt der Kulturfonds Frankfurt Rhein Main mit der Herausgabe eines Newsletters entgegen. Der Newsletter ist als weiterer Baustein und konsequenter Schritt zu verstehen, die Region weiter zu vernetzen und so den Dialog zwischen Kulturschaffenden und -interessierten zu fördern – aber eben auch bestmöglich über aktuelle kulturelle Entwicklungen in der Region zu informieren.

Mit dem Newsletter hält der Kulturfonds die Nutzer zugleich über eigene Entwicklungen auf dem Laufenden und stellt auszugsweise seine Förderprojekte vor – und das nicht nur mit Worten, sondern auch mit Hinweisen auf Filmausschnitte, die die Projekte zum Leben erwecken. Zudem werden regelmäßig Persönlichkeiten, die der Kultur und Region verbunden sind, jeweils drei Fragen rund um Kultur und Kulturfonds beantworten.

Zum Auftakt skizziert die Vorsitzende des Kuratoriums, Staatsministerin a. D. Ruth Wagner, sowohl die Zukunftsperspektiven von Kulturfonds und Region, erläutert aber auch ihre ganz persönliche Sicht auf das neue temporäre Schwerpunktthema „Transit“ und die bevorstehenden Projekte. Sie freut sich vor allem auf die Vielzahl an interessanten kulturellen Veranstaltungen, die derzeit laufen oder in den kommenden Monaten anstehen: von der Ausstellung „Dialog der Meisterwerke“ im Städel aus Anlass des 200. Geburtstags der Städel-Stiftung über das gemeinsamen Projekt „One Day in Life“ des Architekten Daniel Libeskind, der Alten Oper und des HR-Sinfonieorchesters bis hin zur Veranstaltung „Carte blanche“ der Frankfurter Gesellschaft für Neue Musik (FGNM), bei der Musik und Literatur in den Literaturhäusern Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt eine besondere Verbindung eingehen.

Unter http://kulturfonds-frm.de/newsletter kann man unter Angabe ihrer E-Mail-Adresse den Newsletter abonnieren. Nach Absenden erhalten die Nutzer zur Aktivierung des Newsletters eine Bestätigungs-E-Mail an die angegeben Adresse. Nach der Bestätigung landet der Newsletter des Kulturfonds im eigenen E-Mail-Postfach. Anmeldung und auch der regelmäßige Erhalt des Newsletters sind kostenlos, eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Das Nieren- und Hochdruckzentrum in direkter Nähe zu den Hochtaunus-Kliniken.

Nieren- und Hochdruckzentrum zieht auf Gesundheitscampus

Bad Homburg (hw). Nach nur acht Monaten Bauzeit hat vor Kurzem das neue Nieren- und Hochdruckzentrum seinen Betrieb auf dem Gesundheitscampus Bad Homburg aufgenommen. Das Zentrum für Patienten mit Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen wird gemeinsam von der in der Kurstadt ansässigen gemeinnützigen Stiftung Patienten-Heimversorgung (PHV) und den Fachärztinnen Irina Sachunsky und Dr. Androniki Radounikli betrieben. Außer dem PHV-Dialysezentrum mit insgesamt 37 Behandlungsplätzen befindet sich die nephrologische Praxis der beiden Fachärztinnen im Neubau.

Insgesamt hat die PHV rund 2,9 Millionen Euro in Bau und Ausstattung des neuen, ebenerdigen und barrierefreien Zentrums investiert. Entstanden sind helle Behandlungsräume auf einer Fläche von rund 1200 Quadratmetern. Bereits seit 1983 ist die PHV in Bad Homburg mit einem Dialysezentrum präsent. Zentrum und Praxis hatten zuvor ihren Sitz in der Taunusstraße 3. Die beiden Fachärztinnen sind konsiliarisch im Klinikum tätig und übernehmen auch die Versorgung dialysepflichtiger Patienten, wenn sich diese aufgrund einer anderen Erkrankung stationär im Krankenhaus befinden. „Die Anbindung an das Klinikum und die enge Zusammenarbeit zwischen unseren Einrichtungen machen Synergien zum Wohle der Patienten möglich“, erläutert Irina Sachunsky die Vorteile. Die Öffnungszeiten der Praxis und des Dialysezentrums bleiben unverändert. Eine offizielle Eröffnungsfeier des Nieren- und Hochdruckzentrums ist für den Frühling geplant.

Die PHV mit Sitz in der Nehringstraße engagiert sich seit über 40 Jahren für eine umfassende Versorgung dialysepflichtiger Patienten. Sie betreibt ein Netzwerk mit 85 Dialysezentren bundesweit sowie jeweils einem Zentrum in Österreich und der Schweiz.

In Zusammenarbeit mit Fachärzten für Nephrologie betreuen über 1900 spezialisierte PHV-Mitarbeiter mehr als 6900 Dialysepatienten.

Freuen sich über die neuen Räume (v. l.): Fachärztin Dr. Androniki Radounikli, Zentrumsleiter Alfred Ensminger und Fachärztin Irina Sachunsky.

JSG-A-Jugend kickt um den Hessentitel

Die A-Jugend der JSG Bad Homburg hat die Regionalmeisterschaften im Futsal in Kilianstädten-Schöneck mit Siegen gegen den FC Massenheim, die JSG Bieberg/Kassel/Flörsbach, JSG Nidderau und Et.-Sf Windecken gewonnen. Jetzt geht es für die JSG Bad Homburg am 6. März zur Hessenmeisterschaft, die in Limburg ausgetragen wird. In Schöneck mit dabei waren (hintere Reihe v.l.) Trainer Oliver Beck, David Bremerich, Ben Seitz, Eric Ragge, Michael Pottmeyer, Niklas Kraus, Trainer Mario Hoess, (vordere Reihe v.l.) Julian Grassler, Moritz Fuchs, Escander Murid, Marcel Paszun, Markus Kolb und Yannic Großkopf.

Lea Markloff holt zwei Hessentitel

Bad Homburg (gw). Bei den Judo-Hessenmeisterschaften für die Altersklassen U21 und U18 sind die Zweikämpfer der HTG Bad Homburg in Geisenheim im Rheingau erfolgreich ins Wettkampfjahr 2016 gestartet.

In der Altersklasse U21 hat es für die HTGler mit dem Titelgewinn für Lea Markloff (Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm), Platz zwei für Hannah Lenz (bis 70 kg) und Platz drei für Konuralp Dursun (bis 81 kg) einen kompletten Medaillensatz gegeben. Das Trio hat sich damit zugleich für die südwestdeutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert, die am zweiten Februar-Wochenende in Homburg-Erbach ausgetragen werden. Dort werden außerdem auch noch die beidem vom Hessischen Judo-Verband gesetzten Bad Homburger Amazonen Diana Süß (bis 52 kg) und Marie Klose (bis 63 kg) auf die Matte gehen.

Einen weiteren Hessentitel sicherte sich Lea Markloff im Rheingau in der Altersklasse U18, in der sie ebenfalls in der 52-Kilogramm-Kategorie angetreten war.

Die Resultate der übrigen neun HTG-Judokas bei den Landesmeisterschaften: (2. Platz) Michel Markloff (bis 55 kg), Franziska Winzig (57 kg), Nathalie List (70 kg), Jannik Steingräber (73 kg); (3. Platz) Paul Kovalenko (73 kg); (5. Platz) Charlotte Klar (52 kg), Nils Langbecker (55 kg), Katharina Fischer (63 kg); (7. Platz) Rebecca Regnery (52 kg).

Medaillengewinnerinnen der HTG Bad Homburg bei den Hessenmeisterschaften der Alters-klasse U18: Franziska Winzig, Lea Markloff und Nathalie List (v.l.). Foto: gw

STELLENMARKT

Wir suchen dringend eine erfahrene, zuverlässige und deutschsprachige
Reinigungskraft
in Bad Homburg (2 Tage in der Woche: Montag und Mittwoch vormittags für jeweils 2–3 Stunden) auf Minijob- oder Rechnungsbasis. Gute Behandlung und Bezahlung garantiert!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf von Mo.-Fr. 9:00 – 14:00 Uhr
06172/685136 !

Pizzeria Salvatore in Bad Homburg sucht freundliche/n und zuverlässige/n
Kellner/in zur Festeinstellung
6-Tage-Woche, samstags frei.
Bei Interesse bitte melden unter
Tel. 0171-202 7202

Arzthelfer/in
auf 450-Euro-Basis
für halbe Tage in kleiner Arztpraxis in Bad Homburg gesucht.
Tel./Fax (0 61 72) 4 48 63

Wir suchen eine
Urlaubsvertretung zum Reinigen
unserer Praxis in Bad Homburg.
Dr. Oliver Pontius, Tel. 06172-921888

AZUBI (M/W)
dent.smile Dr. Barac
Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)
ab Sommer 2016 oder gerne früher
Zahnarztpraxis dent.smile Dr. Barac
Leopoldsweg 2 • 61348 Bad Homburg
praxis@dent-smile-bad-homburg.de • ✆ 06172 . 29 589

Internationaler Dienstleister B2C
sucht zuverlässige, flexible Aushilfe auf 450 EUR Basis für Waren/Paketannahme, Retourenbearbeitung, die Sortierung sowie das Scannen von Paketen. In der Zeit Mo. –Fr. 8.30 – 17 Uhr und individuell nach Absprache.
Friedrichsdorf-Köppern, 06175 / 931 3002

Gaby's Ambulanter Pflegedienst
Senioren- und Krankenpflege
Wir stellen ein: Großraum Bad Homburg
Senioren- und Krankenpfleger/in
examiniert / als Stellvertretung der PDL
und Haushaltshilfe mit Führerschein
Wir erwarten: Teamfähigkeit und Flexibilität
Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung
sowie Dienstwagen u.v.m.
Bitte an: Frau oder Herr Kettner
Dieselstr. 1 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 / 938842

Nachhilfelehrer (m/w)
in Bad Homburg gesucht, gute Bezahlung!
Tel. 06081 442 724

Schreinerei in Kronberg sucht:
SCHREINERGESELLE (m/w)
www.bettenbuehl.de

Ausbildungsplätze
zum Koch und Restaurantfachmann „Schellers" Restaurant sucht Dich!
Wenn Du Spaß an französischer Spitzenküche hast – melde Dich!
Mobil 0152 0985 2386 oder schick uns gleich Deine Bewerbung: Wolfram.Bartel@ Schellers-Restaurant.com

Suche **Fahrer**
im medizinischen Bereich
– körperlich anspruchsvolle Arbeit
– Deutsch in Wort und Schrift erforderlich
Bewerbung unter
u-emueller@online.de
oder 0171/7428544 + 0176/10550415

Reinigungskraft
deutschsprachig für ein Objekt in **Friedrichsdorf**, Mo – Fr. ab 16.00 Uhr (geringfügige Beschäftigung) gesucht.
Bewerbungen telefonisch an
Borghoff GmbH
Tel. 02241/97393-3
oder 0151/54462210

Unterstützung gesucht!
Wir, eine junge Agentur in der Finanzdienstbranche suchen
Vertriebsassistent/in
im Home-Office als Teilzeit.
Bewerbung unter
Tel.: 06174 - 9982674

Kinderbetreuerin
auf 450,– Euro Basis gesucht
Für die Kinderbetreuung in unserem Fitness Studio suchen wir dringend Verstärkung. Bewerbung an:
info@highclassfitness-badhomburg.de

Die MODERN MUSIC SCHOOL in Bad Homburg sucht Lehrer (freie Mitarbeiter) für Gitarre, Keyboard, Klavier, Gesang und Schlagzeug – Sende eine E-Mail mit dem Betreff: "Bewerbung" an:
info@modernmusicschool.com

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort eine
Medizinische Kosmetikerin
in Teilzeit.
Bewerbungen bitte an:
Hautarztpraxis am Park
Dr. med. Michaela Wolf-Jochim
Dr. med. Kirsten Tenscher
Kisseleffstraße 11 a
61348 Bad Homburg
Fon 06172 - 25560
info@hautarztpraxis-am-park.de

HAUT am park ARZT PRAXIS
Dermatologie
Allergologie Phlebologie
Antiaging
Faltenunterspritzung
Lasertherapie
Epilationslaser
Mesotherapie
Lipolyse

Suche mehrere Mitarbeiter/innen
für Hauswirtschaftliche Dienstleistung im Raum Oberursel/Bad Homburg.
Küchenkräfte und Reinigungskräfte auf geringfügiger Basis und in Teilzeit.
Küche: 11:15 – 13:15 Uhr und 11:00 – 15:00 Uhr
Reinigung: 08:00 – 13:00 Uhr oder nach Absprache
Kontakt: E-Mail: kgg@klein-ganz-gross.de · Mobil: 0172 - 692 13 62

Suche
Physiotherapeut/in
als freie/n Mitarbeiter/in oder auf 450-Euro-Basis
Aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an
info@physiotherapie-spatzier.de
Physiotherapie Judith Spatzier
Altkönigstraße 3 (Am Dalles) · 61476 Kronberg
Fon 06173 9533080 + 06173 9533098
www.physiotherapie-spatzier.de

Franz Ruppel Bäckerei & Konditorei
Wir stellen ein!
Wir suchen für Oberursel
Verkäufer/innen
in Voll- und Teilzeit.
Bei Interesse rufen Sie an unter
06171 / 56436.
Franz Ruppel Service GmbH, Hohemarkstr. 7
61440 Oberursel

Nach der Modernisierung und Erweiterung unserer Kfz-Werkstatt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams
Reifenmonteur
Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker
Kfz-Meister (mitarbeitend)
zum nächstmöglichen Termin.
Wir bieten einen modernen, sicheren Arbeitsplatz in einem inhabergeführten Traditionsbetrieb in Bad Homburg. In unserer freien Kfz-Werkstatt erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit bei leistungsgerechter Bezahlung in einem engagierten Team.
Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker und/oder Meisterprüfung im Kfz-Handwerk.
Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs senden Sie bitte Ihre kompletten und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an
REIFEN BUSCH KFZ-MEISTER-BETRIEB
Reifen Busch GmbH&Co KG
z.Hd. Hr. Kunz
Friedberger Str. 97
61350 Bad Homburg v.d.H.

Telefonist/in
Outbound Vollzeit (Call Center Agent)
Gute Deutschkenntnisse und freundliche Umgangsformen sollten vorhanden sein. **Telefon: 06173 - 95 02 02**

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Der Spitzenspieler des TTC Ober-Erlenbach Kohei Sambe und seine Teamkollegen wollen sich am Samstag gegen Borussia Dortmund für die Hinspielniederlage revanchieren. Foto: gw

TTC Ober-Erlenbach erwartet Borussia Dortmund

Ober-Erlenbach (gw). Es bleibt dabei: In der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren gibt es in dieser Saison keinerlei Planungssicherheit. Der TTC Ober-Erlenbach hat am Sonntag in einem Marathon-Match beim Tabellenvorletzten TuS Fürstenfeldbruck mit 4:6 verloren und muss seine Aufstiegsambitionen dadurch erst einmal ad acta legen.

Keiner der 105 Zuschauer hatte die Jahnhalle an der Philipp-Weiß-Straße vorzeitig verlassen, denn die Partie war bis zum letzten Ballwechsel heiß umkämpft und endete erst nach exakt vier Stunden.

Dang Qiu, der im ersten Einzel gegen Obeslo unglücklich in fünf Sätzen unterlegen war, sorgte mit seinem 3:1 zwar noch für den 4:4-Ausgleich, doch damit hatten die Erlenbacher ihr Pulver verschossen. Mannschaftsführer Jens Schabacker wurde von Crepulja mit 2:11, 5:11 und 4:11 förmlich von der Platte gefegt und im letzten Match kassierte Ober-Erlenbachs Dominik Scheja, der im Hinspiel wegen einer Verletzung gefehlt hatte, im fünften Satz eine 7:11-Niederlage gegen Filip Cipin.

Das nächste Bundesliga-Spiel bestreitet der TTC Ober-Erlenbach am Samstag um 18 Uhr im heimischen Wingert-Dome gegen den Tabellenachten Borussia Dortmund, gegen den es im Hinspiel am 25. Oktober eine 3:6-Niederlage gegeben hatte.

Niederlage für HTG-Volleyballerinnen

Bad Homburg (gw). Die Hoffnungen auf eine Teilnahme an der Relegation zur Regionalliga müssen die Damen der HTG Bad Homburg wohl ad acta legen, denn am Samstag hat es bei der Turnerschaft Bischofsheim eine bittere 1:3-Niederlage gegeben, durch die das Team von Trainer Roger Tschenett als Tabellenfünfter der Volleyball-Oberliga Hessen bereits sechs Punkte Rückstand auf Platz zwei aufweist.

Die letzte der vier noch ausstehenden Begegnungen bestreitet die HTG am Samstag um 20 Uhr im heimischen Feri-Sportpark gegen den Tabellensiebten TSV Hanau.

Deutliche Schlappe in Langen für HTG-Basketballerinnen

Bad Homburg (gw). Die Basketballerinnen der Elangeni Falcons Bad Homburg haben am 18. Saisonspieltag in der 2. Bundesliga Süd im Hessen-Derby bei den Rhein-Main Baskets in der Georg-Sehring-Halle in Langen eine weitere deutliche 54:82-Schlappe kassiert und bleiben mit acht Punkten weiterhin Tabellen-Vorletzter.

„Wir schaffen es in dieser Saison einfach nicht, über die gesamte Spielzeit konstante Leistungen abzurufen“, kommentierte der diesmal für den erkrankten Coach Jay Russell Brown verantwortliche Co-Trainer Bernd Betz die deutliche Niederlage, die aus einem desaströsen letzten Viertel resultierte, in dem die Gäste mit 8:26 förmlich überrollt worden.

Für die fehlende Chelsea Meeks hatten Mannschaftsführerin Esther Bleise und Lucie Straib in Langen die „Aufbauarbeit“ übernommen und diesen Job im Zusammenspiel mit einer überragenden Mariem Ouertani (mit 18 Punkten Top-Scorerin) sehr gut gemacht. Eine Fleißnote verdiente sich neben Ewa Blazejeweska und Monja Maier auch Liz Horton.

„Wir sind deutlich unter Wert geschlagen worden“, urteilte Bernd Betz und hofft, dass die Elangeni Falcons beim nächsten Hessen-Derby am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr gegen die SG Weiterstadt an die Leistungen der ersten 30 Minuten von Langen anknüpfen werden und Chelsea Meeks dann wieder zur Verfügung steht.

Elangeni Falcons HTG Bad Homburg: Ouertani (18), Semerda (9), Scheibinger (8), Blazejewska (7), Horton (5), Straib (4), Rößner (3), Bleise, Fischer, Rhein, Straib, Johanns.

Sport in Kürze

FC 06 Weißkirchen: Die Wahl eines neuen Vorstands steht im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung, die am morgigen Freitag um 19 Uhr im Vereinsheim an der Memeler Straße beginnt.

Fußball: In der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach finden am Samstag die Rückrundenbesprechungen für die Jugendfußballer statt. Beginn ist für die einzelnen Altersklassen wie folgt: A- und B-Jugend 10 Uhr, C-Jugend 11 Uhr, D-Jugend 12 Uhr und E-Jugend 13 Uhr.

Judo: Die Oberliga-Saison 2016 der Männer beginnt am Samstag, 20. Februar, wobei die HTG Bad Homburg um 16 Uhr im Feri-Sportpark mit einem Heimkampf gegen den BC Arolsen und den TV Nidda in die neue Runde startet.

Sportfreunde Friedrichsdorf: Zehn Mannschaften nehmen am „Brutzi-Braum-Gedächtnisturnier“ für Altherrenmannschaften teil, das am Samstag, 27. Februar, um 11 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule beginnt.

Fußball: Die Terminheftchen, die 1976 vom damaligen Kreisfußballwart Gerhard Koch (Oberursel) eingeführt worden sind, können am Freitag, 26. Februar, in der Zeit von 18 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus abgeholt werden. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: FC Schloßborn – SG Ober-Erlenbach II (19.30).

Freitag: SV Ruppertshain – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (19.30), DJK Helvetia Bad Homburg II – Germania Ockstadt (20.15).

Samstag: SV Teutonia Köppern – Eintracht Sportfreunde Windecken (14.30), Usinger TSG – SG Bornheim/GW Frankfurt, Sportfreunde Friedrichsdorf II – KSG Groß-Karben II, Sportfreunde Friedrichsdorf – KSG Groß-Karben (17.00).

Sonntag: TuS Merzhausen (in Steinbach) – Kickers Offenbach II (12.00), SG Ober-Erlenbach II – SGK Bad Homburg II, FC 06 Weißkirchen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (beide 13.00), FSV Friedrichsdorf – FC Olympia Fauerbach, EFC Kronberg – FC 06 Erlensee, 1. FC 04 YB Oberursel – FC Ay-Yildizbahce Usingen, SV Teutonia Köppern II – SV Atzenhain, FC Karben – Eintracht Oberursel (alle 14.00), FSV Steinbach – Espanol Kriftel (14.30), Usinger TSG II – SG Oberhöchstadt, SG Ober-Erlenbach – SGK Bad Homburg (alle 15.00).

Dienstag: SV Teutonia Köppern – FC Hessen Massenheim (20.00).

Mittwoch: DJK Helvetia Bad Homburg – SG Rodheim, Sportfreunde Friedrichsdorf – Eintracht Sportfreunde Windecken, SG Ober-Erlenbach II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle 20.00). (gw)

„Winter-Cup“-Turniere beim 1. FFV Oberursel

Hochtaunus (gw). In der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg richtet der 1. FFV Oberursel am Wochenende insgesamt sechs Fußball-Turniere um den „Winter-Cup“ aus. Summa summarum sind am Samstag und Sonntag 40 Mannschaften am Start. Das Turnier der Frauen beginnt am Samstag um 15.45 Uhr, wobei diesmal folgende acht Mannschaften in einer Gruppe am Start sind: 1. FFV Oberursel I, SVP Fauerbach und Spvgg. 03 Neu-Isenburg (Gruppe 1) sowie FSG Usinger Land, 1. FFV Oberursel II, SC Riedberg und TuRa Niederhöchstadt II (Gruppe 2). Die Siegerehrung findet gegen 20 Uhr statt.

Die fünf Turniere für Nachwuchs-Mannschaften beginnen in der „GaG“ wie folgt: C-Juniorinnen am Samstag um 12 Uhr, D1-Juniorinnen am Samstag um 16 Uhr, D2-Juniorinnen am Sonntag um 12.15 Uhr, E-Juniorinnen am Sonntag um 9 Uhr und F-Juniorinnen am Samstag um 8.30 Uhr.

Arslan mit überzeugendem Sieg

Oberursel (gw). Zum Auftakt der hessischen Mannschaftsmeisterschaften hat Bedirhan Arslan vom Amateur-Box-Club Oberursel am Samstag in Wölfersheim in der Gewichtsklasse bis 64 Kilogramm bei den Junioren einen überzeugenden Sieg gegen den Rumänen Raul Cibrian (BC Hochheim) gefeiert.

Damit hat er zugleich eine gelungene Generalprobe für die Hessenmeisterschaften der Jugend abgeliefert, bei denen er den Titel holen möchte. Im Halbfinale trifft er in Marburg auf Adam Bajiredvic und im Endkampf wartet am 5. März in Aschaffenburg der zweifache deutsche Meister Arthur Mamberger vom Box-Gym Uppercut Gießen.

Trotz guter Leistungen haben Elif Jurtseven, Alen Brkic und Jonas Kilb vom ABC Oberursel ihre Kämpfe in Wölfersheim verloren.

„Pirates“ wollen Serie in Kriftel weiter ausbauen

Hochtaunus (gw). Durch den 27:24-Erfolg im Heimspiel gegen den TuS Lintfort haben die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach ihre Serie in der 3. Liga West am 14. Saisonspieltag weiter ausgebaut und wollen diese am Sonntag um 16 Uhr im Derby beim TuS Kriftel mit dem sechsten Spiel in Folge ohne Niederlage in der Schwarzbachhalle fortsetzen.

Die Chancen dafür stehen sehr gut, denn zum einen hat das „Pirates“-Team von Trainer Marc Langenbach bereits das Hinspiel am 17. Oktober mit 24:20 gewonnen und zum anderen steht Kriftel mit 1:25 Punkten ohne einen einzigen Saisonsieg abgeschlagen am Tabellenende. Für die Ober-Eschbacherinnen beginnt am Sonntag zugleich eine Serie von vier Hessen-Derbys, denn anschließend geht es für die TSG gegen Kleeheim, Eddersheim und die HSG Gedern/Nidda.

In der Oberliga Hessen haben die Damen der TSG Oberursel die Tabellenführung durch die 28:31-Niederlage bei der SG Bruchköbel an die punktgleiche HSG Mörfelden/Walldorf abgeben müssen. Am Samstagabend erwartet die TSGO um 19.30 Uhr den GSV Eintracht Baunatal in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt.

Männer-Landesliga Mitte: TG Kastel – TSG Ober-Eschbach (So., 17.30), TV Idstein - TSG Ober-Eschbach 27:36.

Der Trainer der TSG Ober-Eschbach Marc Langenbach will mit seinen Handballerinnen am Sonntag in Kriftel im sechsten Spiel in Folge ohne Niederlage bleiben. Foto: gw

Bienert siegte beim Waldcross nach nur drei Stunden Schlaf

Hochtaunus (fk). Die 17. Auflage des Waldcross-Laufs des TuS Weilnau endete mit einem doppelten Triple: Der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain) und Christian Spaich (TSG Oberursel) trugen sich beide zum dritten Mal in Folge in die Siegerliste ein.

Bemerkenswert ist vor alle, die Leistung von Sebastian Bienert. Der Altenpfleger hatte erst am frühen Morgen um 7 Uhr Schichtende, fuhr dann heim, legte sich für drei Stunden ins Bett, ehe er wieder in Richtung Weilnau aufbrach. Auf der 4350 Meter langen Mittelstrecke setzte sich der Steinbacher sofort an die Spitze des Feldes und lief im Alleingang in 15:32 min. einem nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg entgegen. „Natürlich habe ich auf meinen Streckenrekord geschielt, der seit letztem Jahr bei 13:05 Minuten steht. Das war diesmal aber nicht drin. Trotzdem bis ich sehr zufrieden. Die Form stimmt, obwohl ich wegen Problemen mit dem Knie seit ein paar Monaten die Wochenumfänge auf deutlich unter 100 Kilometer reduzieren musste und bisher auch kaum Tempoarbeit gemacht habe“, verriet Bienert.

Platz 2 ging mit 17:28 min. an seinen Vereinskollegen Timo Mäkitalo (1. M-30). Ingo Meinert (SG Ober-Erlenbach) holte sich als Zehnter der Endabrechnung in 21:15 min. den Altersklassen-Sieg bei den M-50ern.

Das Rennen der Frauen endete mit einem neuen Streckenrekord. Auch frische Temperaturen nur knapp oberhalb des Gefrierpunktes und leichtes Schneegestöber konnten Lisa Jäsert (Wiesbadener LV) nicht ausbremsen. Die ehemalige Nationalkader-Athletin gab richtig Gas und verbesserte mit hervorragenden 17:59 min. die alte Rekordmarke um über drei Minuten.

Auf der Strecke über 8,7 Kilometer gab es ebenfalls einen Wiederholungstäter. Christian Spaich (TSG Oberursel M-40) hatte kurzentschlossen nachgemeldet. Die erste von zwei zu laufenden Runden absolvierte der Mann aus der Brunnenstadt fast komplett an der Seite von Alexander Jüngst (Eppstein/M-20), ehe sich Spaich kurz vor dem Durchlaufen der Weilnauer Cross-Arena absetzte, dann aber in einer rutschigen Kurve stürzte. Jüngst zog wieder vorbei und ging in Führung. Spaich rappelte sich auf, lief wieder an den Eppsteiner heran und zog wenig später vorbei. Diese Position verteidigte der TSG-Routinier dann auch kontrolliert bis ins Ziel. Hier hatte er mit 33:28 min. rund 18 Sekunden Vorsprung auf den Verfolger aus Eppstein. „Geschafft. Ich bin immer wieder gerne hier in Weilnau. Das ist eben ein echter Cross. Mein Fokus liegt auf einem Frühjahrsmarathon im April. Deshalb bin ich im Training zur Zeit eher auf den längeren Distanzen unterwegs und habe gestern noch einer 30er gelaufen“, verriet Seriensieger Spaich.

Werner Krah (TV Weißkirchen) konnte nach 46:01 min. als Fünfter der M-60 wieder durchschnaufen und Armin Klomann (Seedammbad Bad Homburg) hatte die Cross-Herausforderung nach 57:53 min. (16. M-50) hinter sich gebracht.

Christian Spaich, der Langstreckler der TSG Oberursel, holte sich beim Weilnau Cross auf der Langstrecke seinen dritten Sieg in Folge.

Frühjahrsbasar der Kita im Eschbachtal

Bad Homburg (hw). Der Elternbeirat des Kindergartens im Eschbachtal veranstaltet am Samstag, 12. März, von 10 bis 13 Uhr einen Frühjahrsbasar für Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielzeug und alles rund ums Baby in der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15. Die Kosten für die Teilnahme betragen pro Tisch (60 mal 80 Zentimeter) acht Euro plus zwei Euro, wenn eine Kleiderstange selbst mitgebracht wird. Die Tischvergabe erfolgt ab 20. Februar mit kompletter Adresse und Telefonnummer unter E-Mail kita-eschbachtal@t-online.de.

Autorenlesung von Eleonora Hummel

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr liest Eleonora Hummel auf Einladung des Vereins „Deutsch-Russischen Brücke“ in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, aus ihrem Roman „In guten Händen, in einem schönen Land“. Eleonora Hummel wurde 1970 in Astana/Kasachstan geboren. 1980 zog die Familie in den Nordkaukasus und übersiedelte zwei Jahre später nach Dresden. Eleonora Hummel hat mehrere Auszeichnungen erhalten, unter anderen den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis und den Hohenemser Literaturpreis. In ihrem Roman „In guten Händen, in einem schönen Land“ führt die Autorin den Leser zurück in die Sowjetunion der Stalinzeit. Zwei Frauen kämpfen um die Liebe eines Kindes. Der Eintritt zu der Lesung kostet sechs Euro, ermäßigt fünf Euro. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Einlass ist ab 19 Uhr.

Anita Faulhaber (Zweite v.r.) freut sich zusammen mit den Kindern der Hausaufgabenhilfe über den Scheck über 1000 Euro, den sie von Katharina Thewes vom RMV (r.) überreicht bekam. Dr. Ingrid Karutz (hintere Reihe, Zweite v.l.) findet es zusammen mit den anderen Betreuerinnen schön, dass nun eine neue Garderobe angeschafft werden kann. Foto: Ehmler

Neue Garderobe für 13 Grundschulkinder

Bad Homburg (eh). Für jede Fahrkarte, die man im Internet über den RMV-Ticket-Shop oder mobil als Handy-Ticket über die RMV-App erwirbt, gibt es Punkte. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) nenn sie „Smiles“. Diese „Smiles“ errechnen sich aus der Höhe des bezahlten Betrages. Pro Cent des Fahrkartenpreises erhält man einen „Smile“.

Anita Faulhaber, Betreuerin bei der sozialpädagogischen Schülerhilfe des Deutschen Kinderschutzbunds in Bad Homburg, ist auf das Smiles-Bonusprogramm des RMV auf Facebook aufmerksam geworden. Dort erfuhr sie, dass mit Unterstützung der RMV-Fahrgäste 24 Wünsche von sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Wert von je 1000 Euro erfüllt werden. Sofort bewarb sie sich im Namen des Kinderschutzbundes beim RMV, gab einen Wunsch für ihre Einrichtung ab und hoffte, dass zehn Millionen „Smiles“ (im Wert von 1000 Euro) zusammenkommen. Denn dann würde der Wunsch vom RMV erfüllt.

39 Einrichtungen hatten ihre Wunschzettel-Bewerbung eingesendet, 24 davon wurden im November vergangenen Jahres für die Spendenaktion 2015 ausgelost. Alle Wünsche der 24 Einrichtungen wurden einen Tag vor Weihnachten und somit einen Tag vor Aktionsende erfüllt.

Faulhaber war überglücklich, als Katharina Thewes vom RMV nun mit dem Scheck über 1000 Euro zum Deutschen Kinderschutzbund kam. „Jetzt können wir eine neue Garderobe anschaffen“, sagte sie. „Die Schuhe der Kinder werden nun nicht mehr verwechselt, weil durch die Garderobe mehr Ordnung herrscht.“

Dr. Ingrid Karutz, Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes im Hochtaunus, freut sich gemeinsam mit den anderen Betreuerinnen für Anita Faulhaber, dass sie mit ihrer Initiative erfolgreich war. „Wir freuen uns, dass die 1000 Euro an Ihre Einrichtung übergeben werden können“, sagte Thewes.

Der Deutsche Kinderschutzbund im Kreis betreut zahlreiche Projekte. Am Standort Bad Homburg werden täglich 13 Grundschulkinder nach der Schule in der Sozialpädagogischen Schülerhilfe mit Mittagessen und einer intensiven Hausaufgabenhilfe betreut. So soll Familien geholfen und den Kindern eine gleichberechtigte Chance auf einen guten Schulabschluss gewährleistet werden.

Außer der intensiven Hausaufgabenhilfe bietet der Kinderschutzbund in Bad Homburg eine Anlaufstelle für Familien, bei denen das Geld kaum für die Anschaffung von passender Kinderkleidung reicht. Ein neues Projekt ist die Betreuung ehrenamtlicher Vormünder für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und für Kinder, deren Eltern aus den unterschiedlichsten Gründen für die nötigen Hilfen nicht zur Verfügung stehen.

Sie finden natürlich alle Ausgaben der Bad Homburger Woche zum Nachlesen auch im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Eisenbahnen alle Spuren, altes Blechspielzeug, Autos, ganze Sammlungen zu kaufen gesucht, von Privat an Privatsammler. Tel. 069/504979

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074/46201

Achtung! Seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise für alte Sachen aus O- und Uromas Zeiten. Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. Auch aus Nachlässen oder Wohnungsauflösungen. Komme sofort und zahle in Bar. Tel. 06181/30443169, 0157/55060894

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Fahrradhilfsmotor von Horex, Adler, Dkw, Nsu, Maico, Zündapp, Hercules und andere, auch zum restaurieren oder nur Teile. E-Mail: pauzei@t-online.de Tel. 06133/3880461, 0176/72683203

Briefmarken und Münzen auch ganze Nachlässe von Privatsammler gesucht. Bund Berlin Deutsches Reich Asien, Schweiz, Europa. Tel. 0172/6140426

Rosenthal, Herend, Hutschenreuther, Royal Copenhagen, Meissen, KPM Berlin uvm. Porzellan Service und Figuren gesucht. Auch Sa. und So. Tel. 06127/9098056

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m. Tel. 06174/255949 od. 0157/77635875

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Info Info machen Sie aus Ihren alten Sachen Geld. Kaufe Haushaltsauflösungen, Pelze, Silberbesteck, Münzen u. Uhren, Teppiche u. Bilder. Bezahle bar Vorort. Frau Franz. Tel. 069/24762299 auch Sa.+So.

Wir kaufen Orientteppiche, Seidenteppiche, Zinn, Bleikristall, alte Bestecke, Porzellanservice, Figuren, alte Gemälde, Lampen, Antike Möbel, Münzen u. ganze Nachlässe oder Haushaltsauflösungen. Seriöse Abwicklung, fachkundige Beratung und Barzahlung. Tel. 0611/305592

AUTOMARKT

VW T 5 Caravelle, EZ 1/15, 24.000 km, 84 KW, AHK, BMT, Standheizg., Alu, WR, 8-Sitzer, Silber Met., viel Extras, VHB 33.500,– €. Tel. 0151/75066120

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2015
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Oberursel-Wk., Garage m. Vorparker, keine Reparatur, 90,– € + 270,– € Kt. Tel. 0174/9094882

Tiefgaragenstellplatz Oberursel, Im Taunusgarten zu vermieten. Tel. 0152/29082746

Garage, Kelkheim Mitte, frei ab 01.03.2016, 60,00 €, Tel. 06192/9770742

Die auflagenstärkste Lokalzeitung für Ihre lokale Werbung!

REIFEN

Opel Safira Felgen, Alu, 5-Loch, 205-55-R16, Sommerreifen 200,– €. Tel. 06172/304770

KLEINANZEIGEN von privat an privat

BEKANNTSCHAFTEN

Suche reiche/n Sie/Ihn. Ex-IT-GF (Er, 50J, attr., Königstein) bietet solventer/m Ihr/Ihm erstklassige Unterstützung privat/geschäftlich.
Angebot an: gentle007@live.de

PARTNERSCHAFT

Er, 49 J., 179, 79 kg, sportlich, ohne Anhang, möchte attraktive Frau kennenlernen. Tel. 0171/3311150

PARTNERVERMITTLUNG

Edith 62, Altenpflegerin i. Rente, bin e. einfache, bescheide Witwe aus der Region, gute Hausfrau und Köchin, habe eig. Auto, wäre umzugsbereit, bin liebevoll u. zärtl., suche üb. pv ernsthaft treuen, guten Mann, gerne vom Land. Würde mich gerne am Wochenende mit Dir treffen. Bitte um Anruf
Tel. 0151 - 62913874

Best-Agerin sucht Best-Ager. Sehr humorvolle, attraktive Witwe mit Esprit, die sich tiefe Zuneigung u. ein festes Zusammenhalten wünscht, gerne was unternimmt aber auch gemütl. zu Hause schätzt. Kontakt Sa./So.
PV-von-Preußen · Tel. 06131-1436051

Annemarie, 68 J., hier aus der Gegend (verwitwet), bin e. ganz liebe, freundl., ehem. Stationsschwester, mit etwas vollbusiger Figur, finanziell gut gestellt, bin ehrlich, zuverlässig und fürsorglich, fühle mich jedoch sehr einsam. Welcher nette, liebenswerte Mann bis ca. 80 möchte mich kennen lernen? Habe eig. Auto und könnte Sie auch besuchen. Bitte rufen Sie gleich an üb. pv
Tel. 0151 - 62913877

Ehemalige Unternehmerin, 63, mit jugendl., herzl. u. charmanter Ausstrahlung. Viels. interessiert möchte noch einmal eine harmonische, liebevolle Partnerschaft erleben. Sie dürfen gerne älter sein. Nur Mut! Kontakt Sa./So.
PV-von-Preußen · Tel. 06131-1436051

Maria, 75 J., Hausfrau aus d. Region, bin schlank, vollbusig u. anpassungsfähig, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann üb. pv (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich über
Tel. 0170 - 7950816

Geschäftsmann 60 J. gutaussehend. Suchen Sie einen unabhängigen Partner mit Schultern zum Anlehnen, aufmerksam, kulturell interessiert? Dann rufen Sie gleich an. Kontakt Sa./So.
PV-von-Preußen · Tel. 06131-1436051

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

BETREUUNG/ PFLEGE

Biete 24-Std. Betreuung kranker u. älterer Menschen.
Tel. 06404/6974433
oder 0176/84118085

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

Avedis24
Pflegedienst
24-Stundenbetreuung
Intensivpflege
Alle Leistungen der Pflege- und Krankenkassen. Wir beraten Sie gerne persönlich und kostenlos. Steuerlich bis 30% absetzbar, Zuschüsse der PK möglich.
0160 5572043
0178 3406624
info@avedis24.de

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172 - 597418
Mobil 0171 - 4623693

SENIOREN-BETREUUNG

Erfahrene Seniorenbetreuerin, zuverlässig, freundlich, 48 Jahre, gute Deutschkenntnisse, sucht neue Stelle in lieber Familie in HG, Oberursel, Kronberg, Königstein, Bad Soden, PKW vorhanden, Sevda:
Tel. 0176/21675127

24 Stunden Betreuung
Polnische Betreuungskräfte legal, erfahren, zuverlässig
Tel. 06172 - 6069960

IMMOBILIEN-MARKT

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Wir Familie mit Kindern verkaufen oder tauschen gegen ein Haus in Bad Homburg (event. mit Zuzahlung) unsere 3,5 Zi.-Whg, Kirdorf, 2. OG, komplett neu saniert, Einbauküche, Tageslichtbad mit Fußbodenheizung, Eiche, Parkett, Keller & Speicher, Stellplatz, VHB 239.000,– €. Tel. 0163/2303862 und ab 19 Uhr Tel. 06172/6670182

Verkaufe älteres 1-Fam.-Haus (140 m²) auf 360 m²-Grundstück in Steinbach (ren. Bed.) 250.000,– €.
Tel. 06171/9649918

Königstein Mammolshain, 1 FH mit kl. Grundstück 120 qm, teilsaniert mit Restarbeiten, 4 Zi. Kü. Bad, KP 229.000,- € weitere Infos am
Tel. 0163/5747576

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht ein Haus zum Kauf in HG & Umgebung! Gerne renovierungsbedürftig & ausbaufähig. Ernstgemeinte Angebote bitte unter:
Tel. 0160/90782800
oder 06721/6996309

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung, Erdgeschoß ab 90 m², Gartenzugang.
Tel. 0173/3072978, 0157/35105586

Ehep. sucht zum Kauf in Oberursel eine 3-4-Zi-Whg., ab 95 m², TL-Bad, Garage, evtl. Aufz., kein EG/HH. Tel. 0160/92357004

Suche ETW Bad Hombg. Mitte ab 80 m² v. Privat, ggf. vermiet./renov. bedürf. Tel. 0160/90898009
E-Mail: SucheETW@yahoo.de

2 Erw., 1 Kind und ein netter Hund suchen eine 3-4 Zimmer Whg. in Glashütten oder Oberems.
Tel. 06082/7329863

Familie sucht von privat ein großes Haus zum Kauf in Königstein, Kronberg, Bad Soden oder Oberursel. Tel. 01577/7794555

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Familie sucht von Privat Grundstück, DHH, EFH, RH; in Kronberg und Umgebung. Tel. 01520/8550655

GEWERBERÄUME

Lager-Ladengeschäft-Geschäftsimmobilie ab 270 m². Erweiterbar. Friedrichsdorf in bester Lage direkt an der B455 gegenüber Bus und Bahn komplett frisch renoviert.
Tel. 06175/7591

Kronberg, Altstadt, Laden mit Burgblick, 78 qm. Miete 650,- € + NK ab 01.04. frei. Tel. 06173/79666

Laden zu vermieten, 120 qm in Bad Soden. Tel. 0172/6902636

Königstein Kernstadt, Büro/Gewerberäume, 101 m², renoviert, 5 Parkplätze, zentrale Lage, 890,- € + NK + Kt. zu verm. nach Vereinb.,
Tel. 06174/256752

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

MIETGESUCHE

Dr. Familie sucht in Bad Homburg freistehendes EFH ab 200 m² Wohnfl. bis 4.000,– € kalt, zur Miete, zum 1.5./1.6.2016. Tel. 0179/5418012

Weiblich, 66 J. sucht von Privat sonnige 2-ZKBB in HG, innenstadtnah, 1. Etage oder Aufzug.
Tel. 06171/5867792 (AB)
E-Mail: HG-Wohnung@t-online.de

Suche 2-3 ZW in 1. OG in Oberursel-Stierstadt, TGL Bad, Balkon, 70/80 m², Garage/Stellplatz v. Privat. Tel. 0175/3827761

Suche Wohnung für 2 Personen im Alter von 50 Jahren, bis 50 m² in Königstein u. Umgebung. Nichtraucher. Tel. +49 173/7667357

Suche 2 Zimmerwohnung mit Garage oder Abstellplatz für Motorrad.
Tel. 0160/91261182

VERMIETUNG

BH O-Erlenbach, 3 Zimmer-WG, 650,– € + Umlage/Kaution.
Tel. 0178/9833847

Ffm-Riedbg, 3-ZW, 65plus-Wohnen, 90 m², Blk, ruhig, FW, 87 kwh, Bj. 2011, MM 1.140,– € + NK + Kt., v. Priv, bitte keine Makler.
Tel. 0175/6075750

Teile gern 100 m² WHG in OBU-Mitte mit netten/r Mitbewohner/in, Zimmer 30 m², Mitte 440,– € + NK.
Tel. 0178/4351764

Kleines Einfamilienhaus mit großer Garage in Oberreifenberg zum 1.3.2016 zu vermieten, 570,– € Miete und zwei Monats-Mieten Kaution.
Tel. 06172/6899118

Oberursel-Wk., kompl. möbl. 2 Zi., DG, Kü., Wa-TI-Bad, an 1-2 NR, Wochenendheimfahrer, KM 490,– € + 120,– € NK. Tel. 0174/9094882

HG, 3 ZKBB, ca. 63 m², 3. OG, Keller, Speicher, KM 600,– € + NK + 3 MM KT, ab sofort.
Tel. 06172/304917

1,5 ZW, 45 m², EBK, 13. Stock, HG-Stadtmitte. 495,– € kalt von privat ab sofort zu vermieten.
Tel. 0163/2975600

Helle 4-ZW in schönem 3 FH, ca. 100 m², Balkon, TGL-Bad, gr. Keller, Laminat. Ideal für 2-3 Personen. Bad HG, zentrale Lage.
4-zw@web.de

Kronberg 4 ZKDB, Sauna, 120 m², zum 1. April 2016, Miete 1.550,– € + 450,– €, NK + 50,– € Carport.
Tel. 0176/40088000

Bad HBG: 4 ZKBD, AR, GWC, Blk., 1. OG, ca. 117 m², Fahrstuhl, Erstb. ab 1.4.2016, KM 1.280,– € + NK/Kt. + 2 Stellpl. 60,– €. Tel. 0175/1915960

BH-Kird.-Souterrain: N-Whg. ruhige Lage, direkt am Feld, 3 Zi. ca. 110 m², ab 1.3.16, hochw. TGL Bad, KM 900,– €. Tel. 0162/2388140

3 ZKB, WC, Balkon, Aufzug, 76 m², warm ca. 900,– € in Hg-Dornholzhausen ab 01.05.16 Nachmieter.
Tel. 0163/4875181

Penthouse Oberursel, 8. OG, 2 ZKB, 80 m² WFL u. 60 m² Terrasse, EBK, TGL-Bad, Kamin, Schwimmbad, Sauna, Aufzug, TG-Parkpl., ruhige u. sehr verkehrsgünstige Lage, Fernblick über Frankfurt Rhein-Main, von privat, 1.100,– € + TG + Uml. Tel. 06171/57843

Kronberg-Schönberg, 2 ZW, 2. OG, ca. 55 m², EBK, gr. Dachterr., Pkw-Stellpl., Burgbl., ruh. Lage, kl. WE, KM 550,– € + NK/Kt.
Tel. 06172/928956

Frd.-Köppern, 3 ZKB, Balkon, Kel., PKW-Abstpl., 80 m², zu vermieten ab 1.3.2016, Beh.-Zuga., 590,– € + Kaution + Uml. Tel. 06172/42708

3 ZW Oberursel City ab 1.6. ca. 90 m², 1. OG, Tgl.-Bad, EBK, helle, gr. Räume, bodentiefe Fenster, 2 Min U3, 5 Min S5, kein HH, gr. Keller, Blick ins Grüne, ruhig, Energiepass, kein Blk., 850,– € + NK/Kt.
Tel. 06171/2061200

Steinbach – möblierte 1 ZWhg, sep. Küche, Tageslichtbad, Balkon m. Abstellkammer, ca. 42 m², Waschmaschine + Trockner vorhanden ab März an NR zu vermieten. Miete 435,– €, Nk. 150,– €, Kt. 3 MM. Tel. 06171/85029

Schöne Gartenwohnung, hoch Parterre, Terrasse, 3 - 4 Zi., ca 84m², offene Küche, Gasttoilette, € 900,- + Nk, Stellplatz, Tel. 0170/2853738

Schöne 3 Zi.-Whg., 80 qm in Eschborn/NHS ab 1. Mai zu vermieten.
Tel. 0171/4509393

Königstein 1, zentr. 1-ZW, 32 qm sep. Kü, Bd/Bw, kl. Blk, Kel, Gar, ab 1.4. v. priv. zu verm. an NR 1-Pers. HH, Miete € 390,–, NK 120,– €, Gar. € 90,– Tel. 0171/4109939, ab 17h

Kelkheim Mitte, DG Maisonnette Wohng., Küche, Terrasse, 2 Bäder, Garage, 70 m², kleine Wohneinheit, von Privat, € 690,- Kaltmiete.
Tel. 0172/7015468

2 Zi.-Wo., Einbauküche, 45 m², 300,- € kalt, Nachtsp.-heizung, Königstein-Mammolsh. Kronthalerstr.
Tel. 06196/27410 nach 18 Uhr
oder 06196/83869

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App.: f. 2 Pers. 40 m² + Terr. / f. 2–4 Pers. 60 m² kl. Garten. Tel. 06171/51182
www.hausgarfield.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- € pro Übernachtung/Wohnung)
Infos: www.ferienhof-march.de
Tel. 08561/9836890

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung) Neu: Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de und Infos unter:
www.thorntoncottages.ie

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Gebe Nachhilfe in Mathematik bis zur 10. Klasse. Hausbesuche auf Wunsch. Tel. 06171/503438

Oberstufenschüler bietet Nachhilfe in Latein sowie in seinen LKs Mathe u. Chemie bis Klasse 8/9 an.
Tel. 0178/8492530

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,50 €/45 min
von Student, Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Ehemaliger Gymnasiallehrer erteilt günstig Nachhilfe in Mathematik, auch Hausbesuche in Obu, evtl. HG und Kro möglich. Tel. 06171/583474

Eltern-Coaching bei Erziehungsfragen (auch b. Kleinkindern) u. Schulschwierigkeiten.
Tel. 0160/2550566

Pensionierter Oberstudienrat erteilt individuell abgestimmte Nachhilfe in Englisch, Deutsch u. PoWi.
Tel. 06171/73397

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/256 71 57

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen.
Tel. 06174/3343

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe f. ca. 2,5 Std., 2 x im Monat in Oberursel-Stierstadt gesucht. Gute Deutschkenntnisse, zuverlässig, mit Festnetz + Referenzen.
Tel. 06171/75723

Erfahrene und zuverlässige Kinderfrau in HG-Dornholzhausen gesucht für 4 Nachmittage pro Woche. Sprachen englisch oder deutsch. Referenzen erbeten. Erster Kontakt bitte unter: HG-Betreuung@gmx.de

Nette, zuverlässige, deutschsprachige Dame zur Unterstützung im Haushalt gesucht (ca. 4-6 Std./Woche). Wir sind eine dreiköpfige Familie und wohnen in Seulberg.
Tel. 0170/3101543

Engagierte, motivierte selbstständig arbeitende und hundeliebe (deutsche) Hausfee 2x wöchentl. ca. je 4 Std. gesucht, nach HG von Ehepaar mit Haus, Garten und Hunden, -erw. Kinder außer Haus, für Wäschepflege, Kochen etc. Putzhilfe vorh. Tel. 0171/2612023

Nette Haushaltshilfe ab März 2016 gesucht (reinigen und bügeln) – zuverlässig und ehrlich sollten Sie sein – für 2 Personen-Haushalte mit 2 kleinen Hunden. 10 Std. in der Woche, Mo. – Fr. von 10 – 12 Uhr, Nähe Bahnhof Bad Homburg. Mit Steuerkarte ordentlich angemeldet für 11,– € netto pro Std. Sie müssen aber Englisch oder Türkisch neben Deutsch können. Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie bitte an unter:
Tel. 0171/4052840

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschaden-Renovierungen-Reparaturen-Entrümpelungen.
Tel. 0171/3311150

Junger deutscher Mann sucht einen Job, bitte alles anbieten, egal wann und wo. Auf stunden-, tage- oder wochenweise, eilige Aufträge werden sofort erledigt.
Tel. 0171/6839718 (Herr Roland)

Zuverlässiges Pol. Team sucht Arbeit: Malerarbeiten aller Art, tapezieren, Bodenbeläge, Trockenbau, Fliesenarbeiten.
Tel. 0151/17269653
06196/5247453

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Gartenarbeit, Pflaster, Baumpflege, Baumfällung, Mauern, Verputzen, Streichen, Gartenhüttenbau.
Tel. 0178/5084559

Günstige Entrümpelungen und kleine Umzüge
0152 36685156

Zuverlässiger Handwerker sucht Arbeit, Malerarbeit, Trockenbau, Verputzen. Tel. 01577/7965323

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
oder 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege, Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0174/6012824

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem per Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.hochtaunusverlag.de
2. Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Maler- und Tapezierarbeiten. Geht nicht gibt's nicht!
Tel. 0152/04784698

Alles rund ums Haus, selbstständig, 37, mit Zeugniss, zuverlässig, fleissig und nett, Gartenarbeit, Pflaster, Treppenreinigen, Fensterreinigen, Renovierung, Malerarbeit, Gipsplatten, Fliesen, Laminat, Fertigparkett, Umzug. Winterdienst. Rechnung! Tel. 0162/8888180

Freiberufliche Privatsekretärin (+ vorbereitende Buchhaltung) – Topreferenzen. Vertrauen Sie erst Ihrem Gefühl – dann mir.
Tel. 0172/9625126

Nette, zuverlässige Dame mit Erfahrung sucht Putz- und Bügelstelle. Tel. 0172/9019544

Unterstütze Unternehmen auf freiberuflicher (Projekt-) Basis in den Aufgaben-feldern „systematische Marktbearbeitung", „Positionierung am Markt" sowie „interne (Neu-) Ausrichtung", Diplom-Kauffrau, 47 Jahre, 20 Jahre Berufserfahrung, sofort verfügbar, Kontakt:
unternehmenskonzepte@web.de

Biete qualitative und fachgerechte Renovierungsarbeiten alle Art innen und außen. Tel. 0152/53193856

Polnische Handwerker Team. Bauarbeiten aller Art – Fliessen, Tapezieren, Boden verlegen, Bad Sanieren uvm. Besondere qualitative Arbeit. Tel. 0152/10208437

Wir übernehmen Reinigungen aller Art: Büro, Treppe, Fenster, Hausmeisterdienst, etc.
Tel. 0177/4021240

Biete Bügelservice von zu Hause. Wäsche kann gerne abgeholt und zurück gebracht werden.
Tel. 0176/82671574

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht Ihr Zuhause wieder schön. Maler & Lackierer, Fassade, Rigips, Fußboden usw. Hochwertig, schnell und günstig.
Tel. 0151/46918253

Ich suche eine Stelle als Haushilfe zum Putzen und Bügeln.
Tel. 0173/1573703

Nette Haushaltshilfe putzt und bügelt gerne auch bei Ihnen.
Tel. 0163/6636253

Renovierungsarbeiten! (tapezieren, Innenausbau, Bad, Laminat verlegen usw.) Bauarbeiter mit Erfahrung. Arbeitet sauber, schnell und professionell.
Tel. 0157/76192357

Malerarbeiten, tapezieren und streichen, Lackierarbeiten, Bodenbeläge und Fliesenarbeiten, Trockenbau. Tel. 0173/1932871

Neu- und Altbausanierung, Fliesen, Verputzen, Laminat, Fenster und Türen Montage.
Tel. 0162/2830164

Maurer sucht Arbeit: Natursteine, Verbundpflaster, Fliesen u. Renovierung u. Umbau alter Häuser (innen u. außen). Tel. 0152/16948818

Renovierungen aller Art. Altbausanierung, Innenausbau, Trockenbau,- Maler-Tapezierarbeiten, Fliesen, Laminat, Parkett, Entrümpelungen. Zuverlässig. Tel. 0152/22950288

Gebildete, engagierte u. zuverlässige Frau sucht Festanstellung im gehobenen Haushalt.
Tel. 0171 2619050

Zuverlässige Wiedereinsteigerin sucht Herausford. im kfm. Bereich. max. 15 h/Woche.
Tel. 0172/3979387

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen. Pflege allg. + Winterdienst (auch auf Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Arbeit. Auch Häuser entrümpeln. Tel. 0177/7994123
06173/1550

Kompl. Renovierungen aller Art machen erfahrene und zuverlässige Männer aus Polen. (Referenzen auf Wunsch). Tel. 0152/06949949

Ich pflege u. bringe Ihren Garten auf Vordermann - kompetent und zuverlässig. Tel. 0171/4576920

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung.
Tel. 0171/2435039

Junge Frau, 37 J. m. guter Deutscher Sprache, sucht Stelle (putzen u. bügeln) in Kronb., Kö. u. Umgeb., Bad Soden. Tel. 49 1577 5596784

Polin mit langjähriger Berufserfahrung in der Pflege bietet: Pflege, Betreuung, Hauswirtschaftliche Versorgung. Tel. 0173/1557483

Nette deutschsprechende Frau mit Referenz sucht Putzstelle in Kronberg Mo. - Do. Vormittags.
Tel. 06173/9770456
oder 0152/33621182

Übernehme Reinigungen von Büros, Treppe, Praxis auch Renovierungsarbeiten aller Art.
Tel. 0162/26 52 843

RUND UMS TIER

Kurzhaarige Mischlingswelpen mit Schlappohren die ca. Beaglegroß werden in sehr gute Hände abzugeben. Sie sind gechipt und geimpft und können in Königstein besucht werden. Tel. 06174/955640

Wer kann ältere ruhige Katze ab und zu fürs Wochenende oder auch mal länger zu sich nehmen und liebevoll versorgen? Gute Bezahlung.
Tel. 0157/58087996

Kompetente, liebevolle Hundebetreuung! Für kleine Hunde!
Tel. 0152/22490972

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 20-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-keymusic.de.to

Tänzerin sucht Tanzlehrer/in für Unterricht in Tango Argentino, Tanzstudio vorhanden. Chiffre OW 0701

Diplom-Übersetzerin erteilt Unterricht in Französisch, Englisch und Mathematik für Schule, Freizeit und Beruf. Tel. 06172/266100

VERKÄUFE

Briefmarken, alter Nachlass: BRD, Berlin, ETB's ab 1949-78, komplett + Teilsammlungen, West Europa, DR + Kolonien, alte Lose von Auktionen. Tel. 0172/7782590

Wegen Überschuss günstig abzugeben: Seguna sensitive Windeln, super Größe L, Preis VB.
Tel. 0160/3112513

Pepita, s/w, Steppjacke v. Basler, neu, Gr. 44, statt 399,– € für 60,– €.
Tel. 0176/41408635

Ofenfertiges Kaminholz, Buche
ab € 64,–/SRM sowie
Holzbriketts 600 kg/€ 108,–
liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Rarität Biedermeier Schrank, Wurzelholz Massiv, Schellack Politur, Türen, Glaseinlagen, Einlegeböden Glas, 135/90/28 cm, 800,– € VB. Tel. 06171/6313646

Antike Wanduhr mit Ziffernblatt - Kasten und Pendel mit Gewichten - nur für den Experten, reparaturbedürftig - zu verkaufen - Kontakt :
Tel. 0172/6906817

Thule Fahrradträger für AHK, 2 Fahrräder, zu verkaufen € 150,-.
Tel. 0171/2224592

WEMPE Uhr - Mondphase Chronograph mit Vollkalender - u. Zifferblatt versilbert und Lederband - nagelneu - bis 2020 Garantie - Preis zu verhandeln - Kontakt :
Tel. 0172/6906817

Absolut neuwertige
Le-Corbusier-Liege, Replika, Neupreis 510,- €, umständehalber für 400,- € abzugeben. Tel. 06174/7319

Verkaufe neuwertige Bowers Wilkins Zeppelin Air (Lightning Connector FP) 35505 mit LCM Player. € 340,00 Mobil: 0170/3244242

Flohmarkt wg. Haushaltsauflösung Sa. 20.2. und Sa. 27.2., 10 - 14h
Hainstr. 24 in Kronberg

Sanitärkeramik moosgrün + currygelb Stck. 15,- €. Rollator, faltbar, neuwertig 50,- €.
Tel. 06085/2246

VERLOREN/ GEFUNDEN

100 Euro Belohnung, Schlüsselbund am So. 14.2. ca. 18 Uhr in Oberursel oder Bad Homburg verloren. Mit Wollanhänger in grau, mit silbernen Ringen, und kleinem blauen Anhänger. Autoschlüssel VW u. versch. andere. Bitte melden.
Tel. 0176/41778707
oder Fundbüro. Danke.

VERSCHIEDENES

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Umzüge + Renovierungen!
Tel. 0171/3311150

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Systempflege, Virusentfernung, Reparatur, Internet Telefon Anschluss Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Umzüge mit Möbel Ab- und Aufbau. Rudi macht's sorgfältig und zuverlässig. Tel. 06032/3071844
Mobil 0160/2389288

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Entrümpeln und entsorgen, Rudi machts. Tel. 06032/3071844
oder 0160/2389288

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 20.2.16 und Do., 25.2.16 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, **Jahrhunderthalle,** Parkplatz B
Sa., 20.2.16 von 14.00 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)
Ffm.-Kalbach, **FRISCHE-ZENTRUM,** Am Martinszehnten
Sa., 20.2.16 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1
So., 21.2.16 Hofheim-Wallau, von 10.00 – 16.00 Uhr
IKEA, Am Wandersmann 2–4
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Kopiere LP, MC etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Sind Sie mit Ihrer Rente zufrieden? Interessiert an 300,– € bis 500,– € mehr? Tel. 0151/50444428

Kartenlegerin unterstützt Sie einfühlsam und kompetent bei Fragen und anstehenden Entscheidungen.
Tel. 0176/98719410

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Älteres Hamb. Ehepaar s. priv. Übernachtungsmöglichkeit f. Kurzbesuche d. Kinder ca. 3 x jährl. je 4 Tg. Tel. 03873/680765

VeloSolex oder anderes Mofa gesucht gebraucht - auch defekt. Von privat Tel. 0151/40441335

Computerfachfrau unterstützt bei Computerproblemen (Tablet PC, MAC OSX), erteilt Unterricht, bietet Webseitengestaltung.
Tel. 0173/3225211

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren:

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.500 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 4,50 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Susanne Rohn: Die Orgel ist ihr Lieblingsinstrument

Von Hans Jürgen Biedermann

Bad Homburg. Es sind nur ein paar Schritte von ihrer Wohnung bis zum Portal zwischen den schlanken Sandsteintürmen. Sie schließt die Tür auf, hängt die Sperrkette aus, steigt zur Empore hinauf und setzt sich vor die vier Manuale der mächtigen Orgel. Hier oben, daran lässt Susanne Rohn keinen Zweifel, „ist der schönste Arbeitsplatz in der Stadt“. Den füllt die Kantorin der Erlösergemeinde seit nunmehr 18 Jahren aus.

Susanne Rohn spielt längst in der ersten Liga und es ist gut möglich, dass man sie in der imposanten Erlöserkirche neben dem Schloss bis zum Rentenalter hören wird. Mit fünf Jahren konnte sie bereits Klavier spielen, mit elf Cello und schon mit 15 Jahren zog sie in ihrer Heimatstadt Waldshut am Hochrhein die Register an der Orgel. Die ist zum Lieblingsinstrument der Hochbegabten geworden, an dem machte sie das Solistendiplom in Basel ebenso mit Auszeichnung wie den Dirigentenabschluss in Freiburg. Zuvor hatte sie in der Universitätsstadt im Breisgau evangelische Kirchenmusik studiert.

Trotz toller Referenzen war ihre Bewerbung bei der Bad Homburger Erlöserkirchengemeinde kein Selbstläufer, denn sie hatte es mit 41 teils hochkarätigen Konkurrenten zu tun. Als sie im Februar 1998 die Stelle antrat, wurde sie von einer Kirche in den Bann gezogen, deren Architektur Kaiser Wilhelm II. maßgeblich beeinflusst hat. In Sichtweite seiner Homburger Sommerresidenz hatte der Monarch eine Kirche mit unverkennbar orientalischen Bezügen errichten lassen. Wenn Susanne Rohn mit Blick auf goldschimmernde Wandmosaike in geheimnisvollem Licht an der Orgel sitzt, dann entwickelt sie jene Spiritualität, die ihrem Spiel den Glanz verleiht.

Die Instrumente sind vom Feinsten. Zur Einweihung 1908 ließ der in der Gunst des Kaisers stehende Wilhelm Sauer eine Orgel mit 46 Registern bauen, die später auf 62 erweitert wurden. Auf die Brüstung davor setzte man 1993 ein halb so großes Instrument, das einem Entwurf des genialen Komponisten Johann Sebastian Bach von 1742 entsprach, aber bis dato nirgendwo verwirklicht wurde.

Die Kantorin kann entscheiden, welche Musik zu welcher Orgel passt. „Eine wunderbare Sache. Eine Orgel ist wie ein ganzes Orchester“, sagt Rohn. Das Zusammenspiel von Manualen, Registern und Pedalen erfordert eine Menge Training. Und deshalb kommt es vor, dass die 49 Jahre alte Frau eines IT-Spezialisten auch nächtens im Kirchenschiff in die Tasten greift.

Als sie unlängst weit nach Mitternacht aus dem Portal trat, wäre sie wegen eisglatter Stufen beinahe die Treppe hinabgestürzt. Sie steht zum Glück auf festen Beinen, ist eine durchtrainierte Bergsteigerin, hat den Mont Blanc erklommen und wird demnächst in den Hochkaukasus aufbrechen, spielt überdies Tennis und läuft Ski. Sie ist in guter Form. Von ihrem geschätzten Vorgänger Hayko Siemens hat sie die Aufgabe übernommen, jedes Jahr ein Musikprogramm für die Erlöserkirche zusammenzustellen, das dem mit 860 Plätzen größten Konzertforum der Stadt gerecht wird.

Am Sonntag, 21. Februar, wird man sie um 19.30 Uhr an beiden Orgeln hören können, wenn sie Bach und Reger intoniert. Das Silvesterkonzert ist ihrer Idee entsprungen und regelmäßig ausverkauft. Montags, das schließt ihr Job mit ein, übt sie mit dem renommierten Bachchor – weit über 100 Frauen und Männer, die regelmäßig auf Tournee gehen. Auch der Kammerchor steht unter ihrer Obhut. Wer Susanne Rohn zu Hause hören will, dem sei die CD „Naturbilder“ mit Orgelwerken von der Renaissance bis zur Moderne empfohlen.

An der Mainzer Uni lehrt sie ein Mal in der Woche, wie man den Dirigentenstab führt. In Düsseldorf war sie drei Jahre lang Professorin für Chorleitung. Eine dauerhafte Anstellung hat sie ausgeschlagen, Orgel spielen ist ihr wichtiger. Beileibe nicht nur auf den Heimatinstrumenten. Sie bewegt sich vielmehr in der „unendlich spannenden Vielfalt der Orgellandschaften.“ Dort sucht sie Inspiration und Perfektion. „Ohne Kirchenschlüssel kann ich nicht leben.“

Susanne Rohn ist seit 18 Jahren die Kantorin der Erlöserkirchengemeinde. Foto: HB

Eines der ältesten Instrumente überhaupt bespielte sie in Sion im Schweizer Kanton Wallis. „Die Orgel hat man bis nach England gehört“, schwärmt sie von der einmaligen Akustik. Zu ihren Favoriten zählt auch die im Dom von Riga, in der berühmten Dresdner Frauenkirche hat sie schon ein Konzert gegeben. 15 Mal im Jahr tritt sie auswärts auf.

In der Dorotheenstraße 3 bastelt sie jedes Jahr an einem ausgeglichenen Musiketat. Mehr als 150 000 Euro darf sie nicht ausgeben. Ohne die 15 000 Euro, die der Förderverein beisteuert, und ohne die 10 000 Euro Zuschuss aus dem Kulturetat der Stadt Bad Homburg wäre das nicht möglich. Spenden sind deshalb immer willkommen.

Samuel Koch liest im Weißen Saal

Bad Homburg (hw). Auf Einladung von „Elangeni African Adventures“ kommt Samuel Koch am Mittwoch, 13. April, um 19.30 Uhr in den Weißen Saal des Bad Homburger Schlosses. Seit seinem Unfall am 4. Dezember 2010 in der „Wetten, dass …?“-Show ist der ehemalige Kunstturner permanent auf Hilfe angewiesen. Vieles hat sich seit dem verändert. Früher lebte er in großer Freiheit, nun muss er viele Einschränkungen hinnehmen. Trotzdem hat Samuel Koch sich entschieden, sein Leben mit den neuen Herausforderungen anzunehmen und das Wichtigste nicht zu vergessen: „zu leben“.

In seiner Musiklesung „Rollevorwärts“ berichtet Koch zynisch und auf humorvolle Art und Weise über Dinge aus seinem Alltag, Begegnungen, Herausforderungen vor die er sich gestellt sieht, Absurditäten oder aber er redet über das Glück. Die Sängerin Sarah Elena Timpe leiht der Veranstaltung ihre Stimme als musikalische Untermalung, Jonathan Koch begleitet sie dabei am Klavier. Das Spektrum reicht von einfühlsamen Balladen bis zu fröhlichen Gospels.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf mit einerE-Mail an info@elangeni.de oder Tel. 06172-279590 zu bekommen.

Neuer Wohlfühlraum

Dachausbau

lps/Cb. In vielen Bestandsimmobilien ist der Dachboden immer noch nicht mehr als ein Speicher, eine zwar vorhandene, aber selten besuchte Abstellkammer. Wenn die Familie größer wird, das Haus aber nicht wachsen kann, kann aus den ungeliebten Dachräumen meist schnell und günstig ein Hobbyraum oder zusätzlicher Wohnraum werden. Der Dachausbau gilt als eine der häufigsten Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Große Dachfenster oder Gauben sorgen für Helligkeit. Eine optimale Dachisolierung ist wichtig und sollte beim Ausbau berücksichtigt werden. Viele Bauherren wünschen sich eine besondere farbliche Gestaltung der neugewonnenen Räume. Für die Holzoberflächen lassen sich auch farbige Lasuren und Lacke einsetzen. Bei der Planung der Möblierung sollte man unbedingt die Dachschrägen und vorhandene Pfetten (tragende Holzbalken) bedenken.

lps/Cb. Dachausbau im Mehrfamilienhaus Foto: Busche

Haus- u. Wohnungssanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkl. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Die Bad Homburger Woche im Internet: www.hochtaunusverlag.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die Techniker Heizung walle in wallau A66 AM ZIEL HEIZUNG
www.heizungsrechner-online.de
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
Haus + Wasser bleiben warm - Winterzeit ist Heiz-Spar-Zeit
Beratung - Planung - Walle-Montage oder Selbermacher-Paket
Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper, uvm.)
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
• Maler- und Anstreicherbetrieb
• Mitglied der Maler- und Lackiererinnung
• Eigener Gerüstbau
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung
Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 01 71 / 7 82 81 92
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Jetzt den kostenlosen Infokatalog bestellen!
Wir bauen Ihr Zuhause!
WETON MASSIVHAUS
www.weton.de
TELEFON 0 64 31 / 91 22 78
MAIL info@weton.de
WETON Massivhaus GmbH • Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Schrimpf seit 1885 130 JAHRE Jubiläum
Schrimpf Group GmbH
Bauelemente für Anspruchsvolle
Jubiläumsrabatte für
Zäune, Tore, Fenster, Türen, Insektenschutz und vieles mehr - fordern Sie uns!
Tel: 06181 - 6 10 60 99 Fax: 06181 - 6 10 60 43
Schrimpf Group GmbH
Wilhelm-Röntgen-Straße 24 - 26
63477 Maintal-Dörnigheim
www.schrimpf-group.de
info@schrimpf-group.de
Bauelemente für Anspruchsvolle

Führung durch die Paulskirche

Friedrichsdorf (fw). Die Musisch bildnerische Werkstatt bietet am Freitag, 26. Februar, eine Führung durch die Frankfurter Paulskirche an. Erläutert wird die wechselvolle Geschichte des Gebäudes. Die Teilnahme kostet für Mitglieder zwölf Euro, Nichtmitglieder zahlen 15 Euro. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Eingang der Paulskirche in Frankfurt. Nähere Informationen gibt es per E-Mail an info@mbw-ev.de oder unter Telefon 06172-137858.

Musik aus aller Welt und Vorkriegs-Blues

Friedrichsdorf (fw). Musik aus aller Welt, interpretiert von den „Travellers“, ist am Freitag, 19. Februar, um 20.30 Uhr in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, zu hören. Querbeet geht die Reise von Russland über den Balkan, Frankreich und Deutschland über Irland bis nach Hawaii, und die eingestreuten Songs der Roma geben dem Ganzen zusätzliche Würze. Am Sonntag, 21. Februar, stehen bereits um 16 Uhr Marco Marchi & The Mojo Workers auf der Bühne des Kleinkunstkellers. Die Band hat den Blues der Vorkriegsära und der Speakeasies behutsam abgestaubt. So entfalten Stücke von Blind Blake, Mississippi John Hurt, Tampa Red, Blind Boy Fuller oder Robert Johnson ihre ursprüngliche Energie. Karten für die Reise der „Travellers“ kosten zwölf Euro (ermäßigt zehn Euro), für das Blueskonzert von Marco Marchi & The Mojo Workers 14 Euro (ermäßigt zwölf Euro).

„Leipziger Pfeffermühle“ im Forum

Klassisches Kabarett serviert die „Leipziger Pfeffermühle“ am Dienstag, 23. Februar, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. „Drei Engel für Deutschland“ heißt das neue Bühnenprogramm des Traditionsensembles. Gott ist langweilig und seine Frau drängt ihn, doch mal wieder was zu erschaffen, zum Beispiel eine Welt, in der man Frau auch mal shoppen gehen kann. So schuf Gott die Erde mitsamt der Bundesrepublik. Doch trotz Mehrparteiensystem, Gelber Tonne, All-inclusiv-Reisen blieb sie so unvollkommen, dass Gott zur Verwaltung und Nachbesserung noch schnell den öffentlichen Dienst erschaffen musste, also den HÖD, den Himmlischen Öffentlichen Dienst. Dort arbeiten drei Engel mit dem ewigen Auftrag, die Republik vor dem Absturz zu retten und drehen dabei die politische, soziale und kulturelle bundesdeutsche Wirklichkeit durch den kabarettistischen Fleischwolf. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 20 Euro (ermäßigt 18 Euro) an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, Telefon 06172-7310 erhältlich.

Vom Steinzeitmenschen zum Smartphone-User

Friedrichsdorf (fw). Die Elternakademie der Main/Taunus International School in Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 119, lädt am Dienstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag von Prof. Dr. Dieter F. Braus, Direktor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken GmbH, in die Aula der Schule ein. Dr. Baus referiert über das Thema „Vom Steinzeitmenschen zum Smartphone-User: Seelisch gesund im digitalen Zeitalter“. Daten zu den Konsequenzen des aktuellen Medienkonsums auf die steinzeitliche Biologie in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter werden präsentiert und in den Kontext der Entstehung psychischer Erkrankungen sowie kognitiver Leistungen gesetzt. Zur Reflexion über und zum kritischen Umgang mit Medien und Multitasking aus der Sicht der neurobiologischen Forschung soll angeregt werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene vier Euro und für MTIS-Eltern zwei Euro. Schüler haben freien Eintritt.

Gartenhütte brannte ab

Burgholzhausen (fw). Am frühen Morgen des 14. Februaer brannten zwischen dem Mühlbach und dem Erlenbach in der Nähe der Ober-Erlenbacher Straße eine Gartenhütte und ein dazugehöriger Anbau völlig nieder. Der Sachschaden wird auf 5000 Euro geschätzt. Die Feuerwehren aus Burgholzhausen und Seulberg hatten den Brand schnell unter Kontrolle; sie waren mit 26 Einsatzkräften vor Ort. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden City-Arkaden
79 m² Büro in bester Innenstadtlage, Fahrstuhl, kurzfristig beziehbar, für nur **€ 160.000,–.**
Energieausweis ist angefordert.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Family-Reihenhaus Friedrichsdorf
160 m² Wfl., 5 Zi., schöner Garten, gr. Dachterrasse in 1A-Ruhelage, für nur **€ 1.400,–** inkl. Garagenplatz.
Der Energieausweis ist beantragt.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Stil-Altbauvilla Bad Soden
Top sanierte Villa mit viel Stil und Charme. 230 m² feinste Wfl. auf gr. Sonnengrd., als Ein- bis Dreifamilienhaus nutzbar, für nur **€ 1.060.000,– inkl. Doppelgarage.**
E-Kennw. E-Verbrauch 169,2 kWh/m².a, Gas, Bj. 1903
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Penthouse – Königstein beste Innenstadtlage
Geschäfte und den Kurpark erreichen Sie fußläufig, ca. 90 m² Wfl. zzgl. riesiger Dachterrasse mit herrlichem Fernblick, renoviert, für nur **€ 340.000,– inkl. Stellplatz.**
E-Kennw. E-Verbrauch 101 kWh/m²*a, Gas, Bj. 1965
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Friedrichsdorf, mitten im Leben, Maisonette ETW, 2. OG., ca. 112 m², kl. Einheit, 3 ZKBB, Bj. '85, TGL-Bad m. WM-Anschluss, G-WC, SW-Balkon, EBK, Abstellraum, TG-Platz, frei ab sofort, KP € 185.000,–.
Kessler-Immobilien
Tel. 06158-918666

GESUCHE

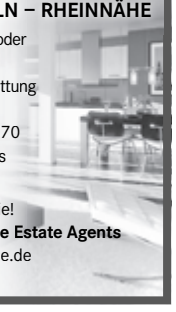
Wollen Sie Ihre Immobilie auch zum Bestpreis verkaufen?
Kostenfreie Marktbewertung und Verkauf durch unsere Dekra-Sachverständigen. Laut Studie erzielen Maklerkunden bis zu 15 % höhere Kaufpreise. Profitieren auch Sie davon.
ADLER IMMOBILIEN
Büro Frankfurt 069. 955 22 555
Büro Taunus 06196. 560 960
Das Maklernetzwerk mit 7 Filialen im RMG.

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

RUNOW VON JESCHE Estate Agents
PROVISIONSFREI EXKLUSIVE ETW KÖLN – RHEINNÄHE
- Neubau-Erstbezug oder als Kapitalanlage
- hochwertige Ausstattung und Materialien
- KFW Effizienzhaus 70
- offenes, modernes Wohnkonzept


Wir freuen uns auf Sie!
Runow & von Jesche Estate Agents
www.runowvonjesche.de
Tel. 0162/2425249

Preise von 204.000 bis 512.000 EUR
Luxuriöse Ausstattung
Fertigstellung Anfang 2017
Besi vor Ort: So. 14.00 – 16.00 Uhr oder individuell unter Tel. 0173 / 211 9449
Frau Kitty Willems
info@mam-immo.de
www.mam-immo.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die **novellierte** Energieeinsparverordnung (EnEV **2014**).
Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in k**ommerziellen** Medien. Hier bieten wir Ihnen **eine** Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des **Energieausweises** (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder **Energieverbrauchswert** aus der Skala des **Energieausweises** in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche **Energieträger** (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinko**hle:** Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder **KWK:** FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, **Holzhackschnitzel:** Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wär**mepumpe**), Strommix: E
4. Baujahr des **Wohngebäudes** (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des **W**ohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten **Energieausweisen** (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 **kWh/(m²a),** Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, **Energieeffizienzklasse** D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: **Immobilienverband** Deutschland IVD

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Traumhaus, Stadtwohnung oder Altersvorsorge – eine Annonce bringt Sie weiter.
www.hochtaunusverlag.de

Ihre 1. Adresse im Hochtaunuskreis

HENNING IMMOBILIEN GMBH
www.henning-immobilien.de
Tel.: 06172 - 17 70 00
Ihr Ansprechpartner: Simone Gens

ERLENBACH 26
4 hochwertige Eigentumswohnungen in Friedrichsdorf - Burgholzhausen
Neubau-Projekt: www.erlenbach26.de
- Wohnflächen von 111 m² bis ca. 135 m²
- Energieeffizienzhaus KfW 70 EnEV 2014
- nur 2 Wohneinheiten pro Etage
- Fertigstellung Ende 2016
- Erdgeschosswohnungen mit eigenem Garten
- Massivholz-Parkettböden und Malervlies
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- moderne, geräumige Aufzugsanlage
- Videogegensprechanlage, elektrische Rollläden
- Tiefgaragenplätze mit 2,70 m und 2,50 m Breite

Claus Blumenauer Immobilienconsulting
WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE!

www.claus-blumenauer.de

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand“!

HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de

• Exklusive Bäder
• Brennwerttechnik
• Öl- & Gasfeuerung
• Solartechnik
• Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
• Kundendienst & Wartung

HOTLINE: 0 60 03 – 76 77

TANZLOKAL
in Friedrichsdorf jeder Zeit zu mieten. **Sie suchen Räume für Ihre Veranstaltung?** Geburtstagfeier, Privatfeier, und, und, und.
Dann rufen Sie an:
Tel. 0172/589 22 72

TAXI ÖZDEMIR
■ First Class-Fahrten
■ Business-Fahrten
■ Reise-Fahrten
■ Flughafen- und Langstrecken-Fahrten Preise nach Vereinbarung
■ für 1–8 Personen mit Gepäck
06172 – 59 62 99
0177 – 60 700 90
VISA AMERICAN EXPRESS

Spürbare **Frische** mit
Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

18. 2. – 24. 2. 2016

Suffragette
Do., Fr., Sa. + Mo. 20.15 Uhr
Sa., So., Di. + Mi. 17.30 Uhr

Carol
Fr. 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (engl. OV), Mi. 20.15 Uhr

Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
Sa. + So. 15.00 Uhr

Ich bin dann mal weg
So. 20.15 Uhr, Mo. 17.30 Uhr

Voranzeige
Südafrika – Der Kinofilm
26. 2. + 27. 2. – 18.00 Uhr
28. 2. + 2. 3. – 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand 06173/ 7 93 85

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 96 75 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Lieder voller Hoffnung von Martin Pepper

Bad Homburg (hw). Martin Pepper, Musiker und ehemaliger Pastor aus Berlin, versteht es, seine Erfahrungen kunstvoll in Worte zu packen. Er erzählt von Hoffnung, Identität und Vertrauen. Am Samstag, 20. Februar, ab 20 Uhr ist Pepper mit seiner Tochter Jennifer, Vocal-Coach aus Berlin, zu Gast in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg, Sodener Straße 18. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Seit mehr als drei Jahrzehnten komponiert Pepper an den Tasten Melodien, die so schnell nicht mehr aus dem Ohr gehen, und so findet man zahlreiche seiner Pop-Songs im Liedgut christlicher Gemeinden wieder. Tickets für den Abend mit dem Generationen-Duo kosten an der Abendkasse zwölf Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitssuchende neun Euro.

Das Bild Abrahams in den drei Religionen

Bad Homburg (hw). Juden, Christen und Muslime berufen sich auf Abraham. Bei genauerem Hinsehen ist das Bild von Abraham allerdings in den drei monotheistischen Religionen sehr unterschiedlich. Über Gemeinsames und Trennendes wird Professor Dr. Edmund Weber, emeritierter Religionswissenschaftler und evangelischer Theologe an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr, im Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, Haus 1, im Konferenzraum im 1. Stock referieren und zur Diskussion einladen. Veranstalter ist der christlich-islamische Dialogkreis Bad Homburg, an dem Vertreter der Kirchen und der Ditib-Moschee teilnehmen. Alle Interessierten unterschiedlicher Religionen und Konfessionen sind eingeladen.

Nordeuropas Metropolen
Metropolen ab Hamburg 1 mit AIDAprima am 23.7. und 6.8.2016

++ Verandakabinen Spezial ++ SOMMERFERIEN! ++

Von Hamburg aus geht es los nach Paris – in die Stadt der Liebe. So heißt sie wohl auch, weil man ihre Schönheit sofort ins Herz schließt. Dafür genügt ein Spaziergang entlang den Champs-Élysées. Weiter geht es zum Arc de Triomphe, den man nur als „gigantisch“ beschreiben kann. Stolze 50 Meter ragt der massive Bogen in den Himmel. Wie schön es sein kann, sich winzig zu fühlen! Ganz klein und trotzdem weltbekannt ist Brüssels Wahrzeichen „Manneken Pis“, das viele Betrachter zum Schmunzeln bringt. Eine weitere Sehenswürdigkeit der Stadt ist das Atomium. Mit seiner schimmernden Hülle aus Edelstahl wirkt das fast 60 Jahre alte Kugelbauwerk wie ein Raumschiff aus einem Science-Fiction-Film.

Leistungen:
• 7 Übernachtungen auf AIDAprima • Vollpension an Bord • Tischgetränke (Softdrinks, Bier, Wein, Wasser) zu den Hauptmahlzeiten in den Buffet-Restaurants • Trinkgelder an Bord • Deutsch sprechende Bordreiseleitung • Nutzung vieler Angebote und Attraktionen an Bord

Unser Best-Preis*
23.7. - 30.7.2016
Verandakabine **1.129,-**
Panoramakabine/Verandakabine Komfort 1.149,-

6.8. - 13.8.2016
Verandakabine 1.079,-
Panoramakabine/Verandakabine Komfort 1.099,-

3./4. Person in der Kabine
Kind (2-15 J.) 200,-
Jugendl. (16-24 J.) 350,-
Erw. (ab 25 J.) 400,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 15. Februar 2016

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
Stichwort: HTV (1527)

AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Max, der Kugelkäfer
Alte Wache Oberstedten
21.02.2016 8,40 €

Ludwig Güttler
Liebfrauenkirche
22.02.2016 21,00 € – 39,00 €

Der Kaukasische Kreidekreis
Stadthalle Oberursel
29.02.2016 14,00 € – 23,00 €

Chopiniade – Susanna Artzt
Werke von Fryderyk Chopin, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Xaver Mozart
Stadthalle Oberursel
01.03.2016 20,00 € – 30,00 €

Jabula Africa – *Circus der tanzenden Trommeln*
Stadthalle Oberursel
06.03.2016 23,00 € – 37,00 €

R(h)ein mental – Das Kino in deinem Kopf
Alte Wache Oberstedten
12.03.2016 16,40 €

Klassik im Taunus – Aris Quartett
Ev. Kirche Oberstedten
18.03.2016 18,00 € – 28,00 €

Pentaphonix
Alte Wache Oberstedten
19.03.2016 16,40 €

Bodo Bach
Stadthalle Oberursel
20.03.2016 33,15 €

Aladin und die Wunderlampe
Alte Wache Oberstedten
20.03.2016 8,40 €

Ziemlich beste Freunde
Stadthalle Oberursel
30.03.2016 14,00 € – 23,00 €

Duo Camillo – Das Beste aus 25 Jahren
Alte Wache Oberstedten
17.04.2016 16,40 €

Kikeriki Theater: Himmel, Arsch und Zwirn
Stadthalle Oberursel
11.05.2016 30,85 €

Brel! – Eine Hommage
Alte Wache Oberstedten
12.05.2016 16,40 €

6. Beat Night mit THE RATTLES
Stadthalle Oberursel
17.09.2016 28,60 €

Die Seer
Stadthalle Oberursel
06.10.2016 20,00 €

Bibi Blocksberg
Stadthalle Oberursel
08.10.2016 24,10 € – 31,70 €

Jürgen von der Lippe
Stadthalle Oberursel
27.11.2016 31,20 € – 43,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte 2015/16
Verschiedene Veranstaltungen
Schlosskirche im Landgrafenschloss
04.03. – 15.04.2016 18,00 € – 29,00 €

Irit Dekel & Eldad Zitrin
Speicher im Kulturbahnhof
25.02.2016 23,00 € – 26,00

The Tribute Show – Abba today
Kurtheater Bad Homburg
27.02.2016 29,90 € – 55,90 €

Offpiste Gurus – Indie Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
03.03.2016 18,00 € – 21,00 €

Aerobics! – Ein Ballet in 3 Akten
Kurtheater Bad Homburg
03. – 04.03.2016 19,00 € – 31,00 €

Götz Alsmann
Kurtheater Bad Homburg
11.03.2016 35,75 € – 50,70 €

Mathias Richling
Kurtheater Bad Homburg
23.04.2016 25,95 € – 32,75 €

Femme Schmidt
Women of the World Festival 2016
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2016 15,00 € – 30,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Sinatra and Friends
Jahrhunderthalle Frankfurt
18. - 21.02.2016 27,60 € – 77,90 €

Le Concert des Nations
Jordi Savall, Leitung/ Les Goûts Réunis
Alte Oper Frankfurt
24.02.2016 29,00 € – 69,00 €

Thorsten Havener
Jahrhunderthalle Frankfurt
09.03.2016 21,65 € – 36,10 €

Festival Internationaler Deutscher Pianistenpreis
Alte Oper u. hr-Sendesaal, Frankfurt
01.04. – 06.04.2016 29,00 € – 46,00 €

Cirque du Soleil: Amaluna
Festplatz am Ratsweg Frankfurt
12.05. – 05.06.2016 35,00 € – 99,00 €

Garbage – *Women of the World Festival 2016*
Alte Oper Frankfurt
27.05.2016 35,70 € – 61,50 €

Enissa Amani – *Women of the World Festival 2016*
Palmengarten
28.05.2016 29,10 € – 39,00 €

MIA. – *Women of the World Festival 2016*
Sankt Peter
28.05.2016 42,30 €

Music from the Beast Festival 2016
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
08.10.2016 32,00 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00